



STADT  
**UNTERSCHLEISSHEIM**



# JAHRESBERICHT 2012

DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS ROLF ZEITLER

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Unterschleißheim  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 (0)89 3 10 09 - 185  
Telefax: +49 (0)89 3 10 09 - 166  
E-Mail: [ieigner-konrad@ush.bayern.de](mailto:ieigner-konrad@ush.bayern.de)  
Web: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)

### Redaktion:

Stadt Unterschleißheim  
Öffentlichkeitsarbeit

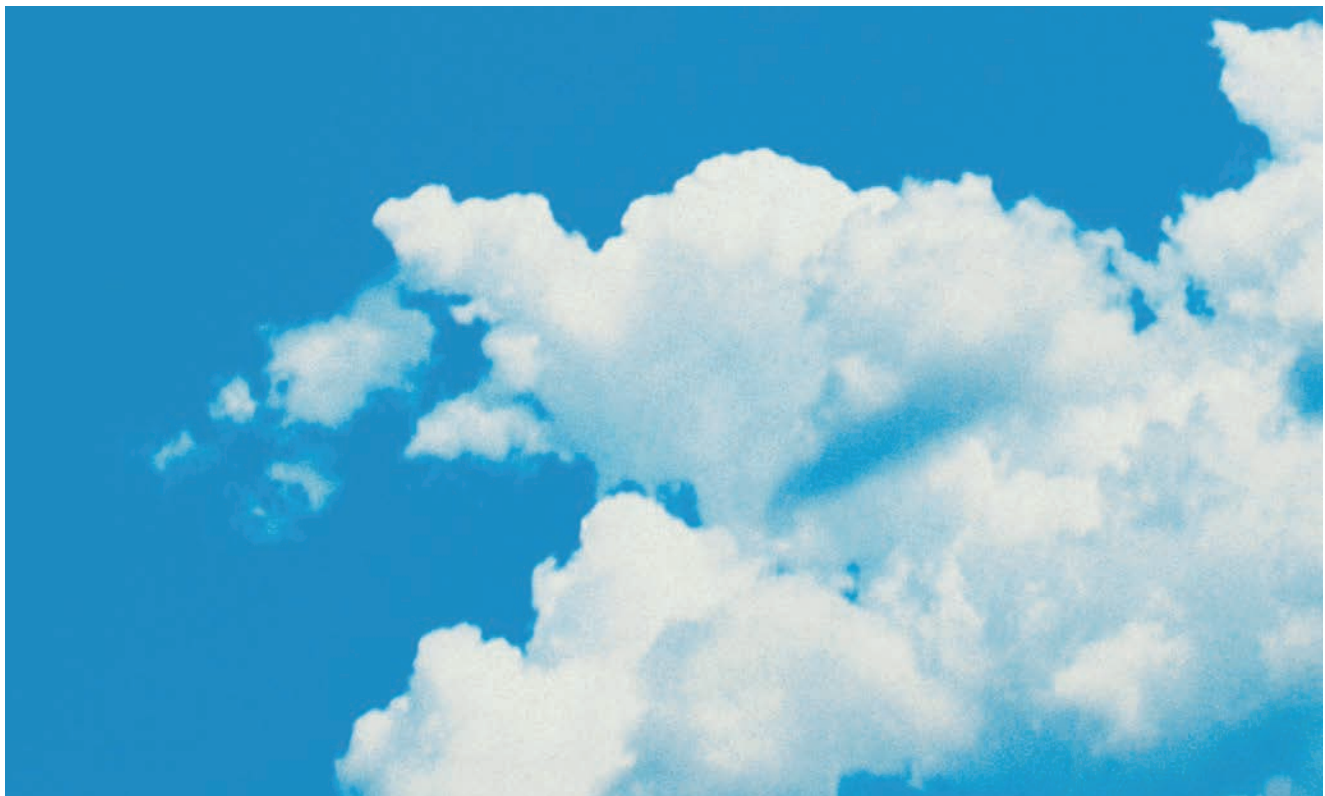
### Konzept, Design:

INCREON GmbH  
Max-Hueber-Straße 8  
85737 Ismaning  
Telefon: +49 (0)89 96 22 86 - 0  
Telefax: +49 (0)89 96 22 86 - 76  
E-Mail: [info@increon.com](mailto:info@increon.com)  
Web: [www.increon.com](http://www.increon.com)

Stadt Unterschleißheim  
Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftsförderung

### Druck:

Druck & Verlag Zimmermann GmbH  
Einsteinstraße 4  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 (0)89 32 18 40 0  
Telefax: +49 (0)89 31 71 17 6  
E-Mail: [info@druck-zimmermann.de](mailto:info@druck-zimmermann.de)  
Web: [www.zimmermann-druck.com](http://www.zimmermann-druck.com)



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	5
Politik.....	7
Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Wirtschaftsförderung .....	11
Finanzen.....	15
Bürgerbüro und Bevölkerung .....	21
Erziehung und Bildung .....	24
Kindertagesstätten .....	24
Schulen.....	28
Erwachsenenbildung.....	30
Jugend und Freizeit.....	31
Senioren und Soziales .....	37
Planen und Bauen.....	40
Verkehr.....	45
Umwelt und Natur.....	49
Abfallwirtschaft .....	54
Kultur.....	58
Veranstaltungen.....	58
Museen und Ortsgeschichte .....	62
Stadtbibliothek .....	65
Volksfest und Märkte .....	67
Städtepartnerschaften .....	68
Sport.....	71
Vereine und Organisationen.....	73
Sicherheit .....	74
Polizeiinspektion 48 .....	74
Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim .....	76
Freiwillige Feuerwehr Riedmoos.....	78
Bayerisches Rotes Kreuz.....	79
Wasserwacht .....	81
Stadtwerke .....	82
Wasserversorgung.....	83
Freizeitbad aquariush .....	84
Zweckverbände .....	85
Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen Unterschleißheim .....	85
Zweckverband zur Wasserförderung der Gemeinden.....	87
Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching, Neufahrn.....	88
Zweckverband Erholungsgebiet Hollerner See Eching / Unterschleißheim .....	90



# VORWORT

Liebe Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer,

ich freue mich, Sie mit dem Jahresbericht 2012 umfassend über die wichtigsten Ereignisse und Entscheidungen im Dienste Unterschleißheims im vergangenen Jahr informieren zu können.

Mit dem Jahresbericht 2012 halten Sie zum einen den Überblick über das Geschehen in der Kommune in Händen, zum anderen werden Sie eingehend darüber in Kenntnis gesetzt, wie die Steuergelder eingesetzt wurden. Die Broschüre stellt aber auch dar, von welchen umfangreichen Angeboten die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt Gebrauch machen können und welche Leistungen ihnen zu Gute kommen.

Dass die Unterschleißheimer sich dieses hohen Standards auch durchaus bewusst sind, zeigte 2012 eine Befragung zu Lebensqualität und Zufriedenheit der Bürger, die die Stadt Unterschleißheim in Zusammenarbeit mit der Universität München durchführte. Das Ergebnis war erfreulich und bestätigte uns in unserem Tun – die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich insgesamt zufrieden und wohnen gern in Unterschleißheim.

In jedem Fall bin ich mir sicher, dass Sie in dieser Broschüre viel Wissenswertes und Interessantes über unsere Heimatstadt entdecken und vielleicht auch manch Neues erfahren werden. Für all jene, die meinen mündlichen Bericht anlässlich der Bürgerversammlung verfolgt haben, ist die Broschüre zudem eine wertvolle Ergänzung, die die angesprochenen Themen noch vertieft. Für jene, die nicht die Möglichkeit hatten, die Bürgerversammlung zu besuchen, stellt der Jahresbericht sozusagen das kommunale Nachschlagewerk für unsere Aktivitäten 2012 dar.

Dies, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist zugleich der letzte Jahresbericht, den ich Ihnen in meiner Amtszeit präsentiere, bevor ich in wenigen Wochen in den Ruhestand trete. Gerne ergreife ich an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit, mich bei all jenen zu bedanken, die sich über die Jahre für unsere Stadt engagiert haben und sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. All jene ermuntere ich ausdrücklich: Tun Sie dies auch künftig und nehmen Sie weiterhin so aktiv am kommunalen Leben teil - unserer Stadt zu Liebe!

Ihr



Rolf Zeitler  
Erster Bürgermeister



Rolf Zeitler  
Erster Bürgermeister  
der Stadt Unterschleißheim



# POLITIK

Der Unterschleißheimer Stadtrat besteht aus dem Ersten Bürgermeister, der als Vorsitzender fungiert, und 30 ehrenamtlichen Mitgliedern. Die aktuelle Wahlperiode begann 2008 und dauert noch bis 2014.

Die Mitglieder des Stadtrats und seiner Ausschüsse blicken einmal mehr auf ein ebenso arbeits- wie ereignisreiches Jahr 2012 zurück:

So tagte der Stadtrat 11 Mal, ein Mal kam der Ferienausschuss zusammen. Bei diesen Sitzungen wurden 128 Beschlüsse gefasst und 35 Berichte vorgebracht. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben in zehn Sitzungen 72 Beschlüsse gefasst und 44 Berichte verlesen bekommen. Der Grundstücks- und Bauausschuss befasste sich in 12 Sitzungen mit 114 Beschlüssen und 23 Berichtspunkten. Bei sieben Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses kam es zu 38 Beschlüssen, 15 Berichte standen auf der Tagesordnung. Sechs Mal tagte der Werkausschuss Stadtwerke und fasste 23 Beschlüsse. Der Werkausschuss Forum fand sich in sechs Sitzungen zusammen, in denen er sich mit zehn Berichtspunkten und 14 Beschlüssen befasste.

Dem Stadtrat, den Ausschüssen und dem Ältestenrat gehören nur Stadträte an. In den Beiräten und im Team Agenda 21 engagieren sich neben den Stadträten auch Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Stadtverwaltung und Wirtschaftsvertreter auf ehrenamtlicher Basis. Die Namen der Mitglieder aller Gremien erhalten Sie im Bürgerbüro, finden Sie außerdem in der Broschüre „Bürgerinfo“ und auf der Homepage der Stadt unter [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de), Rubrik Stadtrat & Gremien & Politik, Unterpunkt Stadtrat.

## Mit Spannung erwartet - ein neuer Bürgermeister für Unterschleißheim

Ein ganz besonders einschneidendes politisches Ereignis für Unterschleißheim war allerdings jüngst die mit Spannung erwartete Bürgermeisterwahl im März 2013. Nach 24 höchst erfolgreichen Jahren im Bürgermeisteramt, in denen er maßgeblich am rasanten Aufstieg Unterschleißheims zum High-Tech-Wirtschaftsstandort beteiligt war, stellte sich Bürgermeister Rolf Zeitler, der in diesem Jahr 70 Jahre alt wird, nicht mehr der Wahl und tritt Ende April seinen wohl verdienten Ruhestand an.

**Wir treffen Entscheidungen –  
im Sinne der Bürger handeln**



Um das höchste Amt in der Kommune bewarben sich Brigitte Weinzierl, CSU, Christoph Böck, SPD, Jürgen Radtke, Bündnis 90/ Die Grünen und Martin Reichart, FB. Nachdem Christoph Böck, SPD, im ersten Wahlgang am 3. März mit 49,89 % der Stimmen knapp die absolute Mehrheit verfehlte, kam es am 17. März zur Stichwahl.

Diese konnte Christoph Böck mit 68,06 % der Stimmen für sich entscheiden. Er wird sein Amt als Erster Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim nun am 24. April 2013 antreten.

#### Ergebnis des ersten Wahlgangs am 03. März 2013:

Weinzierl Brigitte, CSU	3808 gültige Stimmen (34,17%)
Böck Christoph, SPD	5559 gültige Stimmen (49,88%)
Radtke Jürgen, Bündnis 90/ Die Grünen	674 gültige Stimmen (6,05%)
Reichart Martin, FB	1104 gültige Stimmen (9,91%)

#### Ergebnis der Stichwahl am 17. März 2013:

Weinzierl Brigitte, CSU	3210 gültige Stimmen (31,94%)
Böck Christoph, SPD	6841 gültige Stimmen (68,06%)



# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Adäquate Bürgerinformation durch starke Medienpräsenz und Infoveranstaltungen

Als innovative Kommune betreibt die Stadt Unterschleißheim selbstverständlich aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Deren Ziel ist es, für die Öffentlichkeit transparent zu arbeiten und die Bürgerinnen und Bürger adäquat zu informieren.

In der lokal-regionalen Tagespresse wird regelmäßig aktuell über Beschlüsse, Entscheidungen, Ereignisse und künftige Vorhaben in Unterschleißheim berichtet. Zudem zeigt die Stadt in den Printmedien mit Bekanntmachungen und Veranstaltungshinweisen Präsenz.

Die Stadtseite im Lohhofer & Landkreis Anzeiger erscheint wöchentlich. Damit werden die Leser aktuell und zeitnah über wichtige Entscheidungen des Stadtrats, seiner Ausschüsse, Termine und weitere wichtige Ereignisse informiert.

Alle Pressemitteilungen werden im Internet unter [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de), Rubrik Rathaus & Bürgerinfo/ PresseInfo veröffentlicht. Die Pressemitteilungen seit 2000 sind im Internet in der Rubrik Rathaus & Bürgerinfo/ PresseInfo/ Pressearchiv einzusehen.

Die Stadt Unterschleißheim lädt ihre Bürgerinnen und Bürger darüber hinaus regelmäßig zu Informationsveranstaltungen ins Rathaus ein, z.B. im Zuge von Bauvorhaben oder zur alljährlichen Bürgerversammlung.

## Gelungenes Facelift - Homepage der Stadt Unterschleißheim mit neuem Erscheinungsbild

Ein weiteres unerlässliches Instrument zur Bürgerinformation ist die städtische Homepage. Nach einem gelungenen Facelift im Herbst 2012 strahlt die Homepage der Stadt Unterschleißheim nun im neuen modernen und sehr ansprechenden Aussehen. Die neu gestaltete Homepage der Stadt Unterschleißheim ist benutzerfreundlich und liefert vielfältige, umfangreiche Informationen rund um Stadtverwaltung, Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit sowie Kinder, Jugend und Soziales. Unter [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) ist die ebenso informative wie attraktiv gestaltete Website jederzeit abrufbar.

**Wir kommunizieren –  
mit den Bürgern im Gespräch  
bleiben**

### Städtische Homepage zur Bürgerinformation wird rege genutzt

Die Statistik zeigt, dass die Homepage von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt wird: 2012 wurden 1,7 Millionen Zugriffe auf die städtische Homepage registriert, was einem monatlichen Durchschnittswert von 142.000 entspricht.

Unter [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) bietet die Stadt einen umfangreichen Service an: Formulare können heruntergeladen werden, man kann sich rund um die Uhr über sämtliche Sitzungs- und Veranstaltungstermine, die Zusammensetzung der politischen Gremien, Vereine, über soziale Einrichtungen und allgemeine Daten und Fakten informieren. Der interaktive Stadtplan bietet unter anderem neben dem Straßenverzeichnis viele Informationen zu Spielplätzen, Bushaltestellen und Übernachtungsmöglichkeiten. Darüber hinaus leiten Links direkt zum Freizeitbad aquariush und zum Forum Unterschleißheim.

Attraktiv ist die Homepage aber auch für Gewerbetreibende. Der Bereich „Wirtschaft & Verkehr & Internationales“ bietet unter anderem Informationen zum Wirtschaftsstandort, zu den internationalen Wirtschaftspartnerschaften und zu Lehrstellen bis hin zu den Verkehrsanbindungen. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich in den neu gestalteten Branchenführer einzutragen.

Der städtische Wirtschaftsförderungsverein informiert unter [www.icu-net.de](http://www.icu-net.de) umfassend über freie Büroräume und Gewerbeflächen. So registrierte die Homepage des ICU e.V. 2012 stolze 993.000 Zugriffe.

### Gefällt mir - Die Stadt Unterschleißheim bei Facebook

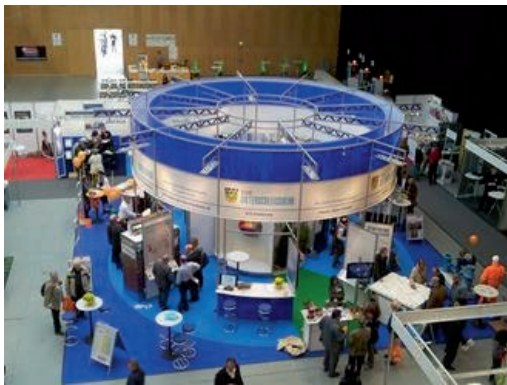
Die Stadt Unterschleißheim ist seit Frühjahr 2012 zudem auch im weltweit angesagtesten sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Mit dem Auftritt werden interessante aktuelle Informationen aus den verschiedensten Bereichen des Stadtlebens publiziert. Diese Informationen gehen über die Inhalte der städtischen Homepage hinaus und fördern die direkte Kommunikation mit den Usern/ Bürgern. Die Seite findet sich unter [www.facebook.com/Stadt.Unterschleissheim](http://www.facebook.com/Stadt.Unterschleissheim). Dort kann man die Einträge auf der Pinnwand lesen oder sich das Imagevideo der Stadt Unterschleißheim ansehen u.v.m. – man findet immer aktuellste Beiträge. Wer den Daumen hoch-„Gefällt mir“-Button anklickt, macht sich zum Fan und kann dann Beiträge einstellen, Nachrichten hinterlassen oder Fragen und Diskussionen mit anderen Mitgliedern oder der Verwaltung anregen.

# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## Unterschleißheimer Gewerbeausstellung neue uga 12 erneut Besuchermagnet

Eines der Highlights im Bereich Wirtschaftsförderung war 2012 die neue uga. Drei Tage lang, vom 13. bis 15. April 2012, war die neue uga 12, die mittlerweile zur Tradition gewordene Unterschleißheimer Gewerbeausstellung, Schaufenster der heimischen und regionalen Wirtschaft. 13.000 Besucher nahmen dieses Angebot gerne wahr, informierten sich über 130 Firmen verschiedenster Branchen und Gewerbebezüge, die sich im BallhausForum präsentierten und genossen das attraktive Rahmenprogramm. Mit diesem neuen Besucherrekord setzte sich der Trend der letzten Jahre fort.

Auch 2012 konnte die Stadt Unterschleißheim an einem eigenen, sehr gut besuchten Stand den interessierten Besuchern wieder eindrucksvoll ihre verschiedenen Angebote und Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger demonstrieren und informierte u.a. über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings sowie des mitbeheimateten ICU e.V., über neue Bauvorhaben und Kindertagesstätten. Auch die Stadtwerke und der Kulturbetrieb Forum mit seinem Heimatmuseum waren vertreten, ebenso wurden die Partnerstädte vorgestellt. Auch die städtische GTU AG gab einen Überblick über ihre Aktivitäten und Planungen zum Geothermie-Projekt, mit dem die Stadt Pioniergeschichte in Sachen kommunaler Klimaschutz geschrieben hat.



Der Stand der Stadt Unterschleißheim auf der neuen uga 12



Die besondere Unterschleißheimer Süßigkeit aus fairem Handel

**Wir kümmern uns ums Business –  
den Wirtschaftsstandort stärken**

Als besonderer Magnet zeigte sich 2012 die neue Unterschleißheimer Stadtschokolade. Diese ganz besondere Süßigkeit wurde auf der neuen uga 12 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Sie ist nach Kriterien des fairen Handels zertifiziert und stellt einen wichtigen Beitrag zum Schutz des südamerikanischen Regenwaldes und der indigenen Bevölkerung Kolumbiens, dem Ermland der dafür verwendeten Kakaobohnen, dar.

### Der ICU e.V.

Der städtische Wirtschaftsförderungsverein ICU e.V. hatte zum 31.12.2012 160 Mitglieder.

Mit dem Zusammenschluss namhafter Unternehmen im Wirtschaftsförderungsverein ICU e.V. hat sich ein innovatives, starkes Netzwerk am Wirtschaftsstandort Unterschleißheim etabliert. Vielfältige Synergien und Kooperationen bis hin zu internationalen Wirtschaftskontakten nach Russland und China sind das Ergebnis dieses Vereins.

Zudem bietet der ICU seinen Mitgliedern und anderen interessierten Unternehmen mit verschiedenen informativen Veranstaltungen einen Mehrwert.

### Lebendige Wirtschaftspartnerschaften mit China und Russland – Delegationen in Unterschleißheim

Im Zuge der internationalen Wirtschaftspartnerschaften wurde im September 2012 eine 6-köpfige Delegation aus dem chinesischen Shanghai in Unterschleißheim willkommen geheißen, die sich über deutsche Verwaltungseinrichtungen informierte. Eine russische Delegation mit rund 20 Personen stattete Unterschleißheim ebenfalls im September einen Besuch ab. Die Gäste wurden über die wirtschaftliche Standortförderung Unterschleißheims und über die Wirtschaftspartnerschaft mit Zelenograd informiert. Im November waren schließlich Besucher aus der chinesischen Provinz Tianjin im Rathaus zu Gast. Zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung der Stadt Unterschleißheim und der Wirtschafts- und Technologienentwicklungszone Tianjin Xiqing haben die beiden Parteien im Sinne der Grundsätze der Gleichheit, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

### Veranstaltungen des ICU – Netzwerken bei den Wirtschaftsforen

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt wird zweimal jährlich das populäre Wirtschaftsforum abgehalten, das sich traditionell großen Zustroms aus Wirtschaft und Politik erfreut.

Im Juli hatte die Stadt Unterschleißheim zu ihrem ersten Wirtschaftsforum 2012 in das Hotel Dolce Munich Unterschleißheim eingeladen. Rund 120 Gäste, darunter zahlreiche Firmenvertreter aus Unterschleißheim und der Region, Mitglieder des ICU (Innovative Community Unterschleißheim e.V.) und Vertreter der politischen Fraktionen waren der Einladung gefolgt. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler berichtete eingangs über die neuesten Entwicklungen und Errungenschaften in der Kommune. Der Höhepunkt des Abends war der ebenso interessante wie kurzweilige Vortrag des renommierten Fernsehjuristen und Autors Prof. Dr. Ralf Höcker, der das Publikum mit Rechtsirrtümern und kuriosen Rechtsfällen gleichermaßen unterhielt und erstaunte. Bei einem verlockenden Barbecue auf der Terrasse des Dolce Hotels konnten die Gäste schließlich neue Kontakte knüpfen und Gedanken austauschen.

Beim zweiten Wirtschaftsforum 2012 präsentierten der erfolgreiche Unterschleißheimer Geschäftsmann Roland A. Leutner und der ehemalige Weltklasse-Torhüter und FC-Bayern-Spieler Jean-Marie Pfaff als besonderes Highlight im Vorfeld der Veranstaltung ihre neu gegründete, in Unterschleißheim ansässige Sportmarketing-Firma der Presse und Öffentlichkeit.

Zudem gab der renommierte Journalist und Querdenker Dr. Franz Alt interessante Denkanstöße zur Herausforderung durch den Klimawandel und dessen Konsequenzen für Menschen und Unternehmen. Damit stieß er auf großes Interesse, da gerade der Umwelt- und Klimaschutz in Unterschleißheim groß geschrieben wird. Bei einem Stehempfang mit kulinarischen Köstlichkeiten konnten die Gäste schließlich einmal mehr netzwerken und den Abend bei interessanten, fruchtbaren Gesprächen ausklingen lassen.



Großer Andrang beim ersten Wirtschaftsforum 2012 des ICU



Bürgermeister Zeidler gratuliert Torwartlegende Pfaff zur Firmengründung

### NordAllianz feiert 2012 ihr 30-jähriges Bestehen

1982 schlossen sich Eching, Garching, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim zur NordAllianz zusammen. 2005 trat Hallbergmoos dem Bündnis bei. Zunächst als Zusammenschluss gegen den Bau von Negativeinrichtungen im Münchner Norden hat sich die Allianz schrittweise in eine aktiv handelnde Gemeinschaft verwandelt: In den regelmäßigen Sitzungen stimmen sich die Kommunen über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg ab. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums präsentierten die Bürgermeister der Kommunen am 19. September 2012 im Ismaninger Schlosssaal eine Jubiläumsbroschüre.



Die NordAllianz-Bürgermeister präsentieren die Broschüre zum 30-jährigen Jubiläum



Die NordAllianz auf der EXPO REAL

### Aufmerksamkeitsstarke Präsentation der NordAllianz auf der EXPO REAL

Seit 1998 findet die EXPO REAL, internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, alljährlich in München statt. 2012 hatten 38.000 Besucher und 1.700 Aussteller vom 8. bis 10. Oktober Gelegenheit zum Networking, zur Marktorientierung und zum Knüpfen wertvoller Businesskontakte. Auch die NordAllianz und somit Unterschleißheim als größte Mitgliedskommune sind traditionell am Stand der Europäischen Metropolregion München (EMM) vertreten.



2012 hatte die NordAllianz ganz besonderen Grund zum Feiern: Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums hatte sie im Rahmen der EXPO REAL am 9. Oktober zum Empfang mit Politik, Immobilienwirtschaft, Investoren und Banken geladen und bot den Gästen gleichzeitig eine Plattform zum fruchtbaren Netzwerken. Nach der Begrüßung und der Vorstellung der acht Mitgliedskommunen der NordAllianz durch Unterschleißheims Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler machten die Gäste regen Gebrauch von der Möglichkeit, sich intensiv mit den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der NordAllianz-Kommunen zum Thema Gewerbeimmobilien auszutauschen. Die NordAllianz und ihre Themen fanden bei Gästen und Besuchern großes Interesse und Aufmerksamkeit. Die Teilnahme an dieser wichtigen Messe ist stets von größter Bedeutung für die Kommunen, so auch für die Stadt Unterschleißheim, da bereits so manche Firmenansiedlung, die schließlich zu zusätzlichen Arbeitsplätzen und Gewerbesteuererinnahmen führte, aufgrund dort geknüpfter Kontakte zustande kam.

### Stadt setzt auf Nachwuchs aus eigenen Reihen

Die Stadt Unterschleißheim fungiert auch als Ausbildungsstätte. Sie fördert damit nicht nur Jugendliche auf ihrem Berufsweg, sondern wird auch zukünftig in der Lage sein, wichtige Positionen in der Stadtverwaltung aus eigenen Reihen zu besetzen. So hieß Erster Bürgermeister Rolf Zeitler Anfang September 2012 wieder zwei neue Auszubildende sowie eine Teilnehmerin am Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Unterschleißheim herzlich willkommen und wünschte ihnen alles Gute. Er versprach den Auszubildenden eine solide Berufsausbildung mit Zukunftsorientierung, der BFD-Teilnehmerin eine erfahrungsreiche und interessante Zeit sowie allen drei neuen Mitarbeitern ein hervorragendes Arbeitsumfeld bei einer innovativen, leistungsfähigen Kommune.

Lisa Mildner aus Hackermos, 18 Jahre, hat schon immer davon geträumt, nach ihrem Realschulabschluss in einem Büro zu arbeiten - und das am liebsten in Unterschleißheim, da sie von jeher einen engen familiären Bezug zur Stadt hat. Am 1. September ging ihr Wunsch in Erfüllung, sie begann ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus.

Der Unterschleißheimer Simon Baumgartner begann seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im Freizeitbad aquariush. Der 18-Jährige freute sich auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die seinen persönlichen Interessen entgegenkommt.

Zudem wurde die 18-jährige Franziska Baumann aus Unterschleißheim für sechs Monate als Teilnehmerin am Bundesfreiwilligendienst bei der Stadtverwaltung im Bereich Umwelt eingestellt. Nach ihrem Abitur hatte sie den Wunsch, neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln, zugleich aber etwas Sinnvolles zu tun, das vor allem auch dem Allgemeinwohl zu Gute kommt. Der Bundesfreiwilligendienst war 2011 als Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen Arbeit als Reaktion auf die Aussetzung von Wehrpflicht und Zivildienst eingeführt worden.



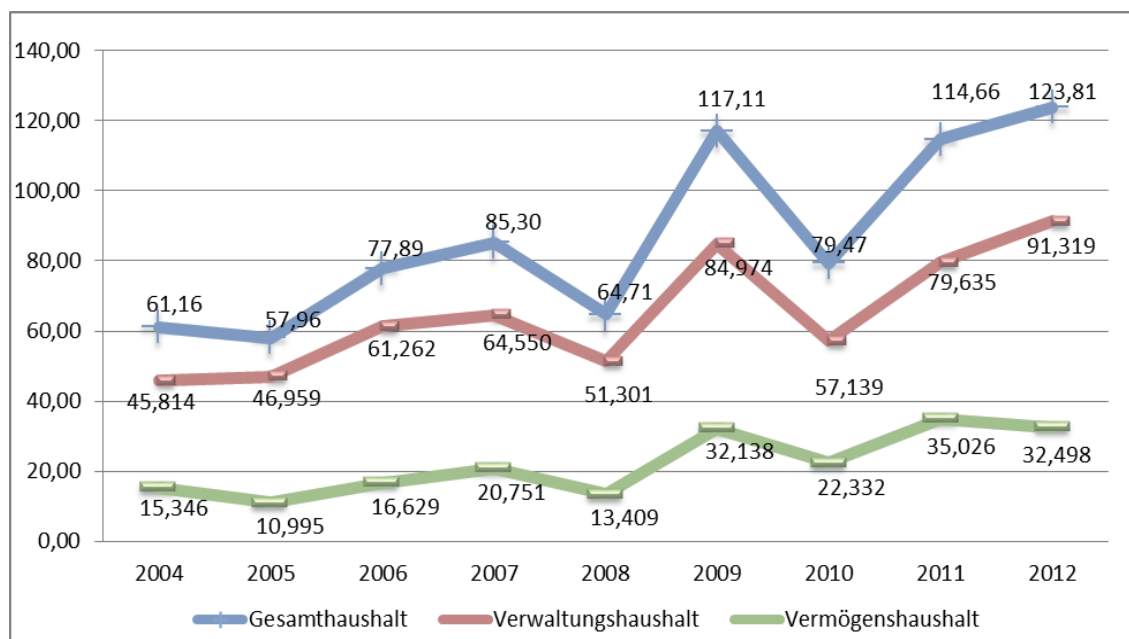
Rolf Zeitler begrüßt mit Christian Kunz (Leiter aquariush) und Andrea Knauer (verantwortlich für den Ausbildungsablauf) Simon Baumgartner, Franziska Baumann und Lisa Mildner (v.l.)

# FINANZEN

Das Jahr 2012 war im Bereich Finanzen vor allem geprägt von wesentlich mehr Einnahmen im Verwaltungshaushalt als ursprünglich geplant.

Die Gewerbesteuereinnahmen entwickelten sich im Jahr 2012 überaus positiv, so dass dadurch der entsprechende Ansatz im Haushalt von 30 auf 53 Millionen Euro angehoben werden konnte. Aufgrund dieser erfreulichen Situation war es möglich, statt rund 4 Millionen Euro rund 18,5 Millionen Euro vom Verwaltungshaushalt, aus dem die Stadtverwaltung ihren laufenden Betrieb bestreitet, an den Vermögenshaushalt, der der Stadt für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung steht, zuzuführen. Das Haushaltsjahr 2012 schloss somit mit einem Überschuss in Höhe von 4.424.866,14 Euro ab.

## Entwicklung des Haushaltsvolumens 2004 – 2012



**Wir haushalten erfolgreich –  
solide Finanzlage**



Der Gesamthaushalt 2012 betrug nach Rechnungslegung 123.818.682,50 Euro, davon entfielen 91.319.740,50 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 32.498.942,-- Euro auf den Vermögenshaushalt. Das durchschnittliche jährliche Haushaltsvolumen lag in den Jahren 2004 bis 2012 bei insgesamt rund 85 Millionen Euro.

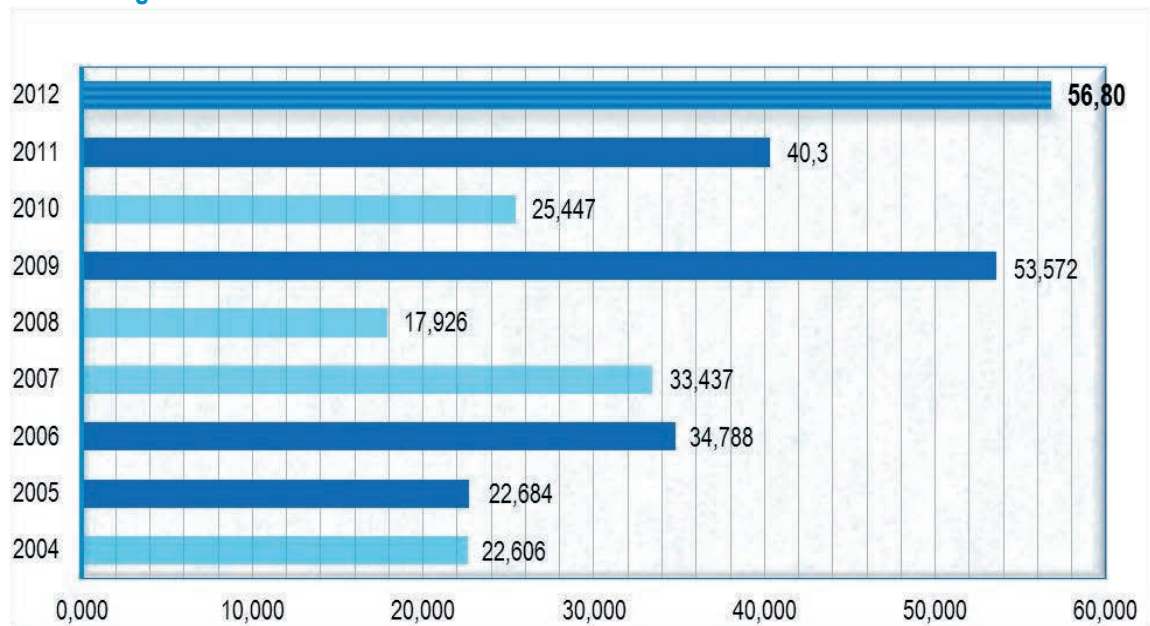
## Verwaltungshaushalt 2012

### Einnahmen

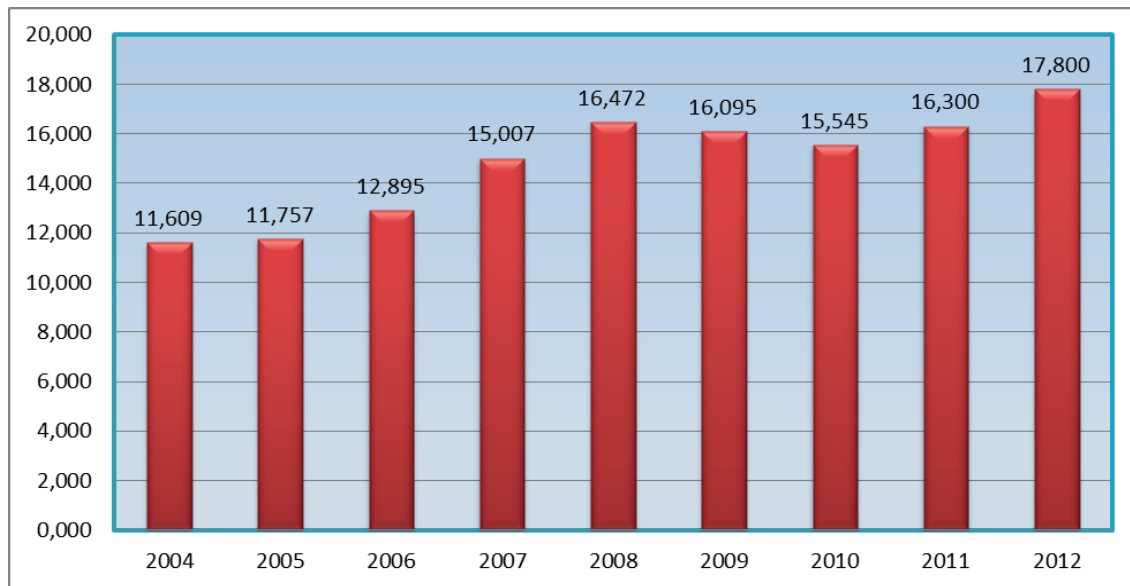
Die Gewerbesteuer war und ist die Haupteinnahmequelle des städtischen Haushalts. So konnte die Stadt 2012 Einnahmen aus dieser Steuer in Höhe von rund 56,8 Millionen Euro verzeichnen. Damit wurde der Rekordwert aus dem Jahr 2009 nochmals übertroffen.

Neben der Gewerbesteuereinnahme ist aber auch die Einnahme aus der Einkommenssteuer nicht zu vernachlässigen. Sie liegt hinter der Gewerbesteuer auf Rang zwei der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt. 2012 betrugen die Einnahmen aus der Einkommenssteuer laut Jahresrechnung 17,8 Millionen Euro. Wie schon im Jahr 2011 ist der Einkommenssteueranteil auch erneut 2012 gestiegen und diese erfreuliche Tendenz wird sich wohl 2013 fortsetzen.

### Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen 2004 – 2012



## Entwicklung des Einkommenssteueranteils 2004 – 2012



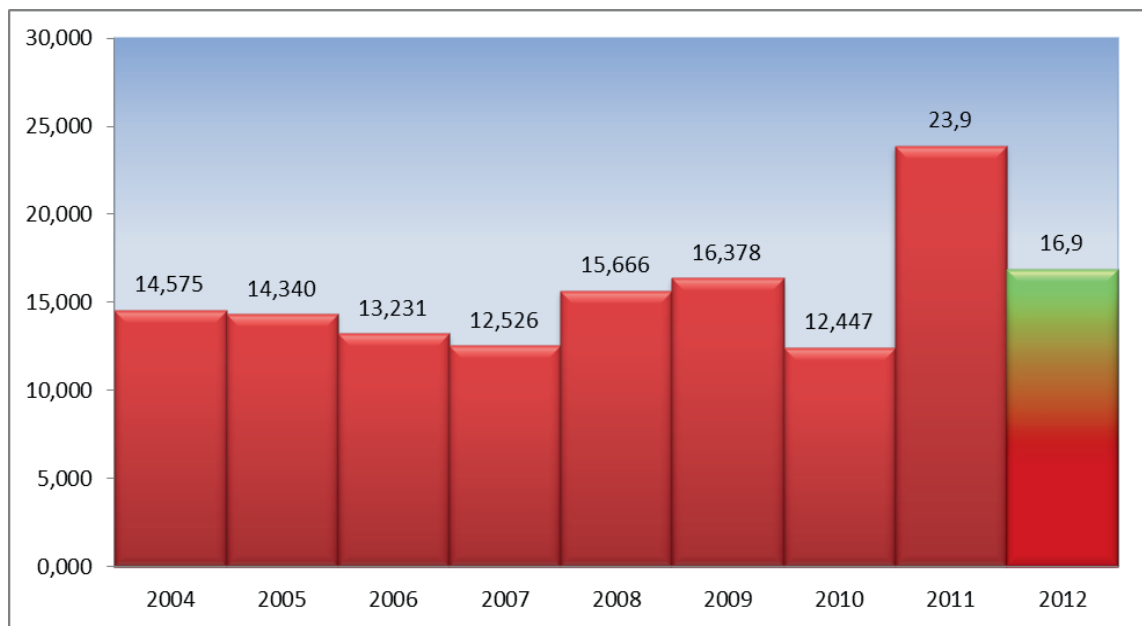
Wie sich die wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2012 gemäß dem Rechnungsergebnis zusammensetzen, ist nachfolgend einzusehen:

Grundsteuer A + B, Hundesteuer	3.273.778,16 €	3,58%
Gewerbesteuer	56.757.868,63 €	62,15%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.064.421,00 €	2,26%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	16.358.490,00 €	17,91%
Allgemeine Zuweisungen des Landes	5.342.461,48 €	5,85%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.088.678,40 €	2,29%
Mieten und Pachten	1.726.042,12 €	1,89%
Konzessionsabgaben	877.724,85 €	0,96%
Sonstige Einnahmen	2.830.275,86 €	3,10%
<b>Gesamt</b>	<b>91.319.740,50 €</b>	<b>100,00%</b>

## Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt stellt bei den Ausgaben schon immer die an den Landkreis München zu zahlende Kreisumlage einen der größten Posten dar. 2012 betrug sie rund 16,9 Millionen Euro. Daneben ist aber auch die Gewerbesteuerumlage mit rund 11,1 Millionen Euro eine gewichtige Position auf der Ausgabenseite.

### Entwicklung der Kreisumlage 2004 – 2012



### Personalkosten unter dem Landesdurchschnitt

Auch wenn die Personalkosten der Stadt Unterschleißheim mit 6,537 Millionen Euro auf den ersten Blick hoch erscheinen: Sie liegen nach wie vor deutlich unter dem bayerischen Landesdurchschnitt. 2011 betrug der Landesdurchschnitt 396 Euro pro Einwohner für vergleichbare Städte. Unterschleißheim liegt mit ihrem Wert von 245,23 Euro (2012; nur Stadtverwaltung) deutlich darunter.

Beim Eigenbetrieb Stadtwerke schlugen 2012 die Personalkosten mit 3,416 Millionen Euro, beim Forum Unterschleißheim mit 1,365 Millionen Euro zu Buche.

Insgesamt beschäftigten die Stadt (123), die Stadtwerke (56) und das Forum (28) 207 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Wichtigste Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2012 – Gesamtüberblick

Kreisumlage	16.906.579,54 €	18,51%
Gewerbesteuerumlage	11.142.285,00 €	12,20%
Personalkosten	6.536.647,51 €	7,16%
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.113.363,23 €	8,88%
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.583.218,70 €	1,73%
Zuschüsse und Zuweisungen	16.597.834,05 €	18,18%
Zinsausgaben und Schuldendiensthilfen	630.790,26 €	0,69%
Sonstige Ausgaben	542.112,00 €	0,59%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	28.797.432,15 €	31,53%
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Zinsen aus Gewerbesteueronderzahlung)	469.478,06 €	0,51%
<b>Gesamt</b>	<b>91.319.740,50 €</b>	<b>100,00%</b>

## Vermögenshaushalt 2012

2012 standen der Stadt 19,166 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung. Die wichtigsten Projekte, die damit realisiert bzw. begonnen wurden, sind der Neu-/Erweiterungsbau der Nachbarschaftshilfe an der Alexander-Pachmann-Straße, der Neubau des Kinderhauses „Hollerner Feld“ sowie die Sanierung der Tiefgarage am Rathausplatz.

Die Summe für Investitionen liegt mit 19,166 Millionen Euro deutlich über der des Vorjahres mit 7,678 Millionen Euro.

Die Finanzierung der Investitionen war durch die positive Einnahmesituation der Gewerbesteuer und der damit verbundenen hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt möglich. Dadurch konnte nicht nur der Vermögenshaushalt ausgeglichen werden, sondern zudem ein Überschuss von 4.442.400 Euro an die Rücklage zugeführt werden.

Laut Jahresrechnung hat die Stadt von 2003 bis zum 31.12.2012 durchschnittlich 10,154 Millionen Euro pro Jahr investiert.

## Einnahmen des Vermögenshaushalts

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	28.797.432,15 €	88,61%
Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Zinsen aus Gewerbesteuer-sonderzahlung)	469.478,06 €	1,44%
Rückflüsse von Darlehen	199.235,72 €	0,61%
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	2.287.414,00 €	7,04%
Beiträge und ähnliche Entgelte	-70.327,53 €	-0,22%
Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	815.709,60 €	2,51%
<b>Gesamt</b>	<b>32.498.942,00 €</b>	<b>100,00%</b>

## Ausgaben des Vermögenshaushalts

Rücklagenzuführung	9.110.001,09 €	28,03%
Rücklagenzuführung (Zinsen aus Gewerbesteuer-sonderzahlung)	469.478,06 €	1,44%
Baumaßnahmen	11.114.401,13 €	34,20%
Vermögenserwerb zusammen	8.052.073,26 €	24,78%
Schuldentilgung	2.061.085,20 €	6,34%
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.691.903,26 €	5,21%
<b>Gesamt</b>	<b>32.498.942,00 €</b>	<b>100,00%</b>

## Schuldenstand unter dem Durchschnitt

Die Stadt kam 2012 erneut ohne Darlehensaufnahme aus und war viel mehr sogar wieder in der Lage, zwei Darlehen mit einer Restschuld von rund 1.503.000 Euro außerordentlich zu tilgen.

Der Schuldenstand der Stadt lag somit zum 31.12.2012 bei 12,840 Millionen Euro (2011: 14,901 Millionen Euro). Darin sind rund 2,806 Millionen Euro Durchlaufdarlehen der GTU AG enthalten. Reduziert man den Schuldenstand um diesen Betrag, so sind für die Stadt zum 31.12.2012 nur noch 10,035 Millionen Euro Schulden zu verzeichnen.

Durch eine Kapitalerhöhung der Stadt an die GTU AG konnten zwei bisherige Durchlaufdarlehen vorzeitig getilgt werden. Somit beläuft sich der Stand der Bürgschaften zum 31.12.2012 auf 4,476 Millionen Euro (2011: 7,761 Millionen Euro).

Um den Schuldenstand der Stadt noch weiter zu senken, wird die in den Jahren 2010 bis 2012 begonnene außerordentliche Darlehenstilgung 2013 mit der vorzeitigen Rückzahlung von drei Darlehen fortgesetzt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Eigenbetriebe und GTU-Darlehen) zum 31.12.2012 betrug 376,46 Euro (2011: 453,89 Euro). Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nennt als Pro-Kopf-Verschuldung bei ähnlich strukturierten Kommunen (ohne Eigenbetriebe) 668,00 Euro. Damit liegt die Verschuldung der Stadt Unterschleißheim um rund 44 % unter dem Wert vergleichbarer Kommunen.

### Rücklagen

Zum 31.12.2012 betragen die Rücklagen 22.946.132 Euro. Den Überschuss aus der Rechnungslegung in Höhe von 4.424.866 Euro eingerechnet, ergibt sich eine Summe von nunmehr 27.370.998 Euro.

# BÜRGERBÜRO UND BEVÖLKERUNG

## Weniger Behördengänge mit neuem Bürgerserviceportal - Verwaltungsvorgänge jetzt auch online

Bürgerfreundlicher Service liegt der Stadt Unterschleißheim am Herzen. Als erste kreisangehörige Stadt und als eine weniger Kommunen in Bayern hat sie im April 2012 den Startschuss für ihr Bürgerserviceportal gegeben. Damit können die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger immer mehr Behördengänge über das Internet einfach und bequem von zu Hause aus erledigen. Aktuell werden sieben Verwaltungsvorgänge im Einwohnermeldewesen zur Online-Bearbeitung angeboten. Das Bürgerserviceportal ist unter der Adresse [www.buergerserviceportal.de/unterschleissheim](http://www.buergerserviceportal.de/unterschleissheim) erreichbar.

Den symbolischen ersten Knopfdruck tätigten im April 2012 Erster Bürgermeister Rolf Zeitler und Alexander Schroth, der Vorstandsvorsitzende der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), die die Stadt Unterschleißheim beim Einführungsprozess im IT-Bereich unterstützte. Das Bürgerserviceportal bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, folgende Verwaltungsvorgänge online zu erledigen:

- Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltsbescheinigung
- Antrag auf Erteilung einer Meldebestätigung
- Antrag auf Eintragung von Übermittlungssperren
- Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins
- Vorerfassen von Anmeldedaten
- Voranzeige eines Umzugs innerhalb der Stadt
- Statusabfrage Ausweis

Wer im Besitz des neuen Personalausweises mit freigeschalteter elektronischer Funktion ist, kann sich mit diesem Dokument, einem geeigneten Lesegerät und einer individuellen PIN im Bürgerserviceportal rechtsgültig legitimieren und sicher authentifizieren. Dies erspart dem Bürger den Gang ins Rathaus, da eine persönliche Vorsprache nicht mehr vonnöten ist. Viel mehr wird eine lückenlose und transparente Online-Kommunikation zwischen den Unterschleißheimern und ihrer Stadtverwaltung möglich.



Startschuss Bürgerserviceportal

**Wir sind für Sie da –  
bürgerfreundlicher Service im  
Rathaus**

### Stadt führte e-Bürgerdialog als Plattform für direkte Bürgerbeteiligung ein

Als Plattform für die direkte Bürgerbeteiligung führte die Stadt Unterschleißheim im März 2013 den e-Bürgerdialog ein. Mit dem e-Bürgerdialog bietet die Stadt ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Missstände und Probleme, aber auch Lob und Wünsche auf schnellem und direktem Weg an die Stadtverwaltung heranzutragen.

Der Bürger erfasst dabei sein Anliegen online über ein Eingabemodul. Nach der Freigabe durch den Redakteur (Mitarbeiter des Bürgerbüros) wird das entsprechende Anliegen mit Anzeige des Anliegentyps (Anregung, Beschwerde, Lob), des Bearbeitungsstatus, des Datums und ggf. eines Bearbeitungskommentars auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Vor der Freigabe werden personenbezogene Daten oder nicht sachbezogene Kommentare selbstverständlich bearbeitet oder gelöscht. Jede Meldung wird dann auf direktem Weg an die zuständige Dienststelle weitergeleitet.

Die Stadt Unterschleißheim trägt damit der immer größer werdenden Bedeutung der digitalen Medien und der digitalen Kommunikation ebenso Rechnung wie der direkten Bürgerbeteiligung auf schnellem Weg.

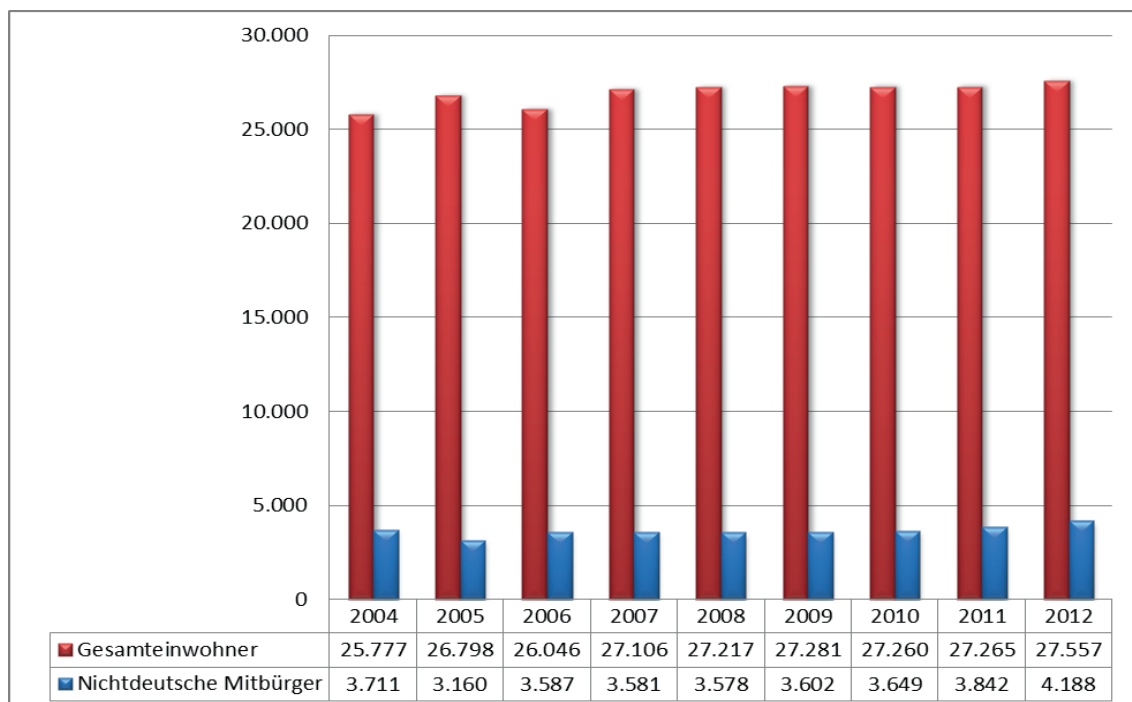
### Dienstleistungen im Standesamt 2012

Die Mitarbeiter im Standesamt schlossen 2012 107 Ehen. Außerdem wurden 94 Sterbefälle und 2 Geburten beurkundet. Das Standesamt hat 2012 überdies auch 152 Kirchnaustritte registriert (2011: 167 Austritte), darunter waren 96 Bürgerinnen und Bürger, die aus der katholischen und 55, die aus der evangelischen Kirche austraten, ein Bürger aus der neapostolischen.

### Einwohnerstand

Laut Melderegister der Stadt Unterschleißheim waren zum 31. Dezember 2012 insgesamt 27.557 Einwohner in Unterschleißheim gemeldet. Darunter waren 13.770 weibliche und 13.787 männliche Einwohner. 902 Personen hatten in Unterschleißheim ihren Nebenwohnsitz, so dass nur mit Hauptwohnsitz 26.655 Personen registriert wurden. 2012 wurden 58 in Unterschleißheim wohnende Personen eingebürgert.

### Einwohnerentwicklung Unterschleißheims seit 2004





## Einwohnerbewegung 2012

Zuzüge:	2.137	Personen
Wegzüge:	1.893	Personen
Umzüge:	794	Personen

## Nichtdeutsche Staatsangehörige

4188 unserer Einwohner stammten 2012 aus 107 verschiedenen Nationen.

<b>Türkei</b>	508 Personen	<b>Kroatien</b>	258 Personen
<b>Österreich</b>	338 Personen	<b>Polen</b>	207 Personen
<b>Rumänien</b>	315 Personen	<b>Serbien/Kosovo</b>	149 Personen
<b>Ungarn</b>	304 Personen	<b>Bosnien-Herzegowina</b>	139 Personen
<b>Italien</b>	262 Personen	<b>Bulgarien</b>	92 Personen

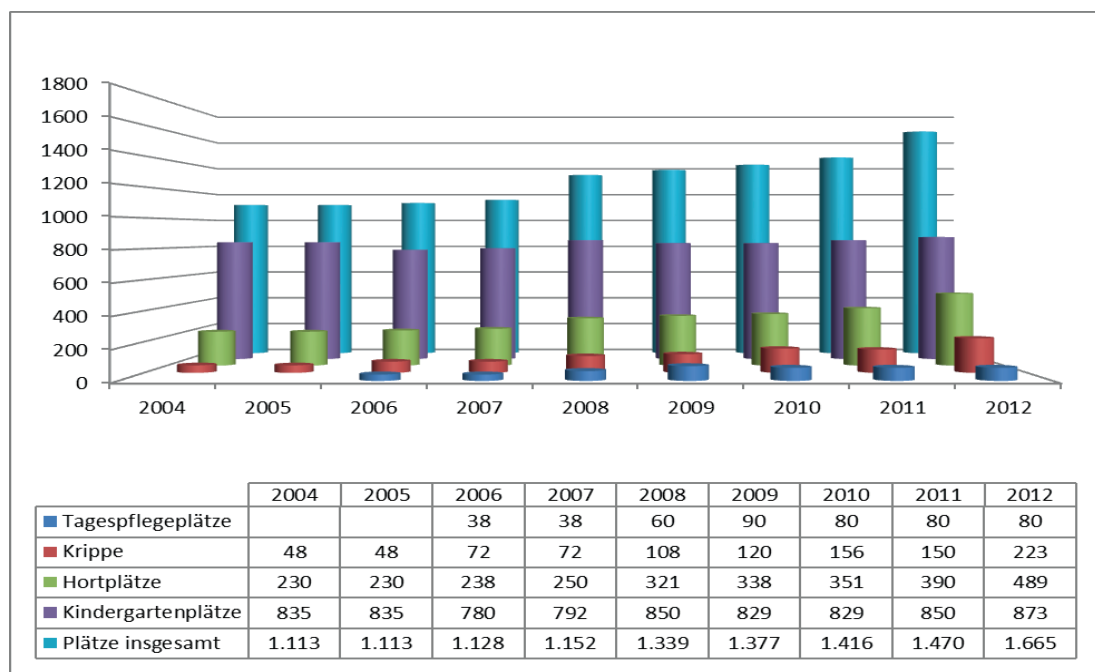
# ERZIEHUNG UND BILDUNG

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Familienfreundliches Unterschleißheim – hervorragendes Kinderbetreuungsangebot

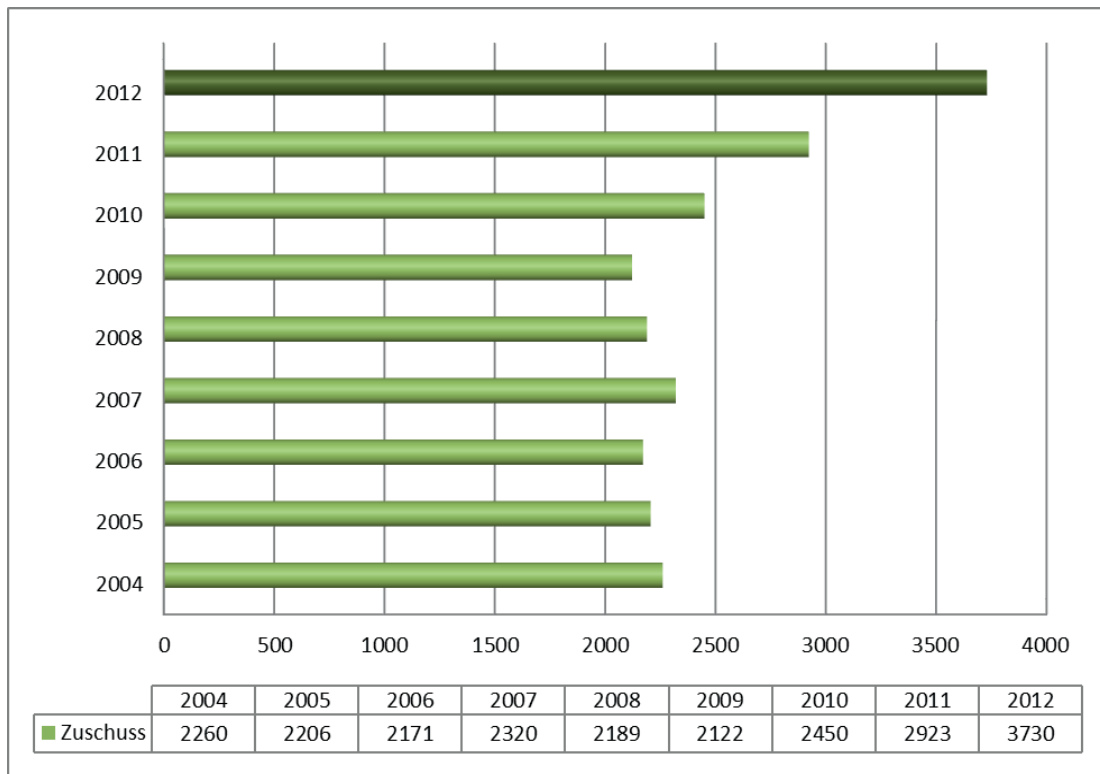
Unterschleißheim ist als besonders kinder- und familienfreundliche Stadt bekannt und kann sich mit Fug und Recht auf die Fahnen schreiben, rechtzeitig auf den Wandel der Familienstrukturen reagiert zu haben und eine umfassende Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen zu gewährleisten. Dementsprechend investiert die Stadt auch kräftig in den Betrieb ihrer Kinderbetreuungseinrichtungen.

### Entwicklung der Kinderbetreuungsplätze seit 2004

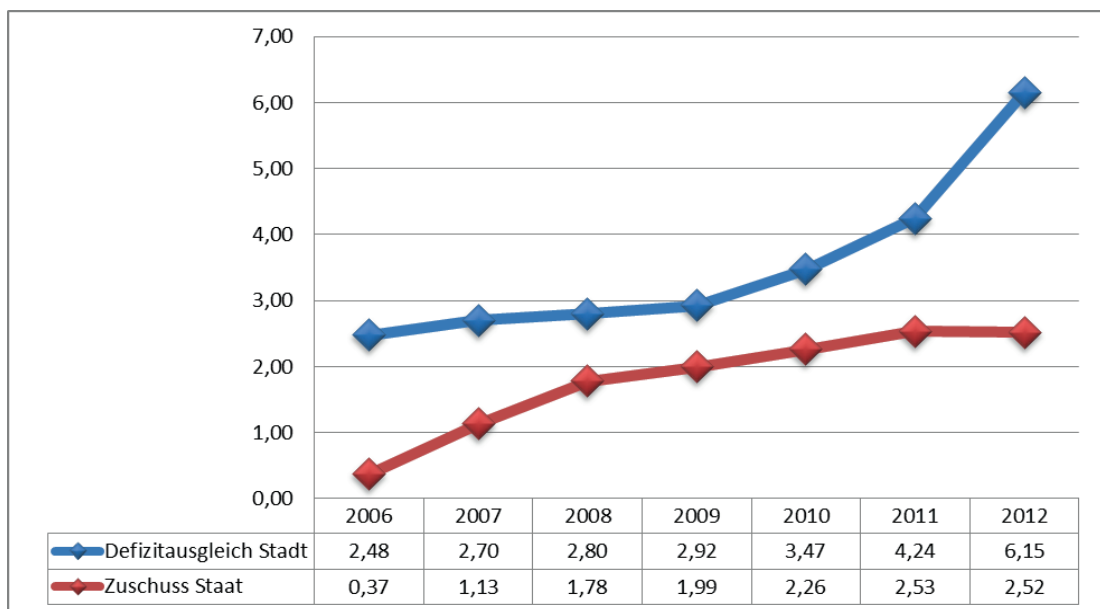


**Wir schaffen Zukunft –  
Erziehungs- und Bildungssektor  
weiter ausbauen**

## Zuschüsse pro Kinderbetreuungsplatz 2004 – 2012



## Zahlungen der Stadt zum Ausgleich der Betriebskosten und des sonstigen Defizits bei Kinderbetreuungseinrichtungen und staatlicher Zuschuss 2006 – 2012



Die von den Eltern selbst geleisteten Zahlungen variieren je nach Dauer der Buchungszeit in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

### Stadt ist bestens gerüstet für Rechtsanspruch auf Krippenplatz

Ab Sommer 2013 besteht zusätzlich zum bereits bestehenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Ein- bis Dreijährige, was vielen Kommunen Schwierigkeiten bereitet. Unterschleißheim hat sich jedoch rechtzeitig gewappnet. Den von der Bundesregierung eingeführten Rechtsanspruch, ab August 2013 für ein Drittel der Unter-Dreijährigen Betreuungsplätze bereitzuhalten, erfüllt die Stadt bereits jetzt.

### Kinderhaus mit innovativem Bewegungskonzept eingeweiht

So konnte im Juni 2012 das fünfte Kinderhaus in der Stadt Unterschleißheim, das Sport- und Bewegungskinderhaus Champini, eingeweiht werden. Die Stadt Unterschleißheim hatte sich am neuen Champini-Kinderhaus mit einer Million Euro sowie einem Erbpachtgrundstück beteiligt und ist somit ihrem Ziel, den Bedarf an Betreuungsplätzen für 0-3-Jährige in Unterschleißheim vollständig decken zu können, einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Die Kindertagesstätte verfügt derzeit über fünf Krippen- und eine Kindergartengruppe. Bei vielen Eltern ist jedoch der Wunsch vorhanden, dass ihre Kinder nach der Krippe innerhalb der Einrichtung in den Kindergarten wechseln, wodurch das Kinderhaus momentan an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Daher ist nun ein Erweiterungsbau mit einer Krippen- und drei Kindergartengruppen geplant, um den Kindern die weitere Betreuung im gewohnten Umfeld und einen entsprechend reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

### Bau des sechsten Kinderhauses auf dem Hollerner Feld gestartet

Mit dem Bau ihres sechsten Kinderhauses auf dem Hollerner Feld verfolgt die Stadt Unterschleißheim konsequent ihr Ziel, auch die Nachfrage nach Krippenplätzen für unter Dreijährige in vollem Umfang decken zu können. Mit der Fertigstellung des neuen Kinderhauses mit drei Krippengruppen (36 Plätze) und drei Kindergartengruppen (75 Plätze) ist dieses Ziel Ende 2013 erreicht. Der Ortsteil Hollern, der durch Neubaugebiete einen erheblichen Einwohnerzuwachs verzeichnet, darunter gerade auch junge Familien, wird dann auch mit einer Kinderbetreuungseinrichtung in der allernächsten Umgebung versorgt sein.

Im Oktober 2012 erfolgte der symbolische erste Spatenstich auf dem Hollerner Feld durch Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler, der dabei tatkräftig von Architekten und Mitarbeitern des Bauamts unterstützt wurde. Die Gesamtkosten für den Bau des neuen Kinderhauses werden sich auf rund fünf Millionen Euro belaufen. Das zweigeschossige Gebäude wird über großzügige Innen- und Außenflächen verfügen und einen Zugang zum benachbarten öffentlichen Biotop sowie einen Anschluss an die Geothermie als umweltfreundliche Heizenergie erhalten.



Das Bewegungskinderhaus Champini



Spatenstich für das 6. Kinderhaus Hollerner Feld

### Stadt unterstützt Cassidian in der Errichtung einer betrieblichen Kita

Zudem plant das Unternehmen Cassidian nach der Zustimmung des Hauptausschusses des Stadtrats im Dezember 2012 auf seinem Firmengelände die Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung am Standort Unterschleißheim, da eine Mitarbeiter-Umfrage hohen Bedarf dafür ergeben hat. Die Einrichtung soll selbstverständlich darüber hinaus auch in Unterschleißheim ansässigen Kindern offen stehen und vier Krippen- sowie zwei Kindergartengruppen bieten. Cassidian wird den Bau der Einrichtung abwickeln, das Grundstück dafür zur Verfügung stellen und das Gebäude unterhalten. Den Betrieb der Kindertagesstätte wird die Stadt Unterschleißheim über einen externen Träger organisieren und nach den Bestimmungen des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes ebenso wie alle anderen Kindertagesstätten zu gleichen Teilen mit dem Freistaat fördern. Dass die Stadt Kinderbetreuungseinrichtungen von Firmen, in denen meist Kinder von Mitarbeitern betreut werden, anerkennt und fördert, ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit für eine Kommune. Die Stadt Unterschleißheim sieht solche Maßnahmen aber auch als Teil ihres Engagements in der Wirtschaftsförderung und Attraktivitätssteigerung ihres Wirtschaftsstandorts. Denn dort, wo Beschäftigte optimale Bedingungen für Beruf und Familie vorfinden, siedeln sich Unternehmen auch gerne an bzw. bleiben am Standort.

### Stadt reagiert mit Horterweiterungen auf geänderte Familienstrukturen

Der Wandel der Familienstrukturen bringt aber auch mit sich, dass nicht nur deutlich mehr Krippenplätze benötigt werden, sondern die Kinder, die in den Krippen untergebracht werden, später auch Hortplätze benötigen, was sich gerade im letzten Jahr bereits deutlich niedergeschlagen hatte. Auf diesen erhöhten Bedarf hat die Stadt Unterschleißheim nun mit Horterweiterungen reagiert.

So konnte der Edith-Stein-Hort im Sehbehindertenzentrum im September seine Pforten mit zwei integrativen Gruppen öffnen. Mit 50 Betreuungsplätzen, davon sechs Integrationsplätzen, steht der Edith-Stein-Hort zum einen den Kindern des Sehbehindertenzentrums selbst offen, zum anderen aber auch Kindern der Grundschule an der Johann-Schmid-Straße, der Michael-Ende-Grundschule und dem sonderpädagogischen Förderzentrum, zumal an allen drei Schulen Bedarf an zusätzlichen Hortplätzen besteht. Diese Lösung schafft einerseits die benötigten weiteren Hortplätze, bietet aber zugleich einen sehr wertvollen pädagogischen Ansatzpunkt. Von der Grundschule an der Johann-Schmid-Straße und dem sonderpädagogischen Förderzentrum verkehrt ein Shuttle-Bus zum Hort.

Nachdem im Frühjahr 2012 im Grundstücks- und Bauausschuss des Stadtrats der Beschluss zur dringend erforderlichen Erweiterung des Caritas-Kinderhorts der Grundschule an der Ganghoferstraße gefasst wurde, konnte bereits im November 2012 auf dem Sportplatzgelände der Grundschule an der Ganghoferstraße mit der Montage der Bauteile für einen Pavillon begonnen werden. Dank dieser äußerst schnellen, flexiblen und familienfreundlichen Entscheidung ist ein großzügiger Pavillon entstanden, in dem nun seit Februar 2013 vorübergehend zwei zusätzliche Hortgruppen untergebracht sind. Trotz der Interimslösung wird natürlich weiter an einer dauerhaften Lösung gearbeitet. So können jedoch auch aktuell die dringend nötigen Hortplätze an der Ganghoferschule weiterhin sichergestellt werden.



Der Edith-Stein-Hort öffnet seine Pforten



Freude über den neuen Pavillon des Caritas-Kinderhorts

## SCHULEN

### Unterschleißheim bekannt als ausgezeichnete Schulstadt

Unterschleißheim hat sich weit über seine Grenzen hinaus einen hervorragenden Namen als Schulstadt gemacht. Das breit gefächerte Angebot reicht von drei Grundschulen und einer Montessorischule über ein sonderpädagogisches Förderzentrum und ein Sehbehinderten- und Blindenzentrum bis hin zu einer Mittelschule, einer Realschule, einem Gymnasium und bald auch einer Fach- und Berufsoberschule. Die Schülerzahlen gliedern sich so auf:

Grundschule Unterschleißheim an der Ganghoferstraße	279 Schüler
Michael-Ende-Grundschule Unterschleißheim	282 Schüler
Grundschule Unterschleißheim an der Johann-Schmid-Straße	330 Schüler
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>891 Schüler</b>
<b>Mittelschule Unterschleißheim</b>	<b>393 Schüler</b>
Therese-Giehse-Realschule	675 Schüler
Carl-Orff-Gymnasium	1.221 Schüler
Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum	221 Schüler
Sehbehinderten- und Blindenzentrum Edith Stein	213 Schüler
Montessorischule Clara Grunwald	85 Schüler
<b>Schüler in Unterschleißheim insgesamt</b>	<b>3.699 Schüler</b>

### Spatenstich zur ersten FOS/BOS im Landkreis München in Unterschleißheim erfolgt

Die Schulstadt Unterschleißheim konnte sich als idealer Standort der ersten Fach- und Berufsoberschule im Landkreis München mit perfekter Infrastruktur und stimmigem Umfeld durchsetzen. Im November 2012 erfolgte der Spatenstich durch Landrätin Johanna Rumschöttel, Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler, den Ministerialbeauftragten Konrad Maurer und den Architekten Peter Schwinde. Für Unterschleißheim wurde dadurch eine „neue Ära in der Spitzenliga der Bildungslandschaft“ eingeläutet, wie Erster Bürgermeister Rolf Zeitler betonte. Die FOS/BOS, die im Schuljahr 2014/15 ihre Pforten öffnen soll, als zusätzliche weiterführende Schule neben Gymnasium, Real- und Mittelschule bedeutet eine weitere enorme Aufwertung des jetzt bereits umfassenden Bildungsangebots am Schulstandort Unterschleißheim. Das künftige Schulzentrum umfasst zwei Elemente: Zum einen eine Dreifachsporthalle mit einer Tribüne für bis zu 1000 Zuschauer, an deren Kosten sich die Stadt Unterschleißheim mit 4,5 Millionen beteiligt hat und in der neben dem Unterschleißheimer Breitensport auch die Bundesliga-Wettkämpfe des SV Lohhof, Abteilung Volleyball, stattfinden werden, und den eigentlichen Schulbau mit einem zweigeschossigen Werkstätten- und Küchentrakt sowie dem fünfgeschossigen Clustergebäude mit Aula, Lehrerbereich und Klassenzimmern. Die Fertigstellung der ca. 53,35 Millionen Euro teuren Baumaßnahme ist für September 2014 geplant.



Spatenstich zur FOS/BOS bei strahlendem Sonnenschein



So wird die FOS/BOS nach Fertigstellung 2014 aussehen

### Mittelschule mit Erweiterungsbau gut gerüstet für Herausforderungen im Bildungsbereich

Um den Schülern in einer modernen, gut ausgestatteten Lernstätte das bestmögliche Rüstzeug mitzugeben, soll die Mittelschule Unterschleißheim, die inzwischen an ihre räumlichen Kapazitäten stößt, erweitert werden. So wird die Schule auch für zukünftige Herausforderungen im Bildungsbereich bestens gerüstet sein. So sollen laut dem Konzept zur Erweiterung eine Bibliothek und mehrere Büros für Jugendsozialarbeit und externe Helfer, weitere Gruppenräume sowie ein Lager- und Lehrmittelraum zusätzlich geschaffen werden. Des Weiteren soll die Schulküche vergrößert und mit einem Vorbereitungsraum versehen werden. Die Gesamtbaukosten betragen nach derzeitiger Kostenschätzung ca. 3,1 Millionen Euro.





## ERWACHSENENBILDUNG

### vhs – Stark in der Bildung

Seit vielen Jahren schon zählt die vhs im Norden des Landkreises München zu den profiliertesten Volkshochschulen in Bayern. Als zweitgrößte Einrichtung in Oberbayern nach der vhs München versorgt sie den Münchner Norden mit einem vielfältigen Bildungsangebot.

Die Erweiterung der Räumlichkeiten in der Landshuter Straße hatte optimale Voraussetzungen für das Bildungsangebot in Unterschleißheim geschaffen. So führt die vhs in Unterschleißheim nach wie vor das umfangreichste Kurs-Angebot (längerfristige Veranstaltungen mit mehreren Terminen) aller Standorte durch. Es ist auch die Geschäftsstelle mit der größten Publikumsfrequenz.

Aus dem Kernbereich fanden in Unterschleißheim 864 Veranstaltungen (32,6 % der gesamten Veranstaltungen der vhs) mit 16.877 Teilnehmern statt. Schwankungen der Teilnehmerzahlen ergeben sich nicht aus den Kursteilnehmerzahlen, sondern resultieren aus dem Bereich der Einzelveranstaltungen (Vorträge, Ausstellungen etc.) – gemessen an den Unterrichtseinheiten liegt Unterschleißheim mit knapp unter 20.000 Unterrichtseinheiten an erster Stelle im Einzugsgebiet (35% des gesamten Unterrichtsvolumens).

Das größte Angebot (Nennung nur der wichtigsten Bereiche) mit 245 Veranstaltungen fand im Bereich der Sprachbildung statt, gefolgt von der präventiven Gesundheitsbildung mit 232 Veranstaltungen, der kulturellen Bildung (180 Veranstaltungen), der Beruflichen Bildung (117 Veranstaltungen) sowie dem Bereich Gesellschaft, Pädagogik sowie heimat- und länderkundlichen Themen und Exkursionen (86 Veranstaltungen).

### Programm-Highlights der vhs Unterschleißheim

Wie immer gab es neben dem gewohnt qualitätsvollen Kursangebot der vhs ein interessantes Kulturprogramm für Unterschleißheim: Fachvorträge zu pädagogischen Themen, u.a. in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Frühpädagogik, beispielsweise mit Dr. Monika Wertfein, Dr. Stephan Marks, Prof. Hartmut Kasten, ergänzen sich mit Vorträgen zu Geschichte, Politik und Kultur bzw. Veranstaltungen wie beispielsweise mit dem Kabarettisten Sigi Zimmerschied.

Ein kultureller Höhepunkt 2012 war sicherlich wieder das ausverkaufte Konzert anlässlich des 10. Irish Weekends, eine Kooperation von Forum Unterschleißheim und Volkshochschule, mit Solisten wie Alan Doherty, Brian Haitz, Michaela Größ, Barbara Hintermeier, Steffen Gabriel, Cornelius Bode und Guido Plüschke. Der mehrfache Deutsche Meister im irischen Showtanz, die Summerstorm Dance Company, hat in gewohnter Weise den Abend virtuos begleitet.

Im Juli 2012 hat die vhs einen Fortbildungstag für die über 600 DozentInnen in der Geschäftsstelle Unterschleißheim angeboten, den zahlreiche Kursleitungen wahrgenommen haben.

Im Jahr 2012 bezuschusste die Stadt Unterschleißheim die vhs wie bereits in den Jahren zuvor mit 6,20 Euro pro Einwohner. Insgesamt betrug der Zuschuss mit den Raumkosten 499.275,- Euro (Vergleich zum Vorjahr 430.790,- Euro).

# JUGEND UND FREIZEIT

## Das Jugendparlament übernimmt Verantwortung

Die Stadt Unterschleißheim bezieht die junge Generation in kommunale Entscheidungen mit ein und gibt ihnen so die Möglichkeit, ihre Heimatstadt mitzugestalten. So kamen im Dezember 2011 die zehn Mitglieder des neuen Jugendparlaments nach der Bestätigung durch den Stadtrat zur konstituierenden Sitzung zusammen und starteten mit großem Eifer in ihren neuen Aufgabenbereich, sich in den nächsten zwei Jahren im Jugendparlament für die Belange der Jugend in Unterschleißheim einzusetzen. 1. Vorsitzende ist Büsra Gemici, die bei jugendspezifischen Themen im Stadtrat und dessen Ausschüssen ein Antrags- und Rederecht hat. Das Jugendparlament zeigt sich seither sehr engagiert, um für die Jugend in Unterschleißheim etwas bewegen zu können. 2013 feiert das Jugendparlament sein 15-jähriges Bestehen mit einem Fest und wird wieder neu gewählt.

## Das Spielmobil lädt Kids zum kreativen Miteinander ein

Um eine sinnvolle, pädagogisch wertvolle Freizeitgestaltung zu fördern, lädt das Spielmobil der Stadt Unterschleißheim die jungen Unterschleißheimer, Kinder von sechs bis zwölf Jahren, zum regelmäßigen kreativen Miteinander ein. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler hatte vor über 20 Jahren die Idee zum Spielmobil und leistete beim damaligen Gemeinderat einige Überzeugungsarbeit, um dieses Angebot für Kinder ins Leben zu rufen, da ein Spielmobil für eine Kommune der Größe Unterschleißheims eine große Besonderheit war. Und Bürgermeister Zeitlers Vision sollte sich allzu richtig erweisen - inzwischen ist das Angebot längst etabliert und heiß begehrt. Im Sommer 2013 feiert das Spielmobil unter der Trägerschaft der Stadt Unterschleißheim mit einem besonderen Jubiläumsprogramm sein 20-jähriges Bestehen. Im Juli 2013 steht als Höhepunkt eine Abschlussaktion mit Vernissage, Ausstellung und Aktionstag für die ganze Familie an.

Der VW-Bus mit Anhänger ist das Herzstück des stadteigenen Spielmobils. Vollgepackt mit Spiel- und Sportgeräten, Bastelmaterialien, Tischen und Bänken, einem großen Zelt als Regen- und Sonnenschutz und vielen Dingen mehr fährt der bunte Bus verschiedene Spielplätze in Unterschleißheim an.

**Die neue Generation liegt uns am Herzen – jung sein in Unterschleißheim**

Die von der Stadt eigens für das Spielmobil angestellten Erzieherinnen fahren mit dem Bus in den Sommermonaten April bis Oktober an drei Werktagen zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr verschiedene Spielplätze im Stadtgebiet an.

Die Arbeit des Spielmobils basiert auf vier Säulen: mobile Spielplatzarbeit, Ferienprogramm (auch mit Ausflügen), Kinderkreativnachmittage an den Grundschulen und Angebote im Kindertreff. Dabei ist Spielpädagogik der Schwerpunkt der Einrichtung. So erobern die Kinder spielerisch ihre Lebenswelten durch viele Umsetzungsaktionen.

2012 investierte die Stadt Unterschleißheim für Personal und laufende Kosten rund 108.404,- Euro in das Spielmobil.



Bürgermeister Zeitler und Isolde Kalinowski vom Fachbereich Jugend & Soziales mit Team präsentieren das Jubiläumsprogramm



Fröhliche, kreative Nachmittage mit dem Spielmobil

### Jüngste Bürger strömten zum Weltkindertag

Am 21. September 2012 gehörte das Unterschleißheimer Rathaus den jüngsten Bürgern. Bei strahlendem Sonnenschein strömten sie in Scharen zum Weltkindertag, zu dem die Stadt alljährlich einlädt, und wurden von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler persönlich herzlich begrüßt.

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt unterhielten die kleinen Besucher mit spannenden Mitmachangeboten und Aktionen, die von Kinderschminken, malen, basteln und rätseln bis hin zu Playstation-Games, einer Mohrenkopfschleuder und vielem mehr reichten. Der Rathausplatz hatte sich mit Bewegungsspielen, einem Barfußparcours, einer Hüpfburg, Stockbrot grillen am Lagerfeuer und einem Zuckerwatte-Stand für einen Nachmittag in einen riesigen Spielplatz verwandelt. Auf der Bühne sorgte ein buntes Programm mit Musik, Tänzern und Bewegung nicht nur für Unterhaltung, sondern animierte viele aktive Kids auch zum Mitmachen. Fröhliche Gesichter und glänzende Kinderaugen allerorten zeugten vom Spaß, den Unterschleißheims Jüngste mit diesem riesigen Angebot hatten. So konnten sie sich ausgiebig im kreativen, musischen, sportlichen und tänzerischen Bereich ausprobieren, während die Eltern sich über die vielfältigen Angebote der Einrichtungen für Kinder informierten. Und der nächste Weltkindertag wird bereits wieder sehnsüchtig erwartet – 2013 feiert er sein 20-jähriges Jubiläum!

### Stadt empfing beim dritten Babyempfang die kleinsten Unterschleißheimer

Seit 2010 ist der jährliche Babyempfang nun schon Tradition in Unterschleißheim. Am 16. September 2012 hieß Erster Bürgermeister Rolf Zeitler bereits zum dritten Mal die kleinsten Unterschleißheimer Neubürger herzlich willkommen. Zwischen August 2011 und Juli 2012 hatten 247 Unterschleißheimer Babys das Licht der Welt erblickt – man hatte sich also bereits auf großen Andrang einstellen können. Und tatsächlich war der Festsaal des Bürgerhauses wie bereits im Vorjahr wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. 78 Babys waren mit ihren Eltern (148 Erwachsene) und Geschwistern (37) der Einladung gefolgt und wurden von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler in Begleitung seiner Frau Monika aufs Herzlichste begrüßt, nachdem die Caritas-Kinderhäuser die Veranstaltung mit einer Aufführung eröffnet hatten.

Ca. 30 Kinder zeigten mit herzerfrischenden Kita-Songs, was bereits im Kindergartenalter erlernt und präsentiert werden kann.

Miteinander in Kontakt kommen, Freundschaften schließen und sich über die vielfältigen Möglichkeiten der vorbildlichen Kinderbetreuung und Frühförderung in Unterschleißheim zu informieren – von diesen Angeboten der Stadt machten die jungen Eltern regen Gebrauch. An vielen Infoständen machten sie sich in persönlichen Gesprächen mit den Unterschleißheimer Einrichtungen vertraut, bei einer vergnüglichen Kaffeetafel tauschten sie sich mit Gleichgesinnten aus. So genossen die jungen Eltern den Babyempfang sichtlich, bei dem sie nicht nur einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag verbrachten, sondern sich gleichzeitig auch einen ersten Überblick über die große Angebotspalette in der als kinder- und familienfreundlich weithin bekannten Stadt Unterschleißheim verschafften.

Abschließend stellten die Kinder vom Kindergarten St. Ulrich dann ebenfalls ihr Können mit einem Lied und einem kleinen Tanz unter Beweis. Und vielleicht wurde gar der Grundstein für die ein oder andere langjährige Kinderfreundschaft gelegt.



Der Rathausplatz als großer Spielplatz am Weltkindertag



Großer Bahnhof für Unterschleißheims Kleinste beim Babyempfang

### Aktion Schöner Ferientag mit großem Zulauf

Auch 2012 kamen die Angebote der Aktion „Schöner Ferientag“, die bereits 1988 eingeführt wurde, hervorragend bei den Kindern an. Die Kinder und Jugendlichen konnten aus 65 abwechslungsreichen, kreativen Aktionen ihre Favoriten auswählen. Rund 2.600 Kinder nahmen an Wanderungen und Ausflügen teil, haben gebastelt, gespielt und vieles mehr.

### Party-Events für Kids und Teens

Heiß begehrt sind die Bürgerhaus-Partys für Kids und Teens, für die regelmäßig, so auch 2012, der Große Sitzungssaal im Bürgerhaus ausgeräumt und in ein Partyareal verwandelt wird. Die jungen Gäste können dann zu Charts und Partymusik in Disco-Atmosphäre tanzen und feiern. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Spielen, Verlosungen und altersgerechten Highlights.

### Unterschleißheim durch die Augen von Kindern und Jugendlichen betrachtet

Mit der Frage, wie sich Kinder und Jugendliche in Unterschleißheim fühlen und wie sie sich in unserer Stadt bewegen, befasste sich die Ausstellung „Räume und Träume – jung sein in Unterschleißheim“, die von 26. Oktober bis 15. November 2012 im Foyer des Bürgerhauses zu sehen war.

Die Ausstellung bot spannende Einblicke in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und zeigte, wie diese sich subjektiv mit den tatsächlich vorhandenen Räumen auseinandersetzen, aber auch wie die Stadt ihrer Träume gestaltet wäre. Die Exponate wurden von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe des

Arbeitskreises Prävention gestaltet, der sich als Bindeglied zwischen kommunaler Politik und den Interessen der Jugendlichen betrachtet, sich mit diversen jugendspezifischen Themen, besonders der Präventionsarbeit, auseinandersetzt und Hilfestellung bietet.

### **Unterschleißheim setzte mit Erstem Interdisziplinärem Arbeitskreis als erste Landkreiskommune klares Zeichen für Kinderschutz**

Die Stadt Unterschleißheim ist 2012 als erste Kommune im Landkreis München an die Umsetzung der Regionalen Kinderschutzkonzeption des Landkreises im Bereich der interdisziplinären Vernetzung herangegangen. Am 24. Oktober 2012 setzte die Stadt ein klares Zeichen für den Kinderschutz. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler hatte zur Eröffnung des Arbeitskreises alle relevanten Institutionen der Jugendhilfe, der Gesundheitshilfe sowie der Sozialen Dienste aus Unterschleißheim in den Großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Dieses erste Treffen war eine gelungene Veranstaltung mit fruchtbaren Gesprächen und der Zielsetzung weiterer Runden der interdisziplinären Vernetzung. Das Konzept für das erste interdisziplinäre Treffen wurde durch eine sehr engagierte Arbeitsgruppe, bestehend aus den Institutionen Caritas Zentrum Schleißheim-Garching Sozialpsychiatrischer Dienst und Kinderhäuser, der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Unterschleißheim der AWO, der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim, dem Sozialen Bürgerservice des Landratsamts München sowie dem Arbeitsbereich Jugend & Soziales der Stadt Unterschleißheim unter Einbindung der Stelle AndErl – Guter Anfang im KindErleben erarbeitet.

Im Landkreis München arbeiten seit dem 1. April 2009 an der Stelle "AndErl – Guter Anfang im KindErleben" mehrere Fachkräfte interdisziplinär für den Kinderschutz mit den Kommunen eng zusammen. Mit verschiedenen Institutionen hat AndErl eine Regionale Kinderschutzkonzeption erarbeitet, die im November 2011 vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossen wurde. Ein wichtiger Baustein dieser Regionalen Kinderschutzkonzeption ist die Schaffung von interdisziplinären Arbeitskreisen. Zielsetzung ist hierbei, dass sich der Landkreis und die Netzwerkpartnerinnen und -partner in den Kommunen über das Angebots- und Aufgabenspektrum gegenseitig informieren, strukturelle Fragen der Angebotsgestaltung und -entwicklung klären und Verfahren im Kinderschutz aufeinander abstimmen.

### **Aktion „Aktiv statt Alktief“**

Die Prävention von Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen ist der Stadt Unterschleißheim ein zentrales Anliegen. Daher hat sie gemeinsam mit einigen Kooperationspartnern die Aktion „Aktiv statt Alktief“ ins Leben gerufen, die das Gütesiegel „Ich sage Ja zum Jugendschutz“ entwickelt hat. Dieses Netzwerk zum Schutz von Kindern und Jugendlichen soll stetig weiter ausgebaut werden.

Die Idee des Gütesiegels richtet sich sowohl an Unternehmen als auch an Organisatoren von Feiern und Veranstaltungen. Zahlreiche Interessenten haben sich mittlerweile bei der Stadt registrieren lassen und gewährleisten damit, dass sie den Jugendschutzbestimmungen besonderes Gewicht beimessen. Wer das Gütesiegel sichtbar in seinen Geschäftsräumen anbringt, macht damit seine Verantwortung beim Thema „Jugend und Alkohol“ deutlich und bekennt sich zur Präventionsarbeit der Stadt. Zudem erhalten Eltern so die Möglichkeit, besser einschätzen zu können, welche Veranstaltungen bzw. welche Lokale besonderen Wert auf die gesetzlichen Bestimmungen legen.

Eine rege Beteiligung von Gastronomie und von Veranstaltern von Festen und Feiern wird von der Stadt Unterschleißheim ausdrücklich begrüßt, da alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen sind, Verantwortung für die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu übernehmen.

Folgende Betriebe und Organisationen sind aktuell registriert:

Aldi (Carl-von-Linde-Straße), Agip-Tankstelle (Bezirksstraße), Brauerei Gasthaus Lohhof, Café ess eins (JugendKulturHaus), Culinari-Ush (Rathausplatz), Edeka J. Melik GmbH, Eiscafé Adria (IAZ), Familienzentrum Unterschleißheim, Fitness Haus Unterschleißheim, Freiwillige Feuerwehr Riedmoos,



Florianstuben, Landgasthof „Alter Wirt“, L.A. Twenty Cocktail-Sportsbar, Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim, Parkgaststätte, Pflege- und Seniorenzentrum Haus am Valentinspark, Ristorante „Porto Pino“, Schützenstüberl im „Haus der Vereine“, Subway (Max-Planck-Straße), Therese-Giehse-Realschule, TT Asia Bistro (Max-Planck-Str.), VdK Unterschleißheim, Vereinsheim Tennisclub Unterschleißheim und Tennisstüberl, VHS Modellbahnclub, Victor's Residenz Hotel, Zum Seewirt.

### JugendKulturHaus Gleis 1 mit vielen Highlights für die junge Generation

Im JugendKulturHaus Gleis 1 war das Jahr 2012 vor allem von vielen neuen BesucherInnen geprägt, die von dem Angebot, das die Stadt Unterschleißheim ihrer jungen Generation zur Freizeitgestaltung bietet, gerne Gebrauch machten. Insbesondere der Offene Betrieb von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr war sehr beliebt. Es zeigt sich, dass der Nachmittagstreffpunkt immer wichtiger wird und das Gleis 1 dafür auch perfekt geeignet ist. Billard, Kicker und Darts verschönern die Freizeitgestaltung ebenso wie das Internetcafé oder eine Runde Fifa auf der Playstation.

Seit Februar zeigt sich nun auch das Café im neuen Gewand. Bordeauxrot und viel Holz laden ein zum Ratschen und Verweilen. Die neue Pächterin, Frau Kerstin Greif, setzt mit ihrem kostengünstigen Angebot vor allem auf die Jugend. Trotzdem oder gerade deshalb nutzen auch viele „Junggebliebene“ das Café als eins für einen Nach-Feierabendtreff, einen Elternabend oder zum Fußballschauen am Samstagnachmittag in familiärer Atmosphäre.

Das umfangreiche Gleis-1-Programm bot auch 2012 wieder etliche Highlights. Bereits in der fünften Saison konnten die Besucher von Mitte Dezember bis Mitte Februar auf der Eislaufbahn am JugendKulturHaus skaten und dem Eishockeysport frönen. Schon zur Tradition sind die Wochenendskifreizeiten am Sudelfeld und am Spitzingsee geworden.

Bereits im letzten Jahr initiierte das JugendKulturHaus das Spendenprojekt „Benefiz no amoi!“. Mit 20 Bands und Künstlergruppen aus oder in Verbindung mit Unterschleißheim veröffentlichte das Gleis 1 kurz vor Weihnachten die CD zum Projekt. Den Abschluss fand diese Aktion im Juni 2012 beim großen Finale mit einem Livekonzert, bei dem zehn der 20 Künstlergruppen auf der Gleis-1-Bühne zu sehen waren. An diesem Abend konnten dem Geschäftsführer des Regenbogen e.V., Herrn Reppich, und Vertretern der Wohngemeinschaft in Unterschleißheim ein Scheck über knapp 2.500,- Euro überreicht werden - eine rundum gelungene Aktion.

Insgesamt war das Bühnenangebot im letzten Jahr sehr vielfältig. Mit Schwerpunkt auf dem Jugendkulturbereich gaben sich Metalbands ebenso die Klinke in die Hand wie Ska-, Punk- oder HipHop-Formationen. Vormittags wurde der Saal für Kindertheater genutzt und mit über zehn Gastspielen waren auch die Schultheater von Realschule und Gymnasium wieder stark vertreten. Immer mehr BesucherInnen der Forum-Kooperationsreihe genießen die familiäre Atmosphäre im Gleis 1 und nutzen neben dem Kulturangebot auch gerne das kulinarische.



Scheckübergabe Benefiz no amoi!



Kiss Forever in concert im Gleis 1

Die mobile Jugendarbeit war in diesem Sommer vor allem auf den Spielplätzen der Stadt unterwegs. Teilweise als Schlichter, teilweise als Fürsprecher oder Aufklärer - je nach Situation waren die KollegInnen in unterschiedlichen Rollen gefragt. Als jährliches Highlight erwies sich auch dieses Jahr wieder das Unterschleißheimer Volksfest, das immer eine gute Möglichkeit darstellt, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten.





# SENIOREN UND SOZIALES

## Die Stadt hilft Senioren, mitten im Leben zu stehen

Für Senioren ist es besonders wichtig, mitten im Leben stehen zu können und aktiv teilhaben zu können. Die Stadt unterstützt dies intensiv, u.a. mit Zuschüssen für die örtlichen Senioreneinrichtungen wie zum Beispiel das AWO-Seniorenbegegnungszentrum.

2012 hat die Stadt diese wertvolle Einrichtung mit 165.000,-- Euro unterstützt. Das Begegnungszentrum ist in städtischen Räumen untergebracht und bietet Freizeit- und Bildungsprogramme, Mittagstische, Kurse und Ausflüge für Senioren an.

In guter Tradition lädt die Stadt selbst alljährlich zum Seniorennachmittag auf dem Lohhofer Volksfest ein und spendiert den älteren Mitbürgern dort eine herzhafte Brotzeit. Viele Senioren nehmen die Gelegenheit gerne wahr, sich in zünftiger Atmosphäre zu treffen und einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen, so auch 2012.

## 861.527,13 Euro für soziale Einrichtungen

Das soziale Engagement Ehrenamtlicher und der Vereine mit sozialer Ausrichtung ermöglicht erst den hohen Lebensstandard in Unterschleißheim.

Die Stadt unterstützt die sozialen Organisationen mit unentgeltlich zur Verfügung gestellten Räumen, der Übernahme von Betriebskosten und der Gewährung von freiwilligen Zuschüssen. 2012 erhielten die Einrichtungen insgesamt 861.527,13 Euro an städtischen Zuschüssen.

Die wichtigsten Projekte, die unterstützt wurden, sind nachfolgend aufgeführt.

**Wir stehen füreinander ein –  
soziales Engagement**

Träger	Verwendungszweck	Betrag
Kreisjugendring	Jugend-Kultur-Haus Gleis 1 und Projekt "Junge Integration"	390.455,61 €
		61.170,00 €
Arbeiterwohlfahrt	Jugendsozialarbeit	55.515,53 €
Arbeiterwohlfahrt	Seniorenbegegnungszentrum	165.000,00 €
Nachbarschaftshilfe, Familienzentrum	Insbesondere für das Projekt der Tagesmütter	164.255,95 €
Caritas	Insbesondere für die Sozialstation	16.810,04 €
Familienwerk Oberschleißheim	Betreuung von Bürgern aus Unterschleißheim	7.670,00 €
VdK	Seniorenbetreuung und Grundförderung	650,00 €
<b>Summe</b>		<b>861.527,13 €</b>

### Menschen mit Behinderung in Unterschleißheim fest eingebunden

In Unterschleißheim lebten zum 31.12.2012 insgesamt 2.823 Menschen mit Behinderung, 2.174 davon waren schwerbehindert (50-100 %). 1.421 schwerbehinderte Personen waren männlich, 1.402 weiblich. Ein besonders wichtiger Aspekt im Leben von Menschen mit Behinderung ist, dass sie ins Arbeitsleben integriert werden und so aktiv für ihren Lebensunterhalt sorgen oder zumindest dazu beitragen können. Die Stadt Unterschleißheim erfüllte auch 2012 weit mehr als nur ihren gesetzlich festgelegten Pflichtteil und beschäftigte 25 Mitarbeiter mit einer schweren Behinderung. Dies entspricht einem Anteil von 10,6 %, die Pflichtquote beträgt nur 5%.

### Menschen in der Obdachlosenunterkunft werden seit 2012 professionell begleitet

Seit 2012 begleitet eine sozialpädagogische Fachkraft die Bewohner der städtischen Notunterkunft, um Obdachlose noch professioneller und zielgerichteter in ihrer existenziellen Notlage betreuen zu können. So kann aktive Hilfe zur Selbsthilfe geboten werden, damit die Betroffenen schnellstmöglich wieder eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben erhalten. Die Personal- und Sachkosten der Stelle, die an den Katholischen Männerfürsorgeverein angebunden ist, werden von der Stadt Unterschleißheim getragen. Sie leistet damit wesentlich mehr als es ihre reine Pflichtaufgabe zur Unterbringung in einer Notunterkunft vorsieht. Doch die positiven Veränderungen durch die kompetente Betreuung haben sich bereits deutlich gezeigt. Unterstützung ist in vielerlei Hinsicht angezeigt: Beratung, regelmäßige Gespräche, Begleitung bei Behördengängen und bei der Arbeitsplatzsuche oder die Beschaffung einer eigenen Wohnung. Diese Angebote sollen zur raschen Wiedereingliederung in die Gesellschaft beitragen. Die Stadt zeigt mit der Kostenübernahme ein bisher im Landkreis einmaliges Engagement für die Fürsorge in Not geratener Menschen.

### Umfassende Übersicht über die sozialen Einrichtungen der Stadt

Auf der Homepage der Stadt Unterschleißheim ist eine umfassende Übersicht über alle sozialen Einrichtungen der Stadt, ihre Leistungen und Kontaktdaten einzusehen. Das entsprechende pdf – Dokument findet sich unter [www.unterschleissheim.de/](http://www.unterschleissheim.de/) Kinder, Jugend, Familie und Soziales. Das Angebot bietet Unterstützung bei der Suche nach den Einrichtungen und Diensten und präsentiert das umfangreiche Angebot an sozialen Dienstleistungen in unserer Stadt.

### Arbeitskreis zur Integration der Nordkommunen

Nach der demographischen Entwicklung wird der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund weiter zunehmen und die Integrationsarbeit somit weiter an Bedeutung gewinnen. Das vor diesem Hintergrund ins Leben gerufene Netzwerk der Nordkommunen ist ein Modellprojekt im Landkreis München, das dem Erfahrungsaustausch und Informationsfluss bezüglich Integrationsthemen dient und zur Diskussion

beiträgt. Dabei werden Wünsche und Anregungen aus den Nordkommunen seitens des Integrationsbeauftragten aufgegriffen und weiterverfolgt, wie z.B. das Angebot an Integrations- und Deutschsprachkursen, Bildung und Teilhabe. Die Treffen finden ca. viermal im Jahr abwechselnd in den Nordkommunen statt.

### Ehrungen für besondere Verdienste um das Gemeinwohl im Rahmen des Neujahrsempfangs

Beim Neujahrsempfang der Stadt Unterschleißheim werden bereits seit 1985 traditionell Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich engagiert und dabei in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. 2012 erfolgte im Festsaal des Bürgerhauses die Überreichung der Ehrenmedaille in Silber an fünf verdiente Unterschleißheimer Persönlichkeiten:

Hans-Peter Dreesbach unterrichtet seit 1997 Musik am Carl-Orff-Gymnasium. Als Leiter der Schulband sowie des Unterstufenchors und als Arrangeur und musikalischer Leiter von Musicals sorgt er, ehrenamtlich und weit über den eigentlichen Lehrerberuf hinaus, für eine enorme Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt Unterschleißheim.



Großer Andrang beim Neujahrsempfang 2012

Johann Hintermüller ist seit 50 Jahren als Grundpfeiler in der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Korbinian (KAB) tätig und unterstützte viele Jahre als 1. Vorsitzender den Verein. Auch heute wirkt er noch aktiv an den gesellschaftspolitischen Schwerpunktaufgaben dieser wichtigen Organisation mit.

Josefine Hoth bringt ihr ehrenamtliches Engagement als Vorsitzende des Heimbeirats für die Senioren im Haus am Valentinspark ein, beteiligt sich seit über 10 Jahren an den „Montagsgesprächen“ und setzt sich damit und mit vielen weiteren Diensten für die Anliegen der Heimbewohner ein.



Bürgermeister Zeitler mit den Geehrten

Stefan Schneiders engagiert sich seit nunmehr 17 Jahren als Leichtathletik-Abteilungsleiter des SV Lohhof e.V., bringt sich inzwischen zusätzlich als Vize-Präsident ein, arbeitet seit 1994 an der Organisation und Durchführung des traditionellen Unterschleißheimer Osterlaufs mit und leistet so einen wertvollen Beitrag zum sportlichen Leben in Unterschleißheim.

Dr. Klaus Zeilinger unterstützt seit über 30 Jahren ehrenamtlich die verschiedenen Anliegen der evangelischen Kirchengemeinde Genezareth. Von 1982 bis 2006 war er fast durchgehend Kirchenvorsteher bzw. Stellvertreter sowie Vertrauensmann des Kirchenvorstands. Er hat zudem maßgeblich das vorbildliche Sozialprojekt „Zeitgeister“ umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Neujahrsempfangs war natürlich einmal mehr die Rede von Erstem Bürgermeister Zeitler, in der er die zahlreichen Gäste auf das Jahr 2012 einstimmte. Vor allem stellt der Empfang aber auch eine Gelegenheit dar, Kontakte zu knüpfen und fruchtbare Gespräche zu führen, was die Gäste gern und ausgiebig bis in die späten Abendstunden taten.

# PLANEN UND BAUEN

## Wir bauen – für ein modernes Unterschleißheim

Unter diesem Motto wurden 2012 in Unterschleißheim mehrere große Baumaßnahmen auf den Weg gebracht, die für eine lebenswerte und moderne Stadt wie Unterschleißheim wichtige Faktoren sind, um mit aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen und nicht zuletzt Lebenswert und Komfort für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und darüber hinaus stetig zu verbessern. Solche Investitionen sind jedoch nur dank sprudelnder Einnahmen, vor allem aus der Gewerbesteuer, möglich.

### Sanierung der Tiefgarage Rathausplatz verläuft planmäßig

Im September 2012 fiel der Startschuss für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Tiefgarage am Rathausplatz, die seither planmäßig und ohne Probleme verläuft. Die Tiefgarage war Mitte der Achtzigerjahre des letzten Jahrhunderts mit der Eröffnung des damals neuen Ortszentrums als hochmoderne Einrichtung in Betrieb gegangen. Mit 119 Stellplätzen diente sie nicht nur Besuchern des Rat- und Bürgerhauses als Parkplatz, sondern auch den Patienten und Kunden des Ärztehauses und der zahlreichen Geschäfte am Rathausplatz. Nach fast 30 Jahren war sie allerdings in die Jahre gekommen. Streusalzhaltiges Wasser, das mit den PKWs und über Undichtigkeiten in der Garagendecke eingedrungen ist, hat über die Jahre die Betonsäulen nachhaltig geschädigt, so dass zwar die Standsicherheit gewährleistet war, aber eine Instandsetzung notwendig geworden war.

In der Tiefgarage erfolgt nun seit September 2012 eine abschnittsweise Bausanierung an den teils korrodierten Stützpfählen und Sockelbereichen sowie Seitenwänden mit Einbau eines Gefällebereiches in der Bodenplatte, um das eingetretene Wasser sammeln und abführen zu können. Zudem wird eine Neuabdichtung des Deckenbereichs gegen eindringendes Oberflächenwasser vorgenommen. Zur Sanierung der undichten Garagendecke muss auch der Rathausplatz oberirdisch aufgegraben werden, um eine komplette Abdichtung erreichen zu können. Daher hat die Baumaßnahme auch auf den oberhalb der Garage liegenden Rathausplatz Auswirkungen. Alle dort befindlichen Einrichtungen sind während der Sanierung grundsätzlich erreichbar, zum Teil jedoch mit Umwegen.

**Wir bauen –  
für ein modernes Unterschleißheim**

Die Sanierung erfolgt in hintereinander liegenden Bauabschnitten, um zumindest eine teilweise Nutzungsmöglichkeit der Parkplätze gewährleisten zu können und während der gesamten Bauzeit Rettungswege sicherzustellen. Deshalb zieht sich der Gesamtzeitraum länger hin. Der erste Bauabschnitt nun konnte im Januar 2013 abgeschlossen werden. Der zweite Bauabschnitt in der Tiefgarage hat am 11. März 2013 begonnen und wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2013 andauern. Der zweite Bauabschnitt auf dem Rathausplatz entlang des Restaurants und in der Platzmitte, der ebenfalls im März 2013 startete, wird im Juni 2013 beendet. Im darauffolgenden dritten Bauabschnitt von Juli bis September 2013 wird der Rathausplatz im Bereich Rathauseingang/Bibliothek saniert. Entlang des Ärztehauses/Apotheke wird sich als letzte Phase in den Monaten September/Oktober 2013 ein vierter Bauabschnitt anschließen. Die Gesamtsanierung - sowohl in der Tiefgarage als auch auf dem Rathausplatz- wird voraussichtlich Ende Oktober 2013 beendet sein.

In einer Informationsveranstaltung im Rahmen frühzeitiger Bürgerbeteiligung wurden die Bürgerinnen und Bürger zudem Ende Januar 2013 von Bürgermeister Rolf Zeitler, Mitarbeitern des Bauamts und des beauftragten Ingenieurbüros über sämtliche Fakten zur Sanierung informiert und erhielten dabei auch die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen vorzubringen.

### Umgestaltung Rathausplatz – ein attraktiver Boulevard in der Ortsmitte

Im Zuge der Sanierung der Tiefgarage und den damit verbunden notwendigen oberirdischen Baumaßnahmen wird auch der Rathausplatz neu gestaltet. Neben einem neuen Belag aus Naturstein, der künftig auch eine komfortablere Begehrbarkeit gewährleisten wird, soll der Rathausplatz nach dem durch den Grundstücks- und Bauausschuss gebilligten Konzept eine Bepflanzung mit Bäumen erhalten, die Schatten für entsprechend platzierte Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Kommunizieren bieten. Die Restaurantterrasse wird sich offen zum Platz hin orientieren und so eine einladende, boulevardähnliche Atmosphäre schaffen. Als besonderes Highlight ist eine strahlenförmige Anordnung lichtreflektierender Elemente vorgesehen. Der Rathausplatz wird damit eine erhebliche Aufwertung in Ambiente und Aufenthaltsqualität erfahren. Die Umgestaltung soll bis Sommer 2014 abgeschlossen sein.



Der Rathausplatz nach Umgestaltung als attraktiver Boulevard bei Tag und Nacht

### Großzügige Lösung für Raumnot in Rathaus und Museen geplant

Doch wird nicht nur der Rathausplatz neu gestaltet, auch das Rathaus selbst sowie das Alte Rathaus in der Bezirksstraße soll einen Erweiterungsbau erhalten. Angesichts der Raumnot im Rathaus, die darauf zurückzuführen ist, dass die erfolgreiche Unterschleißheimer Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren immer mehr gewachsen ist, und des Platzbedarfs im Heimat- und Orgelmuseum hatte der Stadtrat im Frühjahr 2012 die Verwaltung damit beauftragt, eine nachhaltige Lösung zu entwickeln. Ein daraufhin mit einer entsprechenden Konzeptentwicklung betrautes Planungsbüro präsentierte dem Bauausschuss dann im November 2012 das Ergebnis.



Der Entwurf sieht für das Alte Rathaus in der Bezirksstraße einen zweigeschossigen Anbau im hinteren Bereich vor, der künftig auf einer großzügigen Fläche von rund 860 m<sup>2</sup> im Erd- und Obergeschoss das Heimatmuseum mit seinen umfangreichen Exponaten beherbergen könnte, das Orgelmuseum fände auf 335 m<sup>2</sup> im Untergeschoss ausreichend Platz für seine europaweit größte Sammlungen dieser Art. Das Planungsbüro hat hier einen modernen, lichten Glasbau vorgesehen, der einen interessanten und attraktiven Kontrast zum bestehenden Altbau darstellen könnte.

Im Neuen Rathaus soll ein Anbau an das Bürgerhaus im Nordwesten in Form einer Aufstockung des der Post zugewandten Bereichs entstehen, der Raum für ein großzügigeres Trauungszimmer, das derzeit häufig an seine Kapazitätsgrenzen stößt, einen Sitzungssaal, Fraktions-, Vereins- und Personalratsräume sowie mehrere Büros bietet.

Nach Willen des Bauausschusses werden durch das Planungsbüro detaillierte Vorentwürfe für den Ausbau beider Rathäuser gefertigt und erneut vorgelegt, so dass der Baubeginn am Alten Rathaus noch bis Ende 2013, der am Rathaus bis Ende 2014 nach Abschluss der Sanierung der Tiefgarage Rathausplatz erfolgen könnte. Die geschätzten Baukosten betragen beim Alten Rathaus rund 4,45 Millionen und beim Neuen Rathaus rund 3,5 Millionen Euro.

### Ende von Stau und Warten am Bahnübergang Bezirksstraße rückt in immer greifbarere Nähe

Eines der am meisten herbeigesehnten Bauvorhaben in Unterschleißheim kann nun zeitnah starten: Die notwendigen Vorbereitungen für den Baubeginn der Bahnunterführung in der Bezirksstraße verlaufen planmäßig und sind bereits in vollem Gange. Damit rückt das Ende zeitraubenden Wartens an der Bahnschranke in der Bezirksstraße in immer greifbarere Nähe.

Die Deutsche Bahn AG teilte der Stadt Unterschleißheim im Herbst 2012 mit, dass die für den Bau erforderliche Vereinbarung zwischen den Kostenträgern, der Deutschen Bahn AG, dem Bund und der Stadt Unterschleißheim, die die Aufwendungen jeweils zu rund einem Drittel schultern, noch im Frühjahr 2013 abgeschlossen wird. Der Bauantrag wird parallel dazu gestellt, so dass das vorgeschriebene Baugenehmigungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt ebenfalls in der ersten Hälfte des Jahres 2013 zum Abschluss kommen wird und im Anschluss daran entsprechende Aufträge zur Ausführung an Baufirmen vergeben werden können. Der tatsächliche Baubeginn wird dann Anfang 2014 erfolgen, wobei die Baumaßnahmen rund 16 Monate in Anspruch nehmen werden, was eine Freigabe für den Verkehr im Herbst 2015 realistisch erscheinen lässt.

Die barrierefrei, fußgänger- und fahrradfreundlich geplante Straßenunterführung wird nach ihrer Fertigstellung eine erhebliche Entlastung der von Stau und Wartezeiten gekennzeichneten Verkehrssituation in der Bezirksstraße und ihren angrenzenden Straßen darstellen.

### Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße

Auch die Südliche Ingolstädter Straße soll eine Aufwertung erfahren. Die Verbindungsstraße zwischen der künftigen Fach- und Berufsoberschule und der Tankstelle Ecke Münchner Ring leitet den Verkehr aus den umliegenden Wohngebieten sowohl nach München als auch zur Autobahn. Nach der Aufstellung des Bebauungsplans „Hollerner Feld“, der Eröffnung des EDEKA-Markts und der im November 2012 begonnenen Errichtung des Kinderhauses ist nun der Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße geplant. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler berichtete im November 2012 in einer Infoveranstaltung im Zuge frühzeitiger Bürgerbeteiligung sowohl über die historische als auch die aktuelle Entwicklung und die erschließungsrechtliche Situation in diesem Bereich, danach hielt der von der Stadt beauftragte Verkehrsplaner Ergun Dost einen detaillierten Vortrag zum Konzept des geplanten Ausbaus mit Geh- und Radwegen bzw. Schutzstreifen für Radfahrer.

Die Bürgerinnen und Bürger brachten sich im Anschluss mit umfangreichen Fragen und Anregungen ein, wofür ihnen Bürgermeister Zeitler, Ingenieur Dost und Mitarbeiter des städtischen Bauamts zur Verfügung

standen. Das beauftragte Planungsbüro und das zuständige Gremium des Stadtrats befassen sich nun eingehend mit den vorgetragenen Hinweisen aus dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

### Deutsche Bahn AG kündigt barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Unterschleißheims an

Die Deutsche Bahn AG hat im Sommer 2012 den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Unterschleißheim angekündigt. Da die Stadt Unterschleißheim allerdings einige Punkte in der Planung für verbesserungswürdig erachtet, hat sie inzwischen im entsprechenden, von der DB eingeleiteten Planfeststellungsverfahren Einwände vorgebracht.

Der von der Deutschen Bahn geplante behindertengerechte und kinderwagenfreundliche Ausbau, der bis Ende 2015 abgeschlossen sein soll, sieht eine Umrüstung am südlichen Bahnhofsende im Bereich Le-Crès-Brücke vor, wobei die Zugänge Bergstraße unverändert bleiben sollen. Die Stadt Unterschleißheim allerdings hält auch die barrierefreie Erschließung dieses Bereichs für dringend erforderlich. An den dafür entstehenden Kosten würde die Stadt sich beteiligen und hat bereits ein Planungsbüro damit beauftragt, die Umsetzbarkeit zu prüfen. Für den übrigen Ausbau nach den von der DB vorgelegten Plänen entstehen der Stadt Unterschleißheim ansonsten keine Kosten, da diese Umrüstungsmaßnahmen von der Deutschen Bahn AG selbst getragen werden.

Ebenso soll die Bahnsteighöhe unverändert bleiben, da eine Aufstockung nach Auskunft der Deutschen Bahn aufgrund regelmäßig durchfahrender Güterzüge und des damit verbundenen überbreiten Lademaßes nicht möglich sei. Die Stadt Unterschleißheim hat in diesem Zusammenhang die Prüfung der Errichtungsmöglichkeiten eines dritten Gleises oder anderer Alternativen beantragt. Erneuert werden soll allerdings der Belag, der mit einem Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte ergänzt wird.

Die behindertengerechte und kinderwagenfreundliche Erschließung beider Bahnsteige soll mittels Rampen erfolgen. Die Rampe aus der Unterführung heraus soll rund 50 m parallel zum Bahnsteig verlaufend installiert werden und nach einer 180-Grad-Wende mit sechsprozentiger Steigung aufwärts führen, wobei auch Flächen zum Verschnaufen vorgesehen sind und die Rampe auch vom Rathausplatz aus zugänglich ist. Einschränkungen für Fußgänger ergeben sich nicht, da zusätzlich Treppen angebracht werden sollen.

Zudem wird der Wartebereich am Bahnsteig mit Glas überdacht, wobei die Stadt Unterschleißheim aber im Rahmen ihrer Einwände eine Überdachung des gesamten Bahnsteigs und der Rampen erwirken möchte. Auch ist es ihr ein Anliegen, dass in der Planung zumindest für die Zukunft eine Option zum Einbau von Aufzügen vorgesehen wird, wenn deren Einbau von der Deutschen Bahn zum jetzigen Zeitpunkt schon nicht umgesetzt wird.

Ob und inwieweit die Einwände und Verbesserungsvorschläge der Stadt Unterschleißheim zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger letztlich von der Deutschen Bahn AG umgesetzt werden, wird sich in den weiteren Verhandlungen zeigen. Die Stadt jedenfalls wird alles in ihrer Macht stehende tun, um sie realisieren zu können.

### Erweiterungsbau Nachbarschaftshilfe

Mit dem 2011 durch den Stadtrat beschlossenen Erweiterungsbau der Nachbarschaftshilfe konnte 2012 begonnen werden, die Baumaßnahme schreitet inzwischen zügig voran. Der Bedarf der Nachbarschaftshilfe, die eine breite Palette an Angeboten im sozialen Bereich abdeckt, an zusätzlichen Raumflächen war in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Zu den Leistungen, die die Nachbarschaftshilfe anbietet, zählen u.a. Kinderpark, Mittagsbetreuung von Schülern, Vermittlung von Tagesmüttern und vielfältige Serviceleistungen für Senioren.

Der Stadtrat hatte deshalb beschlossen, zusätzlich zum bestehenden Gebäude einen Neubau in den rückwärtigen Grundstücksbereich zu setzen. So werden rund 300 Quadratmeter zusätzliche Büro- und Betreuungsräume sowie knapp 200 Quadratmeter Lagerflächen im Keller gewonnen. Der derzeit entstehende Erweiterungsbau wird mit einem Verbindungsgang an das Bestandsgebäude angebunden. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 1,9 Millionen Euro.



### Bilanz der eingereichten Baugesuche

Auch im Jahr 2012 wurden bei der Stadtverwaltung wieder zahlreiche Baugesuche eingereicht: Mit 160 Baugesuchen waren es 2012 sogar 42 mehr als im Vorjahr. Darunter waren

Baugenehmigungen	102
Voranfragen	18
Isolierte Befreiungen	10
Vorbescheide	7
Freistellungsanträge	12
Abbruchanzeige	3
Tekturantrag	8

102 Anträge wurden auf kurzem Weg entschieden und konnten so rasch dem Landratsamt München zur Genehmigung zugestellt werden. Zwölf Baugesuche wiesen die Voraussetzungen für eine Behandlung im Genehmigungsverfahren auf. Der Bauausschuss befasste sich mit 58 Anträgen.

# VERKEHR

## Bürgermeister Zeitler und MdB Hahn stellten Maßnahmen zur Entschärfung der Stausituation am Knotenpunkt A 92/B 13/St 2342 vor

In einem Pressetermin vor Ort haben Erster Bürgermeister Rolf Zeitler, Bundestagsabgeordneter Florian Hahn und Peter Döbl vom Staatlichen Bauamt Freising im Dezember 2012 den kurz zuvor erfolgten Umbau der Lichtsignalanlage sowie Maßnahmen zur Entschärfung des Rückstaus am Knotenpunkt A 92/B 13/St 2342 vorgestellt. Vor allem soll künftig eine zusätzliche Aufstellspur an der Landshuter Straße für eine deutliche Verbesserung sorgen.

Da sich gezeigt hat, dass der südliche Knotenpunkt der Anschlussstelle Unterschleißheim auch eine Unfallhäufungsstelle darstellt, wurden von der Unfallkommission des Landkreises München, bestehend aus Landratsamt, Polizei und Staatlichem Bauamt Freising, als Sofortmaßnahme für die Linksabbieger von der A 92 in die B 13 eigene Ampelsignale angeordnet, wie Döbl ausführte. Im Sommer 2012 war die Autobahnrampe zudem bereits um einen zusätzlichen Fahrstreifen verbreitert worden.

Bürgermeister Zeitler erklärte, dass zudem durch die städtische Bauleitplanung vorab eine planungs- und baurechtliche Grundlage für eine Optimierung der Landshuter Straße auf den Weg gebracht werden soll. So könnte am von Stau gekennzeichneten Knoten A 92/B 13/St 2342 schrittweise schnellst möglich ein flüssiger Verkehrsfluss erreicht werden. Dazu soll die Landshuter Straße (St 2342) ab der Morsestraße um eine zusätzliche Aufstellspur erweitert werden, so Zeitler. Damit wird die im Gesamtkonzept der staatlichen Straßenbauverwaltung in einem bislang nur kürzeren Abschnitt vorgesehene Straßenerweiterung durch die Stadt Unterschleißheim deutlich verlängert, was auch den Empfehlungen eines von der Stadt selbst auf eigene Kosten hinzugezogenen Verkehrsgutachters entspricht. Aus dem Gutachten geht hervor, dass so wesentlich besser zu einer Stauentschärfung beigetragen werden kann.

Hintergrund dazu ist, dass die Stadt Unterschleißheim seit Langem bei den zuständigen Stellen des staatlichen Straßenbauamts und der Autobahndirektion auf eine wirksame Lösung der Stauproblematik in diesem komplexen Kreuzungsbereich drängt. Sie selbst kann, da sie rechtlich nicht für Staats- und Bundesstraßen bzw. Autobahnen zuständig ist, nicht tätig werden.

**Wir bewegen Unterschleißheim –  
sicheren, flüssigen Verkehr  
gewährleisten**

Als Bestandteil des 6-streifigen Ausbaus der A 92 soll die Stausituation jedoch künftig mit einem Komplettumbau des Knotenpunktes, der zusätzliche Fahrspuren in die verschiedenen Richtungen vorsieht, entschärft werden. Für diese Baumaßnahme der staatlichen Straßenbaubehörden ist aber ein Planfeststellungsverfahren zur Schaffung des Baurechts erforderlich. Wann dieses Verfahren abgeschlossen sein wird und mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, ist derzeit allerdings noch offen. Der von der Autobahndirektion erstellte Vorentwurf für den Ausbau der gesamten Anschlussstelle Unterschleißheim liegt zur Genehmigung im Bundesverkehrsministerium vor. Der Bundestagsabgeordnete des Landkreises München, Florian Hahn, sagte zu, dies zu forcieren und hat Verkehrsminister Ramsauer bereits wiederholt persönlich auf die Thematik angesprochen.

Die Stadt setzt sich auch weiterhin bei den zuständigen Stellen mit Nachdruck für eine zeitnahe Realisierung ein und wird dabei von Florian Hahn unterstützt. Dieser sieht die dringende Notwendigkeit für den Standort Unterschleißheim, gerade auch aufgrund der Erreichbarkeit vieler, teils hochkarätiger Firmen, die in diesem Bereich angesiedelt sind.



Erster Bürgermeister Rolf Zeitler, Bundestagsabgeordneter Florian Hahn und Peter Döbl vom Staatl. Bauamt Freising stellen Maßnahmen zur Entschärfung der Stausituation vor

### Kein Tempolimit auf der A 92

Die Stadt Unterschleißheim hatte bei der Autobahndirektion Süd einen Antrag auf Einführung eines Tempolimits auf der angrenzenden Autobahn A 92 gestellt, um den Lärmschutz für die Anwohner zu gewährleisten. Mit der Begründung, dass die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h sowohl hinsichtlich des Lärmschutzes als auch der Verkehrssicherheit nicht gegeben seien, hat jedoch die Autobahndirektion Süd den Antrag im Sommer 2012 abschlägig beschieden. Überschreitungen des zulässigen Lärmpegels wurden nachts tatsächlich an sechs Gebäuden in Unterschleißheim gemessen, doch liegen fünf der sechs Gebäude in Gewerbe- bzw. Mischgebieten, woraus die Autobahndirektion Süd den Schluss zieht, dass hier höhere Lärmgrenzwerte gelten und keine signifikante Anzahl an Anwohnern von den Lärmemissionen betroffen sind.

Zudem wies die Autobahndirektion darauf hin, dass die Verkehrszunahme in diesem Autobahnabschnitt überwiegend auf LKWs zurückzuführen sei und diese ohnehin lediglich 80 km/h fahren dürfen, was eine Geschwindigkeitsbegrenzung wirkungslos mache. Somit bleibt also zu hoffen, dass baldmöglichst mit dem 6-streifigen Ausbau der A 92 begonnen wird, mit dem bekanntermaßen umfassende neue Lärmschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwällen und -wänden zwingend einhergehen müssen.

### Planung für Ampelanlage an der Kreuzung Riedmoos schreitet voran Stadt muss vor Baubeginn jedoch Stellungnahme Oberschleißheims abwarten

Nachdem die Stadt Unterschleißheim sich seit rund zehn Jahren für eine Entschärfung der Verkehrssituation in Riedmoos an der Kreuzung der Staatsstraße 2342 mit der Birkhahnstraße eingesetzt hatte, wurde im Herbst 2012 eine Ampellösung im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats beschlossen. Da sich der betreffende Bereich jedoch auf Oberschleißheimer Flur befindet, bedarf die von der Stadt Unterschleißheim angestrebte Lösung auch der Zustimmung der Gemeinde Oberschleißheim, die daher um ihre Stellungnahme gebeten wurde. Die Gemeinde Oberschleißheim teilte daraufhin mit, dass der Vorschlag Unterschleißheims zur Planung einer Ampelanlage zunächst zur Vorberatung in den eigenen Umwelt- und Verkehrsausschuss verwiesen und anschließend im Gemeinderat behandelt wird. Mit einer Entscheidung sei daher vor Mitte Mai 2013 nicht zu rechnen.

Die Stadt Unterschleißheim hatte bereits seit dem Jahr 2002 um eine Lösung zur Entschärfung der gefährlichen Situation beim Überqueren der Staatsstraße gerungen. Da sich die Staatsstraße jedoch in der Zuständigkeit des staatlichen Straßenbauamts befindet und der fragliche Bereich eben auf Oberschleißheimer Flur liegt, mussten mehrere umfangreiche und zeitintensive Verhandlungen mit der Behörde und der Nachbargemeinde geführt werden. Behördlicherseits waren Gutachten verlangt und mehrere von Unterschleißheim eingebrachte Lösungsentwürfe abgelehnt worden. Nach einem weiteren Verkehrsgutachten konnte jedoch vergangenen Herbst schließlich eine Lösungsvariante ausgearbeitet werden, der inzwischen auch das staatliche Straßenbauamt zugestimmt hat. Diese sieht eine Ampelanlage und die Schaffung von Abbiegespuren vor, zudem soll ein zusätzlicher Radweg nördlich der Fahrbahn der Birkhahnstraße zur geordneten Straßenquerung in Richtung des bestehenden Radwegs von Oberschleißheim nach Unterschleißheim errichtet werden, um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Die Kosten dafür werden ausschließlich von der Stadt Unterschleißheim getragen, die zu dieser Investition zu Gunsten der Sicherheit der Riedmooser Bürgerinnen und Bürger gerne bereit ist.

Dennoch ist eine Zustimmung Oberschleißheims unabdingbar, da die Realisierung der favorisierten Lösungsvariante Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Oberschleißheim tangiert. Somit ist ein Baubeginn der Ampelanlage nicht möglich, bevor Oberschleißheim diesbezüglich zu einer hoffentlich positiven Entscheidung im Unterschleißheimer Interesse kommt. Diese ist laut der Gemeinde Oberschleißheim jedoch erst nach einer Vorberatung im Umwelt- und Verkehrsausschuss und einem anschließenden Beschluss im Gemeinderat, frühestens Mitte Mai, möglich. Bleibt zu hoffen, dass im Anschluss die dringend nötige Maßnahme schnell umgesetzt werden kann.

### Verkehrsstudie von Experten soll Lösungen für Durchgangsverkehr in Lohhof-Süd bringen

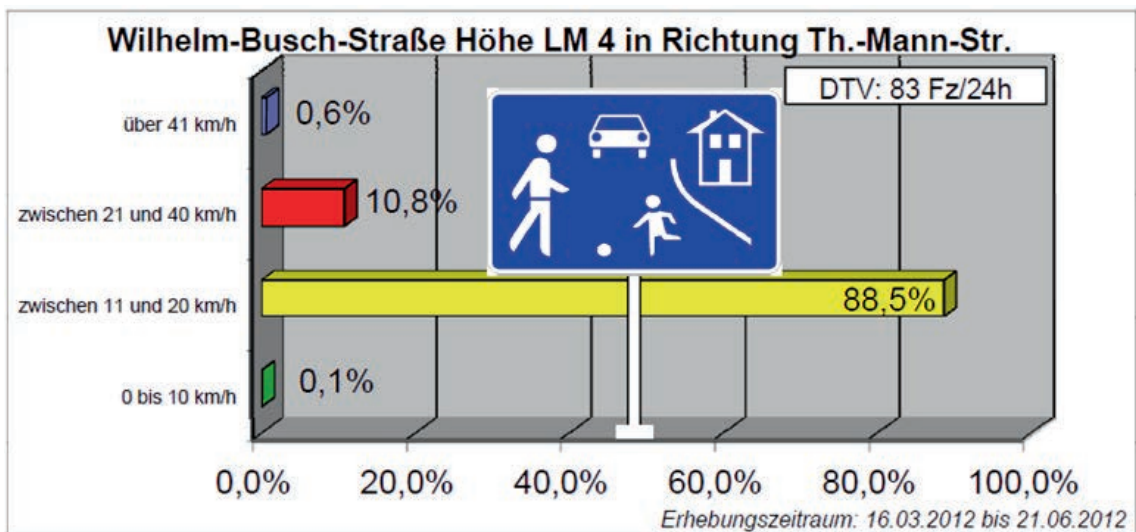
Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat die aktuelle Verkehrssituation in Lohhof-Süd zum Anlass genommen, Lösungen für den erhöhten Durchgangsverkehr zu entwickeln. Daher wurde die Vergabe einer Verkehrsstudie beschlossen. Zur Verringerung des Durchgangsverkehrs, der in den letzten Jahren in Lohhof-Süd zum Teil erheblich zugenommen hat und teilweise Einschränkungen und Lärmemissionen für die Anwohner mit sich bringt, sollen nun zukunfts- und tragfähige Lösungen erarbeitet werden. Dazu hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossen, eine Verkehrsstudie in Auftrag zu geben, die auch die Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion miteinbeziehen soll. Noch im April 2013 soll die erste Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung zu diesem Thema stattfinden. Vom Tisch ist allerdings die Variante, eine Umgehungsstraße in Lohhof-Süd zu errichten, was vom Stadtrat abgelehnt wurde und daher auch keinen Eingang in die zu erstellende Verkehrsstudie finden wird.

### Mögliche Maßnahmen zur Verkehrssituation im Ludwig-Thoma-Wohnpark

Die Sperrung der Durchfahrt An der Schmiede für den Fahrzeugverkehr im Herbst 2011 führte im Ludwig-Thoma-Wohnpark (Wilhelm-Busch- und Thomas-Mann-Straße) zu vermehrtem Durchgangsverkehr mit teilweise etwas überhöhten Geschwindigkeiten, wie die Stadt Unterschleißheim in ihren Geschwindigkeitsmessungen ermittelte.

Es handelt sich dabei zwar noch um Geschwindigkeitsüberschreitungen im ungefährlichen Bereich, dennoch ist die Stadt bestrebt, diese zur Sicherheit der Anwohner einzudämmen.

Daher hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats als mögliche Maßnahmen eine Sperrung der Wilhelm-Busch-Straße sowie eine Verengung der Thomas-Mann-Straße in Erwägung gezogen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten für beide Maßnahmen zu ermitteln. Sobald diese vorliegen, wird sich der Ausschuss nochmals abschließend mit der Thematik befassen.



### „Radstadt“ Unterschleißheim - Maßnahmen zur weiteren Förderung des Radverkehrs

Als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (agfk)“ bekennt sich die Stadt Unterschleißheim zur Förderung des Fahrradverkehrs als Baustein im Umwelt- und Klimaschutzkonzept. Entsprechend der Satzung des Vereins sind die Mitglieder dazu verpflichtet, innerhalb von vier Jahren nach der Vereinsgründung 2012 nachzuweisen, dass sie die Aufnahmekriterien erfüllen. Da diese Bewertung durch einen unabhängigen Gutachter erfolgen muss, hat die Stadt Unterschleißheim einen externen Dienstleister damit beauftragt, der seine Erkenntnisse dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vorstellte.

Die erstellte Studie hatte vor allem zum Ergebnis, dass die Fahrradfreundlichkeit als ständige Herausforderung nicht durch einzelne kurzfristige Maßnahmen zu erlangen ist, sondern dazu vielmehr ständige Umfragen und Zählungen an ausgewählten Radverkehrsrouten vonnöten sind und die Maßnahmen langfristig systematisch entwickelt und ausgebaut werden müssen.

Zur langfristigen Förderung des Fahrradverkehrs in Unterschleißheim wurde eine Maßnahmen-Prioritätsliste für 2013 bis 2016 erstellt, die vorab auf ihre Durchführbarkeit und Kosten hin untersucht werden soll. Die Prioritätsliste enthält für 2013/14 Punkte wie einen Radstreifen auf der Le-Crès-Brücke, einen Zweirichtungsradweg auf der Nördlichen Ingolstädter Straße, die Markierung eines Schutzstreifens auf der Raiffeisenstraße, die Beschilderung der Zufahrt zum S-Bahn-Haltepunkt Unterschleißheim-West sowie einen Fuß- und Radweg zwischen dem Haltepunkt Unterschleißheim und dem Bahnübergang.

Die Untersuchungsergebnisse werden dem Umwelt- und Verkehrsausschuss regelmäßig vorgelegt, der dann abschließend über umzusetzende Maßnahmen entscheidet.

# UMWELT UND NATUR

Die Stadt Unterschleißheim ist seit Jahren Vorreiter im Klimaschutz sowie in der Umsetzung der Energiewende und hat im Zuge dessen 2011 ihr integriertes kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKS) auf den Weg gebracht. Zudem hat die sich größte Landkreis-Kommune der Energievision des Landkreises München angeschlossen, die bis 2050 eine Reduktion des Energieverbrauchs um 60% vorsieht.

## Unterschleißheims Platz an der Sonne – städtische Photovoltaikanlagen

Mit ihren Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromerzeugung aus Sonnenenergie setzt die Stadt Unterschleißheim bereits seit mehreren Jahren einen weiteren Baustein im Baukasten der lokalen Energiewende. Über die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim, der Mehrzweckhalle am Weiher, des Kinderhauses St. Korbinian, des Kindergartens Hollerbusch und des Carl-Orff-Gymnasiums gewinnt die Stadt sauberen, treibhausgasfreien und damit umweltfreundlichen Strom aus Sonne. Der Ausbau soll auch künftig weiter vorangetrieben werden.

## Geothermie hat Schlüsselfunktion für lokalen Klima- und Umweltschutz

Das bedeutendste Vorhaben im Bereich regenerativer und umweltschonender Energieversorgung in der Stadt Unterschleißheim mittels Fernwärme ist das vielbeachtete und erfolgreiche Geothermieprojekt der stadt eigenen Gesellschaft GTU Geothermie Unterschleißheim AG.

Eine der idealsten und sinnvollsten Formen von Energiegewinnung, denn die Wärme durch das knapp 80° C heiße Thermalwasser mit einer Schüttmenge von bis zu 100 Litern pro Sekunde steht wetterunabhängig rund um die Uhr ganzjährig zur Verfügung und wird im Erdinneren ständig nachgeliefert.

Damit hat die Stadt Unterschleißheim im Jahr 2003 Pioniergeschichte geschrieben und dieser jungen Branche Regenerativer Energien zum Durchbruch verholfen. Zahlreiche Nachahmer-Projekte wurden seitdem in der Region München umgesetzt oder befinden sich derzeit in der Realisierungsphase. Die geologischen Verhältnisse des sogenannten süddeutschen Molassebeckens in Unterschleißheim waren dafür geradezu prädestiniert, so dass der Stadtrat bereits im Jahr 2000 vorausschauend und zukunftsweisend das Vorhaben auf den Weg gebracht hat.

**Wir setzen auf erneuerbare Energien –  
unser Beitrag zur Energiewende**



### Konsequenter Ausbau der intelligenten geothermischen Fernwärme seit 2003

Seit Herbst 2003 betreibt die Stadt Unterschleißheim mit Hilfe ihrer Eigengesellschaft Geothermie Unterschleißheim AG (GTU AG) erfolgreich das im Landkreis München erste Geothermieprojekt. Aktuell hat die GTU AG einen Anschluss- bzw. Versorgungswert von über 28 Megawatt erreicht.

In Zahlen bedeutet dies, dass derzeit mit dem etwa 13 Kilometer langen Fernwärmenetz circa 2.700 Wohneinheiten, 10 gewerbliche Büro-/Gebäude, 12 kommunale Gebäude vom Rat- und Bürgerhaus über Kindertagesstätten und Schulen bis hin zu sonstig öffentlichen Immobilien mit einer Gesamt-Heizfläche von fast 363.000 Quadratmetern oder rund ein knappes Viertel der Unterschleißheimer Haushalte mit umweltschonender Wärme aus dem Erdinneren problemlos versorgt werden. Rund 22 Millionen Euro hat die GTU AG dafür gut angelegtes Geld investiert, die unsere Stadt damit nicht nur ein wesentliches Stück unabhängiger von Importen aus teils politisch instabilen Drittländern der stets teurer werdenden fossilen Energieträgern wie Erdgas und Öl machen.

Auch die Ökobilanz der Geothermie verdeutlicht den immensen Nutzwert für die Umwelt. Denn jährlich werden dadurch aktuell knapp 9.000 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) neben weiteren giftigen Emissionen von Schwefeldioxid und Stickoxiden eingespart. Um sich eine Vorstellung machen zu können, entspricht dies der Vermeidung von etwa 120 Tanklastzügen Heizöl, ca. 11.000 Solaranlagen zur Photovoltaik müsste man installieren, um dieselbe CO<sub>2</sub>-Reduzierung erzielen zu können. Insgesamt wurden durch die städtische Geothermie seit Versorgungsstart vor rund 10 Jahren etwa 65.000 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei fossiler Energieerzeugung eingespart.

Damit noch mehr Unterschleißheimer Haushalte von dieser zukunftsweisenden und umweltverträglichen, erneuerbaren Energieform profitieren, die sich langfristig auch preislich günstiger darstellt als Heizen mit Gas und Öl, arbeitet die Geothermiegesellschaft der Stadt mit Nachdruck an weiteren Ausbaumaßnahmen, sowohl im städtischen Gebäudebestand als auch in den geplanten Neubaugebieten. Damit steigt auch der ökologische Nutzen durch noch mehr Treibhausgas-Reduktionen weiter an.

Der Geothermie kommt damit eine entscheidende Schlüsselrolle bei der Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts der Stadt Unterschleißheim zu.

### Ausbauprogramm ab 2013

Und ab 2013 geht es mit dem Versorgungsausbau mächtig voran. Der Aufsichtsrat der GTU AG hat Anfang Dezember letzten Jahres ein Investitionsprogramm in Höhe von 3 Millionen Euro auf den Weg gebracht, zu dem der Stadtrat zwischenzeitlich auch grünes Licht in puncto Finanzierung gegeben hat.

1, 5 Millionen Euro an Eigenkapital wird die Stadt Unterschleißheim als Gesellschafterin aus bereits dafür veranschlagten Haushaltsmitteln des Jahres 2013 zur Verfügung stellen und in derselben Höhe kommunale Bürgschaften für die restliche Fremdfinanzierung durch zinsgünstige Förderdarlehen der KfW-Bank gewähren.

Dadurch können 2013 die Neubaugebiete im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 mit dem derzeit in Bau befindlichen 6. Kinderhaus an der Südlichen Ingolstädter Straße sowie neue Wohnanlagen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 136 und das neue Seniorenheim Haus am Valentinspark an der Feldstraße mit geothermischer Fernwärme erschlossen werden. Aber auch der Neubau der Wohnanlage westlich des S-Bahnhofes Unterschleißheim sowie das Kirchenzentrum St. Ulrich im Klosterfeld, als auch bestehende Wohnanlagen an der Pegasusstraße, Pater-Kolbe-Straße und im Bereich Orionstraße und Siriusstraße können aufgrund der Ausbauoffensive in diesem Jahr an die Geothermie angeschlossen werden. Somit kann der Versorgungswert dann auf fast 34 MW gesteigert werden.

Und diese Ausbaumaßnahmen zahlen sich für die GTU auch wirtschaftlich aus, denn sie tragen zur weiteren Steigerung der Rentabilität bei.

Wenn alles nach Plan verläuft kann erstmals die Gewinnzone der Geothermie-Gesellschaft voraussichtlich erstmals im Jahr 2016 erreicht werden, wenn dann eine schwarze Null in der Bilanz des

Jahresergebnisses steht. Dadurch kann die GTU bereits mehrere Jahre früher als ursprünglich in den Unternehmensrechnungen geplant, die Zeit der typischen und in erster Linie durch nicht liquiditätswirksame steuerliche Abschreibungen aus Abnutzung des Anlagevermögens verursachte Anfangsverluste hinter sich lassen.

### Künftig umweltschonender Treibstoff in Unterschleißheim erhältlich

Wie der Stadtrat im Herbst 2012 beschloss, soll die Stadt Unterschleißheim eine Erdgastankstelle erhalten. Erdgas als sauberen, umweltschonenden Treibstoff zu fördern, ist zentraler Bestandteil des integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKS) der Stadt Unterschleißheim. Parallel wurde zudem ein Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge initiiert.

Die Stadt Unterschleißheim, die als beispielgebende Umwelt- und Klimaschutzkommune bereits seit mehreren Jahren bestrebt ist, vor Ort eine Erdgastankstelle zu errichten, um auch auf diese Weise den Energie- und Klimaschutz zu fördern, ist nun mit den Stadtwerken München übereingekommen, am Standort Unterschleißheim eine solche in Betrieb zu nehmen. Die neue Erdgastankstelle wird von den Stadtwerken München errichtet und betrieben. Der Stadtrat hat die Verwaltung zudem mit der Schaffung eines Förderprogramms für Erdgasfahrzeuge im Rahmen des integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKS) beauftragt, um den Anreiz für den Umstieg auf den äußerst energie- und umweltschonenden alternativen Treibstoff zu erhöhen. Laut des bisherigen Entwurfs ist bei Erfüllen der Voraussetzungen vorgesehen, dass jeder Antragsteller für jedes förderfähige Fahrzeug einen Pauschalbetrag von € 500,- erhält. In den Fördertopf sollen € 100.000 eingestellt werden, die Förderung erfolgt nach Willen des Stadtrats unabhängig von privater oder gewerblicher Nutzung.

Das Förderprogramm soll mit der Inbetriebnahme der Erdgastankstelle in Kraft treten, voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2013.

### Unterschleißheim radelte für gutes Klima

Zu den vielen Bausteinen des Klimaschutzkonzepts der Stadt Unterschleißheim zählt auch das „Stadtradeln“. Unter dem Motto „Unterschleißheim fährt Rad – Radeln für ein gutes Klima“ rief die Stadt Unterschleißheim ihre Bürgerinnen und Bürger vom 24. September bis 14. Oktober 2012 erstmals dazu auf, das Auto konsequent stehen zu lassen und möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bei der Auftaktveranstaltung am 22. September auf dem Rathausplatz in Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler hatten die Unterschleißheimer die Möglichkeit, sich am Infostand über die Aktion zu informieren und sich gleich dafür anzumelden.



Bürgermeister Zeitler mit den Stadträtinnen Brigitte Weinzierl und Bernd Knatz beim Auftakt zum Stadtradeln



Bürgermeister Zeitler bei der Siegerehrung

In diesen drei Wochen brachten es die Unterschleißheimer auf ihren Drahteseln schließlich auf beachtliche 38.084 Kilometer, was Unterschleißheim im bundesweiten Vergleich Platz 72 einbrachte. Pro Teilnehmer ergaben sich für Unterschleißheim im Schnitt rechnerisch 198 Kilometer. Mit dieser sportlichen Leistung trugen die Unterschleißheimer Stadtradler ganz wesentlich zum Klimaschutz bei, indem sie für 5.484 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Ersparnis insgesamt und 29 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Teilnehmer sorgten. Das Gewinner-Team mit den meisten Kilometern (insgesamt 6.132 Kilometern) war das Team VdK, das so auch einen Gewinn einheimen konnte. Die meisten Radkilometer pro Teilnehmer errang mit 603 Kilometern das Team Max, Moritz & Co. Die Einzelradler mit den meisten Kilometern haben 772 Kilometer (bei den Herren) und 600 Kilometer (bei den Damen) erradelt.

### Windenergie für Unterschleißheim nach wie vor Option bei der Energiewende

Das Vorhaben der Stadt Unterschleißheim, im Zuge ihres integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKS) auch eine Windenergieanlage zu errichten, hatte sich auf eigener Flur nicht verwirklichen lassen. Dennoch ist der Stadt, die verstärkt auf erneuerbare Energien - wie eben das Pionierprojekt Geothermie und die städtischen Photovoltaikanlagen - setzt, daran gelegen, auch im Bereich Windenergie aktiv zu werden und daher geeignete Kooperationspartner zu finden.

Im Zuge dessen hat der Werkausschuss Stadtwerke Unterschleißheim des Stadtrats im Sommer 2012 beschlossen, die Stadtverwaltung damit zu beauftragen, die Beteiligungsmöglichkeiten an Windkraftanlagen bzw. Windparks zu prüfen. Die mögliche Investitionssumme sieht dafür maximal 10 Millionen Euro vor, wobei man eine Beteiligung an bis zu zwei Anlagen in Betracht zieht, die sich in jedem Fall wirtschaftlich selbst tragen müssen. Der Grundtenor in der Sitzung des Ausschusses ging dahin, dass eine Beteiligung an Windenergie im Interesse des Klimaschutzes, den Unterschleißheim vorbildlich betreibt, wünschenswert ist, allerdings auch der Wirtschaftlichkeit Rechnung getragen werden muss. Das heißt, ein Beteiligungsprojekt darf von Anfang an nicht zu einem Subventionsprojekt aus kommunalen Mitteln werden und muss für das eingesetzte Kapital eine angemessene Verzinsung bzw. Rendite erwirtschaften.

Sobald detaillierte Informationen hinsichtlich Beteiligungsmöglichkeiten vorliegen, wird die Thematik dem Werkausschuss Stadtwerke erneut zur Beratung vorgelegt.

### Starker Partner im Klima-Bündnis

Die Stadt Unterschleißheim ist Mitglied im Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e. V. In Kooperation mit dem kolumbianischen Belén wird das Projekt Unterschleißheimer Stadtschokolade durchgeführt, mit dem nachhaltige, alternative Kakaobohnen-Anbaumethoden für Kleinbauern in Kolumbien gefördert und so der kolumbianische Regenwald als einer der weltweit größten CO<sub>2</sub>-Speicher und damit wichtiger Baustein gegen die Klimaerwärmung sowie die indigene Bevölkerung geschützt werden. Im April 2012 hatte sich eine Unterschleißheimer Delegation vor Ort über die Situation des Regenwaldes, des Kakaoanbaus und der indigenen Kleinbauern informiert. Die Stadtschokolade konnte anschließend noch im selben Monat auf der Unterschleißheimer Gewerbeausstellung neue uga 12 der Öffentlichkeit vorgestellt werden und fand reißenden Absatz.

### Ausbau von Mobilfunkleistungen im Sinne der Unterschleißheimer Positivplanung

Die Deutsche Telekom hat 2012 angekündigt, ihre LTE-Sendeanlagen an allen acht Standorten in Unterschleißheim zügig auszubauen und gleichzeitig die Sendeleistung bestehender GSM- und UMTS-Anlagen anzuheben. Durch das Vorantreiben der neuen LTE-Technik, der vierten Mobilfunkgeneration, wird zum einen eine deutlich höhere Datenübertragungsgeschwindigkeit, ein größeres Daten-Volumen und eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit (z.B. beim Surfen und bei Apps) gewährleistet, zum anderen wird sie nötig, da die UMTS-Netze zunehmend an ihre Leistungsgrenzen stoßen.

Als moderne, innovativ ausgelegte Kommune ist die Stadt Unterschleißheim einerseits natürlich bestrebt, ihren Bürgern und ortsansässigen Firmen modernste Technik, gerade auch im Mobilfunkbereich, zu bieten, trägt andererseits aber ebenso sehr dem Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger Rechnung. Mit der Festlegung der „Positivplanung“ hat Unterschleißheim bereits 2004, damals im ersten Modell-Projekt Bayerns, für seine Bürger sichergestellt, dass die Immissionen durch das Mobilfunknetz möglichst gering bleiben und durch die Verbannung von Sendemasten aus den Wohngebieten Wildwuchs vermieden wird. Daher hat die Stadt Unterschleißheim auch die 2012 angekündigten Ausbaubestrebungen wiederum kritisch hinterfragt und mit der Deutschen Telekom konstruktive Verhandlungen im Sinne der „Positivplanung“ geführt, die von Beginn an stetig durch Fachexperten des TÜV begleitet wurden. Die Stadt konnte dabei erreichen, dass die Anzahl der GSM-Sendekanäle im gesamten Stadtgebiet reduziert wird, um höheren Immissionen entgegenzuwirken. Ein TÜV-Gutachten ergab, dass die Immissionen bei Ausbau der Mobilfunkleistungen und gleichzeitiger Reduzierung der GSM-Kanäle zwar an einigen Standorten ansteigen, sich aber im Schnitt noch weit unter den gesetzlichen Grenzwerten bewegen und damit immer noch sehr gering sind. So wird an fast allen von der Stadt vermieteten Sendeanlagen der gesetzliche Grenzwert nur zu 10 Prozent ausgeschöpft. Die Belastung durch das Telefonieren mit dem Mobiltelefon ist somit deutlich höher als durch die Sendemasten. Der Stadt gelang es damit, unter den gegebenen Prämissen das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Aufgrund der vorliegenden Eckdaten hat sich der Stadtrat im April 2012 mehrheitlich dafür entschieden, den von der Telekom geplanten Ausbau zu befürworten. So wird zum einen gewährleistet, dass Unterschleißheim als regional bevorzugter Standort der Telekom eine Vorreiterrolle im LTE-Ausbau zukommt. Zum anderen bewahrt die Stadt damit ihre Steuerungsmöglichkeiten im Mobilfunkausbau und verhindert gleichzeitig ein Abwandern der Netzbetreiber von den städtischen Liegenschaften auf private Standorte, was unweigerlich einen unkontrollierten Wildwuchs von Antennenmasten nach sich ziehen würde. Eine Ablehnung hätte zur Folge, dass der Stadt jegliche Handhabe genommen wäre, problematische Sendemasten-Standorte wie z.B. in Wohngebieten, zu verhindern, da Sendemasten auf Privatdächern bis 10 m Höhe genehmigungsfrei sind. Ein solcher war bereits vor einigen Jahren auf einem Privatdach im Klosterfeld errichtet worden. Damals konnte die Stadt im Zuge der „Unterschleißheimer Positivplanung 2004“ erwirken, dass dieser Sendemast letztlich wieder entfernt werden musste.

# ABFALLWIRTSCHAFT

## Abfallgebühren gesunken

Auf Stadtratsbeschluss vom 23. November 2011 konnten im Jahr 2012 die Abfallbeseitigungsgebühren gesenkt werden. Damit liegt Unterschleißheim im Vergleich zu den anderen Landkreis-Kommunen bei den Müllgebühren derzeit unter dem Durchschnitt. Möglich wird dies vor allem auch durch das konsequente Trenn- und Entsorgungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger. Da die Abfallentsorgung der Kommunen nach den gesetzlichen Vorschriften eine kostendeckende Einrichtung darstellt, muss die Stadt ihre Ausgaben für die Müllbeseitigung auf die Bürger umlegen.

2012 gab die Stadt für die Müllbeseitigung ca. 1,67 Millionen Euro aus. Wie sich die einzelnen Posten aufteilen, ist nachfolgender Aufstellung zu entnehmen.

Kosten für das Einsammeln und den Transport des gesamten Restmülls inkl. Vollservice mit zweimaliger Tonnenreinigung	141.694 Euro
An die Landeshauptstadt zu zahlende Kippgebühren für den Restmüll	492.501 Euro
Kosten für das Einsammeln, die Tonnenreinigung und –miete sowie den Transport (im Vollservice) des Biomülls	241.115 Euro
Kippgebühren für den Biomüll	254.584 Euro
Kosten für das Einsammeln, den Transport (im Vollservice) und die Miete der Papiertonnen	109.890 Euro
Kosten für den Betrieb der Wertstoffsammelstelle	245.712 Euro
Personal- und Sachkosten der Verwaltung	79.624 Euro
Sonstige Ausgaben (innere Verrechnung)	104.800 Euro
<b>Summe</b>	<b>1.669.920 Euro</b>

**Wir machen Abfallentsorgung  
günstig – Mülltrennung macht  
sich bezahlt**

Die Abfallgebühren betragen 2012 für die ermäßigte Restmülltonne 135 Euro (bisher: 150 Euro), für die 120-Liter Restmülltonne 174 Euro (bisher: 192 Euro) und für den 1.100-Liter Restmüll-Großraumbehälter 1.440 Euro (bisher: 1.578 Euro).

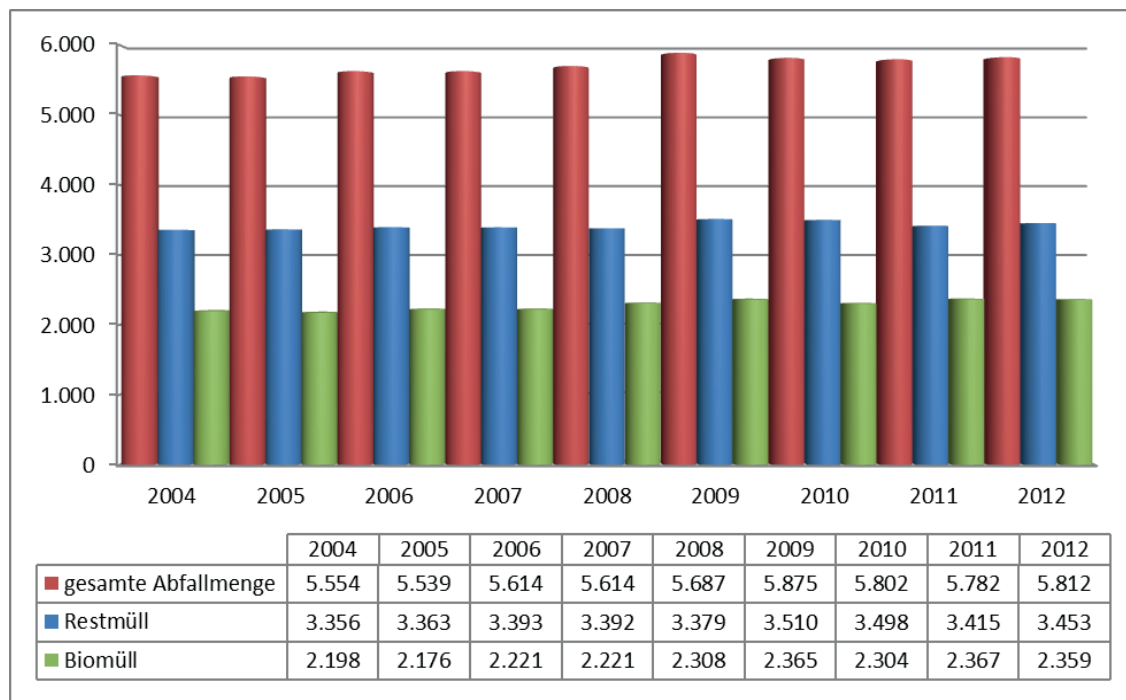
**Bio- und Restmüllmenge leicht gesunken**

Im Stadtgebiet gibt es derzeit 3.675 Biotonnen. Im Vergleich zu 2011 stieg diese Zahl um 1,07% an. Die Biotonnen werden im 8-tägigen Rhythmus geleert und gereinigt.

Insgesamt kamen 2012 in Unterschleißheim 2.359 Gewichtstonnen Bioabfälle zusammen (Vorjahr: 2.367 Gewichtstonnen). Dies entspricht gegenüber 2011 einer Senkung um 0,33 %.

Die Bioabfälle werden in der Vergärungsanlage in Kirchstockach verwertet und als Bodenverbesserungsmaterial dem natürlichen Kreislauf zugeführt.

Der Blick auf die Restmüllmengen zeigt für 2012 einen Anstieg um etwa 1,11 %. Im Jahr 2012 wurden 3.453 Gewichtstonnen Restmüll entsorgt, 2011 waren es 3.415 Gewichtstonnen.



**Mehr Papiertonnen**

Seit 1999 gibt es in Unterschleißheim separate Papiertonnen. Bislang wurden 2.343 Tonnen mit 120 Liter, 750 Tonnen mit 240 Liter und 423 Tonnen mit 1.100 Liter Fassungsvermögen ausgeliefert. Daraus ergibt sich gegenüber 2011 ein Anstieg der Behältnisse für 2012 in Höhe von 1,03 %. Das Sammelergebnis betrug 2012 1.850 Gewichtstonnen.



### Etwas weniger Leichtverpackungen

2012 wurden insgesamt 3.852 gelbe Tonnen ausgeliefert. Die Sammelmenge an Leichtverpackung belief sich 2011 auf 586 Gewichtstonnen und sank 2012 um 3,92 % auf 563 Gewichtstonnen.

Die erfreuliche Gesamtbilanz zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger das Abfallkonzept der Stadt Unterschleißheim akzeptieren und entsprechend umsetzen.

### Städtische Abfallbilanz

Die Stadt erstellt jedes Jahr einen Abfallbericht. Er bietet einen Überblick über die Sammelergebnisse des Wertstoffhofs und der Containerstandplätze. Den größten Anteil der gesammelten Stoffe stellen die Gartenabfälle dar (1.930 Tonnen), gefolgt von Altpapier mit 1.850 Tonnen.

Die Abfallbilanz für 2012 zeigt, dass die angelieferten Mengen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 462 Gewichtstonnen (= ca. 5,94 %) gesunken sind.

Wertstoffe	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Altglas	634	790	787	806	793	800	789	827	836
Papier/Kartonagen (PPK)	2.174	2.093	2.132	2.195	1.859	2.281	2.069	1.945	1.850
Altmetalle	303	288	270	187	204	221	206	201	201
Elektronikschrott ab 1998	64	100	131	21	230	248	255	229	242
Gartenabfälle	2.680	2.042	2.175	2.149	1.982	1.345	1.944	1.862	1.930
Sperrmüll	555	594	686	680	677	707	666	630	405
Altholz	677	732	733	740	722	755	764	707	681
Bauschutt	782	728	835	820	775	892	815	751	566
Kühlgeräte	25	28	27	7	30	32	34	30	34
Reifen ohne Felgen	9	10	11	7	9	10	14	15	13
Leichtverpackungen *	561	589	573	612	655	600	588	586	563
<b>Summe</b>	<b>8.464</b>	<b>7.994</b>	<b>8.360</b>	<b>8.224</b>	<b>7.936</b>	<b>7.891</b>	<b>8.144</b>	<b>7.783</b>	<b>7.321</b>

\* Kunststoffe (Folien, Flaschen, Becher, Schaumstoffe, Styropor)  
 Metalle (Weißblechdosen aller Art, Verschlüsse, Kronkorken, Aludeckel)  
 Verbundstoffe (Getränkekartons, Milchkartons, Vakuumverpackungen)

### Wiederverwertungsquote und Trennungsmoral auf hohem Niveau

Der Jahresbericht zur Abfallwirtschaft des Landkreises München meldet, dass 2012 pro Landkreiseinwohner durchschnittlich 491,70 Kilogramm Abfall angefallen sind. Davon konnten 362,42 Kilogramm (73,7 %) pro Einwohner wiederverwertet werden. 2011 fielen 511,02 Kilogramm Abfall in Unterschleißheim an. Wiederverwertet wurden davon 382,37 Kilogramm (74,8 %).

## Kosten für Wertstoffsammelstelle gesunken

Die Gesamtkosten für die Wertstoffsammelstelle sind nicht unerheblich. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten 2012 jedoch beträchtlich angestiegen: Beliefen sich die Kosten 2011 noch auf 146.381 Euro, so schlug die Wertstoffsammelstelle 2012 durch den Rückgang der Erlöse bei der Papierverwertung mit 245.712 Euro zu Buche. Den größten Posten stellen die Personalkosten dar, gefolgt von der Sperrgutentsorgung und der Gartenabfallentsorgung.

In den Abfallentsorgungsgebühren sind, wie bisher auch, neben der Restmüllentsorgung und der Spülung der Abfalltonnen auch die Bioabfall- und Altpapierentsorgung samt gelber Tonne sowie die laufenden Kosten der Wertstoffsammelstelle enthalten.

Fixe Ausgaben in Euro	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personalkosten	141.207	142.797	107.100	107.100	107.100	107.100	107.100
Containermiete	17.044	17.348	5.707	6.226	6.226	6.226	6.226
Sperrgutbeseitigung	96.224	167.479	177.338	139.422	120.733	124.723	84.476
Altholzabeseitigung	33.877	35.021	29.984	13.467	8.681	12.575	12.427
Altpapierentsorgung <sup>1, 3</sup>	118.624	174.863	110.884	107.237	16.623	242.766	105.165
Altglasentsorgung <sup>2</sup>	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Bauschuttentsorgung	35.206	23.544	31.011	44.644	38.619	30.823	28.830
Altmetallentsorgung	9.972	11.723	22.342	12.031	29.945	31.287	28.992
Leichtverpackungen <sup>2</sup>	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Altreifenentsorgung	4.029	2.979	4.070	4.070	4.070	4.070	4.070
Gartenabfallentsorgung	65.490	61.367	65.540	66.110	66.284	73.959	74.041
Reinigung Wertstoffinseln	2.000	2.000	2.000	10.612	10.892	11.405	9.073
Kalkulatorische Kosten	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Sonst. Kosten, Strom etc.	4.796	4.685	4.685	4.898	4.621	25.553	29.626
<b>insgesamt pro Jahr</b>	<b>532.525</b>	<b>644.360</b>	<b>539.977</b>	<b>515.755</b>	<b>347.658</b>	<b>146.381</b>	<b>245.712</b>

<sup>1</sup> Kostenaufteilung: 75 % Kommune, 25 % DSD bis 31.12.2003

<sup>2</sup> Kosten trägt das Duale System Deutschland AG – DSD Köln

<sup>3</sup> Kosten für Einsammeln, Transport und Miete abzüglich Verwertungserlös ab 2004

# KULTUR

## VERANSTALTUNGEN

### Ein erlesenes Kulturprogramm

Das Forum Unterschleißheim präsentierte im Jahr 2012 über 70 Veranstaltungen verschiedenster Rubriken. Ob für Kabarettfans, Musik- und Theaterliebhaber, Kinder und Jugendliche - es war für Jeden etwas dabei. Im Jahr 2012 konnten wir wieder viele bekannte Künstler aller Sparten in Unterschleißheim präsentieren, die Bürgerinnen und Bürger machten von dem ansprechenden Angebot denn auch regen Gebrauch.

Schon im Januar glänzte die grande dame unter den deutschen Schauspielerinnen im Seniorenalter, Ellen Schwiers, in einer Paraderolle in der von ihr auch inszenierten Komödie „Altweibersommer“. Nur wenige Tage versetzt nahm die Nockherberg-Fastenpredigerin Luise Kinseher in ihrem Solo-Programm „Einfach reich!“ die Unterschleißheimer ins kabarettistische Gebet.

Die „Sweet Soul Music Revue“ war das nächste Highlight des ersten Halbjahrs: Die aus wenigen Deutschen und vornehmlich amerikanischen Sängern, Musikern und Tänzern bestehende Soulformation riss das Publikum bereits nach wenigen Minuten von den Sitzen.

Günter Grünwald begeisterte im Juni mit seinem lang ersehnten neuen Solo-Programm „Da sagt der Grünwald Stopp“ das ausverkaufte BallhausForum.

Erstmals konnten wir aus der der Stadt geschenkten Sammlung des Unterschleißheimer Bürgers Gerhard Nierhaus eine umfangliche erste Werkschau zeigen, der in regelmäßigen Abständen weitere Ausstellungen folgen sollen.

Die Showpianisten „David & Götz“ schließlich beschlossen das erste Halbjahr mit einem hinreißend musikalischen wie unterhaltsamen Showabend an zwei Konzertflügeln.

Die neue Spielzeit 2012/13 wurde im September 2012 im Barocksaal des Schleißheimer Schlosses mit der beeindruckenden Schauspielerin Cornelia Froboess & Sigi Schwab an der akustischen Gitarre eröffnet. Die musikalische Lesung aus „Grimm's Märchen“, die im Jahr 1812 erstmals veröffentlicht worden waren, ließ die Gäste für eine kurze Zeit in eine andere Welt eintauchen, die ideal dem wundervollen Barockambiente des Saales entsprach.

**Wir unterhalten Unterschleißheim –  
ein Feuerwerk kultureller  
Highlights**

Der österreichische Singer und Songwriter Peter Cornelius und seine Band war Anfang Oktober 2012 zu Gast im BallhausForum Unterschleißheim. Seine Lieder aus den 80-ern „Der Kaffee ist fertig“ oder „Du entschuldige i kenn di“ begeistern immer noch unzählige Fans.

Mit lebendiger Musik und mitreißenden Tanzeinlagen von der grünen Insel, dargeboten von einer der erfolgreichsten deutsch-irischen Irish-Showdance Gruppen, der Summerstorm-Dance Company, bekamen die Gäste im November abwechslungsreiche Choreographien bis hin zu traditionellem Soft- und Hardshoetanz (Steptanz) beim Irish Folkfestival zu sehen.

Gerhard Polt und Wolfgang Leibnitz besuchten mit der Weihnachtslesung „Im Schatten der Gans“ Anfang Dezember das Bürgerhaus. Alle Plätze waren schon Monate im Voraus restlos ausverkauft.

Zur musikalischen Einstimmung auf die Weihnachtszeit hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Stücke von der neuen CD von Jenny Evans „The Four Seasons Of Love“ wie auch ihre Christmas-Songs zu hören.

Django Asül schließlich läutete kurz vor Weihnachten mit seinem „Rückspiegel 2012“ die Jahreswende ein.

Ralf Bauer und Ann-Cathrin Sudhoff begeisterten im November das Publikum in der Romanadaption „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer, einer Produktion der Komödie im Bayerischen Hof.

Die vielfach preisgekrönte und geehrte Senta Berger kam zu einer musikalischen Lesung nach Unterschleißheim, die die Zuhörer in die Welt der Wiener Caféhäuser entführte.

Ganz besonders erfreute auch das exzellente Gastspiel der Compagnia d'Opera Italiana di Milano mit der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi. Weit über 4.000 Aufführungen in 17 europäischen Ländern hat das erfolgreichste private Opernensemble Europas bereits hinter sich gebracht, ohne in seiner künstlerischen Perfektion und Qualität nachzulassen. Unterschleißheim hatte das Glück, dieses mit über 60 Mitwirkenden besetzte Ensemble zu engagieren.

Der Kinder- und Jugendbereich war ebenfalls mit einem breit gefächerten Angebot verschiedenster Themen für alle Altersgruppen vertreten, Angebote von den allerersten Anfängen bis hinauf in die gymnasiale Oberstufe gesetzt.

### Zeltfest im August kulturelles Sommer-Highlight

Das Zeltfest in Unterschleißheim hat eine jahrzehntelange Tradition und ist von jeher Publikumsmagnet. Was ursprünglich als visuelle und interaktive Unterhaltungswoche im Rahmen des Sommerprogramms in den großen Schulferien für ortsansässige Kinder initiiert wurde, ist inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus ebenso bekannt wie begehrt bei Groß und Klein.

In der ersten Augustwoche öffnet alljährlich, so auch 2012, von Mittwoch bis Sonntag, täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.00 Uhr, die Zirkusschule des Zirkus Bambino für alle Kinder ab 6 Jahren ihre Pforten. Die Kinder studierten wieder selbst Produktionen ein, die sie in der großen sonntäglichen Abschluss-Gala im echten Zirkuszelt präsentierten.

Darüber hinaus erwartete die Kinder jeden Nachmittag um 16.00 Uhr eine andere Theatervorstellung – von Rumpelstilzchen bis Alexander und die Aufziehmaus.

An zwei Abenden gab es für die Erwachsenen Unterhaltung pur. Diesmal lockten die ZiehGäuner (Balkanbeat aus Niederbayern) und Bayerische Weltmusik (Luz Amoi) das Publikum ins Zelt im Sportpark.

### Schäffler begeisterten die Unterschleißheimer

Am 14. Januar 2012 traten die Original Münchner Schäffler, die sich nur alle sieben Jahre ein Stelldichein geben, auf dem Rathausplatz in Unterschleißheim auf und begeisterten rund 1.000 Schaulustige mit ihrem seit Jahrhunderten tradierten Reifanz, dessen Choreographie seit Mitte des 19. Jahrhunderts unverändert geblieben ist.

Kurz nach 14 Uhr zogen die Schächler mit Musik auf dem Rathausplatz ein. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler sowie der UFC mit Prinzenpaar und Vorstandschaft begrüßten die Mitglieder des Fachvereins der Schächler München auf das Herzlichste. Mit von der Partie war das Münchner Kindl, das den Tanz offiziell eröffnete und der Kasperl, der mit zahlreichen Possen im Publikum so vielen Zuschauern wie möglich einen schwarzen Ruß-Strich auf die Nase zu zeichnen trachtete. Dieser soll natürlich viel Glück in den schächlerlosen Jahren bringen.

Die Zunft der Schächler war während der letzten großen Pestepidemie im 16. Jahrhundert die einzige Zunft, deren Mitglieder von der Seuche verschont blieben. Heute vermutet man, dass die beim Herstellungsprozess der Fässer verwendeten Gerbsäuren desinfizierend wirkten und die Handwerker deshalb gesund blieben.

Christoph Härtl, Vertreter der aktiven Schächlertanzgruppe, freute sich von Herzen über die vielen Zuschauer in Unterschleißheim und versprach, gerne wiederzukommen – in sieben Jahren.



Der traditionelle Schächlertanz im Herzen von Unterschleißheim



Die ZiehGäuner erwiesen sich als Publikumsmagnet beim Zeltfest

### Hoher Gast zu Besuch im Bürgerhaus: Dr. h.c. Charlotte Knobloch eröffnete Vernissage

Am 09. Oktober 2012 erhielt die Stadt Unterschleißheim anlässlich der Ausstellungseröffnung „Aus der Geschichte lernen“ hohen Besuch von der Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. In einer nachdenklichen Rede betonte Charlotte Knobloch, dass der letzte Krieg noch nicht einmal ein Menschenleben her sei. Freiheit und Demokratie müssten täglich neu gefestigt werden, damit sich die Geschichte nicht wiederhole.

Bürgermeister Rolf Zeitler war es eine außerordentliche Ehre, dass sich Frau Knobloch ins Goldene Buch der Stadt Unterschleißheim eintrug. Denn sie sei „nicht nur eine hoch geschätzte Repräsentantin der jüdischen Mitbürger in unserem Land, sondern auch selbst Betroffene des Holocaust und Zeitzeugin“, so Zeitler in seiner Ansprache. Ihr Engagement sei daher nicht hoch genug zu schätzen.

Die Ausstellung zeigte Bilder und Dokumentationen, die an die Weltkriege des 20. Jahrhunderts erinnerten. Beide Kriege waren von bis dahin nicht vollstellbarer Grausamkeit geprägt und kosteten Millionen Menschen das Leben. Die Exponate zum 2. Weltkrieg erinnerten darüber hinaus in eindrucksvoller und berührender Weise an die Verbrechen an der jüdischen Bevölkerung.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bezirksverband München Stadt und Land, präsentierte diese beeindruckenden und zugleich erschreckenden Bilder mit der Absicht, das Vergessen zu verhindern.



Der Volksbund konnte bis heute mit seiner humanitären Arbeit in seinem Bereich zum Frieden und zur Völkerverständigung beitragen.



Charlotte Knobloch trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Unterschleißheim ein



Auch Landrätin Johanna Rumschöttel (2.v.l.) war Ehrengast der Vernissage

### Benefizkonzert Lichtblicke 2012 an zwei Abenden ausverkauft

Bereits zum 11. Mal wurde 2012 das Benefizkonzert mit der Konzertreihe „Lichtblicke“ im Unterschleißheimer Bürgerhaus veranstaltet. Aufgrund der großen Nachfrage wurden erstmals zwei Konzerte gegeben, da das vorangegangene Benefizkonzert mit über 600 Gästen maßlos überfüllt war. Um Abhilfe zu schaffen, wurde damals spontan eine Video-Übertragung des Livekonzerts im Nebenraum gezeigt. Daher entschloss sich der Verein Lichtblicke – Hoffnung für Menschen in Not e. V. in Kooperation mit Forum Unterschleißheim, im Jahr 2012 zwei Konzerte abzuhalten. Und in der Tat- am 19. und 20. Oktober 2012 waren beide Vorstellungen ausverkauft.

Mit den Bands The Petrols, Ruhestö(h)rung, Phondue, dem Holzbläserquintett der Stadtkapelle Dachau und dem Solisten Philipp Köhl aus Sachsenkam (Songs von Hubert von Goisern) wurden Hits von Rock, Pop, Swing, Jazz bis hin zu Klassik gespielt.

Ein großer Dank für die herausragende Organisation geht an Herrn Michael Kavelar, den musikalischen Leiter, Herrn Benjamin Straßer, der den Abend moderierte und selbstverständlich auch an alle ehrenamtlichen Helfer, die viel Zeit und Herzblut investierten.

Alle Mitwirkenden, darunter auch die Licht- und Tontechnik, Firma ViViD, verzichteten auf ihre Gage, so dass 100 Prozent des Erlöses den sozialen Projekten zu Gute kamen. Dieser Einsatz wurde durch großzügige Spendenbereitschaft belohnt. Mit mehr als 10.000 €, zuzüglich dem Reinerlös aus dem Kartenverkauf, können nun soziale Projekte in einigen Teilen Afrikas, wie z. B. Kamerun und Ruanda, forciert werden (mehr unter: <http://www.lichtblicke-benefiz.de/>).

Diese großartige Idee stammt von Schülerinnen und Schülern der Therese-Giehse-Realschule in Unterschleißheim, die in der Schulband gespielt hatten. Da die ehemaligen Schulband-Mitglieder viel Freude an den Auftritten gefunden hatten, führten sie die Band nach ihrem Schulabschluss in Eigeninitiative weiter. Anlässlich der Afghanistan-Krise Ende 2001 entstand der Gedanke, ein soziales Projekt ins Leben zu rufen. Das erste Konzert fand in der St.-Ulrich-Kirche mit ca. 100 Gästen statt. Die von Idealismus geprägten Bandmitglieder fanden daran immer größeren Gefallen und gründeten im Jahr 2003 den mildtätigen, gemeinnützigen Verein Lichtblicke e. V., unter großem Einsatz der inzwischen 1.Vorsitzenden Susanne Straßer.



## MUSEEN UND ORTSGESCHICHTE

### Seit 15 Jahren macht das Heimatmuseum Unterschleißheims Geschichte erlebbar

Im Heimatmuseum wird Unterschleißheims Entstehungsgeschichte lebendig und anschaulich präsentiert - angefangen bei archäologischen Funden, die eine durchgehende Besiedelung von der Bronzezeit bis heute bestätigen, bis hin zur Entwicklung vom bescheidenen Bauerndorf zum High-Tech-Standort.

Im Jahr 2012 konnte das Heimatmuseum sein 15-jähriges Bestehen feiern. In einer Ausstellung zu Beginn der Kulturwochen wurde gezeigt, was in dieser Zeit alles geleistet wurde. Als besonderes kulturelles Highlight zum Jubiläum gab es am internationalen Museumstag denn auch eine Oldtimer-Bus-Rundfahrt durch Unterschleißheim. Der eigentliche Höhepunkt des Jahres 2012 im Heimatmuseum war jedoch eine ungewöhnliche Kunst-Ausstellung in den Museumsräumen selbst. Die Ausstellung "Kunst und Geschichte" zeigte historische Gegenstände aus dem Museum aus der Sicht von Künstlern der Gegenwart. Diese Ausstellung rief so große Begeisterung hervor, dass sie nun dauerhaft im Museum gezeigt werden soll, was nun im Laufe des Jahres 2013 umgesetzt wird.

Trotz viermonatiger Beeinträchtigung der Erreichbarkeit durch die Sanierung am Rathausplatz konnten im Jahr 2012 1240 Besucher verzeichnet werden.

Jeden ersten Sonntag im Monat öffnet das Museum von 13.00 bis 16.00 Uhr und bietet um 14.00 Uhr eine Führung an. Zusätzlich können dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags zwischen 16.00 und 19.00 Uhr die zahlreichen und informativen Exponate besichtigt werden. Das Museums-Angebot reicht von allgemeinen Führungen bis hin zu Projekten mit speziellen Themen.

### Wachablösung im Heimatmuseum: Wolfgang Christoph übergab Gabriele Wolf das Zepter

Im Juli 2012 wurde der angekündigte Führungswechsel im Heimatmuseum in Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler vollzogen: Der langjährige hochverdiente Leiter und Begründer des Heimatmuseums Wolfgang Christoph übergab das Zepter anlässlich seines 80. Geburtstags an seine langjährige Mitarbeiterin Gabriele Wolf, die fortan die Geschicke des Museums lenkt, sich jedoch der Unterstützung Herrn Christophs sicher sein kann. Wolfgang Christoph selbst zollt Alter und Gesundheit Tribut und widmet sich nun verstärkt der Heimatkunde-Forschung.

Nach seiner über 15-jährigen, größtenteils ehrenamtlichen Tätigkeit als Museumsleiter übergab Wolfgang Christoph mit einer berührenden Rede nach altem germanischem Gesetz den Stab an Rolf Zeitler, das Oberhaupt der Stadt Unterschleißheim. „Es ist nun an der Zeit, die Arbeitszeit mit meinen 80 Jahren etwas zurückzufahren und meine Freizeit neu zu gestalten“, so der Museumsleiter. Allerdings steht er der neuen Leiterin Gabriele Wolf zum einen mit Rat und Tat zur Seite, zum anderen arbeitet er weiterhin, wenn auch eingeschränkt, im Museum mit.

In seiner Dankesrede zollte Erster Bürgermeister Rolf Zeitler Herrn Christoph höchsten Respekt und sprach ihm tiefsten Dank für seine Leistungen aus. Danach übergab er den Stab symbolisch an die künftige Leiterin des Heimatmuseums Gabriele Wolf: „Als ich vor 15 Jahren mit der Arbeit zunächst stundenweise begonnen habe, bin ich mit der Materie mitgewachsen, größer geworden und habe sehr viel von Herrn Christoph gelernt. Ich hoffe, dass wir als Team weiterhin so erfolgreich sein werden“, so die bewegenden Worte von Gabi Wolf. Dessen darf man sich angesichts so viel Leidenschaft, Erfahrung, Wissen und Teamwork sicher sein.

## Lang ersehntes neues Stadtbuch mit glanzvollem Heimatabend präsentiert

Am 28. April 2012 wurde im Rahmen eines großen, glanzvollen Heimatabends mit geladenen Gästen sowie Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürgern das neue, lang ersehnte Stadtbuch der Öffentlichkeit präsentiert und gebührend gefeiert.

Die Veranstaltung wurde mit einem feierlichen Einzug der Vereine, untermalt mit dem bayerischen Defilirmarsch der Unterschleißheimer Stadtkapelle, eröffnet. Der Moderator, Unterschleißheims Kulturreferent Manfred Utz, begrüßte die rund 800 Gäste und führte durch den festlichen Abend, der neben bayerischem Brauchtum wie Volksmusik und Volkstanz die Unterschleißheimer Geschichte erlebbar machte. Vier kleine Theaterstücke, die von der Mittelschule, der Ganghofer Schule, dem Schützenverein und dem Heimatmuseum auf originelle, historische Art aufgeführt wurden, veranschaulichten die ortsgeschichtliche Entwicklung von der Ansiedlung der Bajuwaren über die erste urkundliche Erwähnung 785 bis ins 12. und schließlich ins 15. Jahrhundert hinein.

Erster Bürgermeister Rolf Zeitler dankte dem Autorenteam, bestehend aus dem Ortschronisten und Leiter des Heimatmuseums Wolfgang Christoph, dem Co-Autoren Carl Hans Engleitner und rund 40 engagierten Bürgern, sowie den Mitarbeitern des Forums Unterschleißheim für die aufwendige, mühevoll und zeitintensive Arbeit, durch die ein beeindruckendes Werk mit fast 600 Seiten und 900 Bildern entstand. Das neue Stadtbuch, das neben der Dokumentation der Vergangenheit auch den Blick auf Gegenwart und Zukunft richtet, setzte, so Bürgermeister Zeitler, völlig neue Maßstäbe und sei gleichermaßen eine interessante Dokumentation für die Bürger und ein perfektes Geschenk für die Gäste der Stadt. In seiner Festrede lobte auch Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns a.D., Wolfgang Christophs unermüdliches Engagement bei der Geschichtsforschung, Geschichtsdarstellung und Geschichtsvermittlung.

Das erste Stadtbuch überreichte Wolfgang Christoph dem Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler. Auch bei den Gästen, zu denen u. a. Landrätin Johanna Rumschöttel, Bezirkstagspräsident a. D. Franz Jungwirth, die Historiker Prof. Dr. Marcus Junkelmann und Dr. Falk Bachter, zählten, fand das Stadtbuch großen Anklang.



Kulturreferent Utz, Prof. Dr. Rumschöttel, Kulturreferent Schaller, Co-Autor Engleitner, Wolfgang Christoph, Bürgermeister Zeitler und Landrätin Rumschöttel (v.l.) präsentieren das neue Stadtbuch



Wolfgang Christoph übergibt den Stab des Heimatmuseums im Beisein von Bürgermeister Zeitler an Gabriele Wolf

## Orgelmuseum mit Konzertraum wiedereröffnet

Im Rahmen eines kleinen Konzerts wurde Mitte Juni 2012 in Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler ein Teil des Unterschleißheimer Orgelmuseums wieder eröffnet. Im Anschluss präsentierte der Leiter der Musikschule und des Orgelmuseums, Alois Piterna, die beeindruckende Gesamtsammlung, die derzeit zum großen Teil in Räumlichkeiten in der Max-Planck-Straße ausgelagert ist, aber nach Vereinbarung ebenfalls besichtigt werden kann.

Nachdem das Orgelmuseum im Anbau des alten Rathauses aus statischen Gründen vorübergehend geschlossen war, konnte nun ein Raum, der einen Querschnitt durch die gesamte Sammlung des Orgelmuseums präsentiert, wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zudem wurde ein ansprechender Konzertraum geschaffen, in dem die Keyboard- und Orgelklasse von Alois Piterna nun ihr

Können unter Beweis stellte und der zukünftig für verschiedenste Veranstaltungen und Konzerte von Musikschule und Orgelmuseum genutzt werden kann. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler freute sich nicht nur über den schönen neuen Raum für musikalische Darbietungen, sondern betonte auch, dass an einer langfristigen Lösung gearbeitet wird, um repräsentative Räumlichkeiten für die beeindruckende Orgelsammlung zu schaffen. Die Sammlung, die Alois Piterna seit den 1970er Jahren aus privaten Mitteln aufgebaut hat und die mittlerweile im Eigentum der Stadt steht, ist europaweit die größte private Instrumentensammlung ihrer Art.

## STADTBIBLIOTHEK

### Innovative Technik und attraktive kulturelle Events

Als Kultureinrichtung steht die Stadtbibliothek Unterschleißheim den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Mit 56.749 Medien zur Information, Weiterbildung, kreativen Freizeitgestaltung und Unterhaltung ist sie zentrale Anlaufstelle für Bildung und Information. Sie bietet zahlreiche Lese- und Arbeitsplätze, Schmöckerinseln zum Verweilen, Internetplätze und einen WLAN-Hotspot. Regelmäßige Veranstaltungen stellen zudem eine enorme kulturelle Bereicherung für die Stadt dar.

### Bibliothek mit modernster Software ausgestattet

Am 14. Juni 2012 wurde das bisherige Bibliotheksverwaltungssystem von einem hochmodernen, leistungsfähigen und komfortablen System abgelöst. Nach einwöchiger Schließung konnte mit dem neuen Bibliothekssystem der Service für die Leser nochmals deutlich verbessert werden. Verlängerungen und Vormerkungen sind jetzt von zu Hause aus möglich. Merklisten, automatische Benachrichtigungsfunktionen per E-Mail und Web-2.0-Funktionalitäten runden das sehr leserfreundliche System ab.

### Grenzenloses Lese- und Filmvergnügen bei der Bibliotheksnacht 2012

Am 27. Oktober öffnete die Stadtbibliothek Unterschleißheim im Rahmen der bundesweiten Bibliothekswoche nachts ihre Pforten.

Umrahmt von einer Lesung und einer Filmvorführung konnte man bis 24.00 Uhr in angenehmer Atmosphäre lesen, stöbern, trinken, ratschen und ausleihen.

Stefan Wilkening las aus Frankenstein oder der moderne Prometheus. Vor dem Hintergrund aktueller Debatten um Gentechnik und therapeutisches Klonen erhielt Mary Shelleys berühmter Schauerroman wieder eine ungeahnte Aktualität. Stefan Wilkening, Absolvent der Otto-Falckenberg-Schauspielschule, wirkte schon bei zahlreichen Hörfunk- und Hörbuchproduktionen mit, die er mit seiner markanten Stimme und durch seinen überzeugenden Vortrag bereicherte.

Im Anschluss wurde der Film Frankensteins Braut (von James Whale, 1935) präsentiert. Mit diesem zweiten "Frankenstein"-Film entstand ein überragender Klassiker der düsteren Art. Kunstvoll stilisiert sind nicht nur die expressionistisch anmutenden Filmkulissen, die der Regisseur für frappante Raumwirkungen nutzt, sondern auch die Gesten der Schauspieler - allen voran Boris Karloff, der die Seele im ungehobelten Leib spüren lässt. Immer behält der Film sein eigentliches Thema fest im Blick: Die traurige und tragische Gestalt eines "Monstrums", das als gepeinigtes Kreatur aus Angst mordet und verzweifelt Verständnis sucht.

### Herbstaulesung Buchempfehlungen 2012

Am 8. November wurde in der Stadtbibliothek eine Auslese der Herbstneuerscheinungen präsentiert. Vorgestellt haben die Bücher Gerti Wolejnik und Arno Thünker, von den örtlichen Buchhandlungen Art&Weise und Greindl, Thomas Christoph von der Stadtbibliothek und der örtliche Kulturreferent Manfred Utz, als Ehrengast. Mit der gelungenen Auftaktveranstaltung wurde gleichzeitig eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Künftig werden in der Stadtbibliothek jeweils im Frühjahr und Herbst, angelehnt an die Buchmessen, empfehlenswerte Bücher präsentiert.

### „Allah verzeiht, der Hausmeister nicht“ –Lesung mit Kerim Pamuk strapazierte Lachmuskeln

Die Stadtbibliothek und der Beirat für die Integration von Ausländern präsentierten am 15. November die kabarettistische Lesung „Allah verzeiht, der Hausmeister nicht“ mit Kerim Pamuk. Der orientalische Besucher deutscher Gefilde muss sich auf Ungewöhnliches und unheimlich Komisches gefasst machen, besucht er die immergrüne und wetterdurchwachsene Republik: vom Bier in der Badewanne, über DIN-Normen, zu bunten Bio-Tonnen und kalendarischen Brückentagen. Von Heizpilzen und Hydraulik über Lichtkonzepte und Lärmschutz bis zur Pudelzucht und dem Papst. Sagt einer, der es wissen muss: Kabarettist, und Buchautor Kerim Pamuk, an der türkischen Schwarzmeerküste geboren, lebt seit 30 Jahren im Land der Hundespielwiesen, Mülltrenner und Nichtrauchererschutzgesetze. Sein Urteil: Deutschland ist unbedingt eine Reise wert und geradezu ein Geheimtipp für abenteuerlustige Besucher. Aber Vorsicht: Allah verzeiht, der Hausmeister nicht.

### e-Ausleihe–neueste Möglichkeiten elektronischer Mediennutzung

Aufgrund der steigenden Bedeutung digitaler Medien und ihres innovativen Selbstverständnisses bietet die Stadtbibliothek seit dem 14. Februar 2013 die e-Ausleihe an. Der neue Service bietet modernste Möglichkeiten der Mediennutzung und steht allen Lesern mit gültigem Bibliotheksausweis rund um die Uhr zur Verfügung. So können bis zu zehn Medien (wie eBooks, eAudios, eVideos, und ePaper) auf den Rechner, eBook-Reader, Tablet-PC, MP3-Player und andere Endgeräte heruntergeladen und zeitlich begrenzt genutzt werden. Vorbestellungen sind kostenfrei. Die neuen e-Medien sind selbstverständlich auch im Medienkatalog recherchierbar.

## VOLKSFEST UND MÄRKTE

### 61. Lohhofer Volksfest –alljährlich heiß ersehnter Höhepunkt der Geselligkeit in Unterschleißheim

In der Zeit von 25. Mai bis 03. Juni 2012 begeisterte das Volksfest in Unterschleißheim einmal mehr seine Besucher aus Nah und Fern mit zahlreichen Attraktionen wie rasanten Fahrgeschäften, musikalischen Highlights und einem glanzvollen Feuerwerk.

Am 25. Mai hieß es nach drei sicheren Schlägen durch Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler wieder „O‘ zapft is“. Die Stadtkapelle Unterschleißheim unterhielt das voll besetzte Zelt mit toller Stimmungsmusik.

Der traditionelle Festzug der Vereine und Organisationen startete am nächsten Tag mit fünf Kapellen, 38 Vereinen und über 1.600 Teilnehmern, die für einen besonderen Tag des Brauchtums sorgten. Die Schützenkompanie eröffnete mit Böllerschüssen den 61. Lohhofer Festumzug. Die historische Bockerlbahn garantierte den Gästen einen entspannten Weg vom Rathausplatz zum Volksfestplatz und zurück.

Das Rahmenprogramm hielt für alle Geschmäcker etwas bereit. Für die Kleinsten das Kasperltheater am Familiennachmittag im Festzelt und am Pfingstsonntag im Café- und Weinzelt. Für die Erwachsenen das Profiboxen, das zum Jubiläum 2011 eingeführt und 2012 im Rahmen einer Internationalen Bayerischen Meisterschaft fortgesetzt wurde. Der Behördennachmittag am Dienstag, traditioneller Tag für Behörden und Firmen, war 2012 für jedermann interessant, da Künstler mit bayerischer Musik und Comedy-Kabarett auftraten, im Anschluss sorgte dann die Gruppe „Irxn“ für Stimmung.

### Jubiläums-Jahrmarkt zog viele Besucher an

Am 28. Oktober 2012 fand der 50. Lohhofer Jahrmarkt in der Bezirksstraße statt – und trotz der ungewöhnlichen Kälte mit Schneefall an diesem Tag ließ es sich keiner der über 130 Händler nehmen, dabei zu sein. Den Kälteeinbruch nahmen Beteiligte wie Besucher mit Humor. Der inzwischen zur Tradition gewordene Jahrmarkt findet zwei Mal im Jahr, am dritten Sonntag nach Pfingsten und am letzten Sonntag im Oktober statt.

Den zahlreich erschienenen Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Angebot offeriert, das von Kleidung, Schmuck, Lederwaren und Vorräten für den täglichen Bedarf bis hin zu kunsthandwerklichen Geschenken, Spiel- und Haushaltswaren reichte. Die Besucher konnten sich nach einem erfolgreichen Einkaufsbummel an den vielen Ständen mit Speisen und Getränken stärken. Anlässlich des 50. Jubiläums hielt der Jahrmarkt dieses Mal viele Überraschungen bereit: So gab der Verein Tabueku Ballett-, Jazz-, Modern Dance- und Hip-Hop-Darbietungen zum Besten und die musikalischen Einlagen der bezaubernden Solosängerin Sarah Kieckens mit ihrer wundervollen Stimme waren ein Publikumsmagnet. Mit großem Interesse wurden auch die Gaukler namens „Quelli che il teatro“ bestaunt, die über den gesamten Markt flanierten und dabei Showeinlagen präsentierten.

Neben der Seepferdchenschaukel und der Mini-Eisenbahn war die begehrteste Attraktion für die Jüngsten das Kasperltheater. Mit den Stücken „Kasperle auf Bärenjagd“ und „Kasperle und die Zauberblume“ hatten die Kinder großen Spaß und das eigens dafür aufgebaute Zelt war bei allen Vorstellungen bis auf den letzten Platz gefüllt. Die St.-Korbinians-Apotheke bot zudem Mitmach-Bastelaktionen und Gummibärchen-Abwiegen an. Zu jeder vollen Stunde kamen dann alle Leckermäuler auf ihre Kosten und durften die Jubiläumsküchlein der Bäckerei Welter genießen, die verteilt wurden.



Einzug auf das 61. Lohhofer Volksfest



Wintereinbruch beim Jubiläums-Jahrmarkt



# STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

## Städtepartnerschaften auf der Wega 12 präsent

Auf dem Areal der Stadt Unterschleißheim waren die Städtepartnerschaften mit einem eigenen Stand vertreten und konnten so die Partnerstädte mit Bild- und Informationsmaterial präsentieren. Auch die traditionellen Kostproben der Spezialitäten aus Ungarn und Frankreich fehlten nicht und der Besuch des Partnerschaftsverantwortlichen aus Le Crès ermöglichte informative Gespräche.

## Internationales Partnerschaftstreffen in Straßburg

Bei diesem besonderen Partnerschaftstreffen im Oktober 2012 war Straßburg das Ziel und ermöglichte allen Partnern, gemeinsam die „europäischen Hauptstadt“ kennen zu lernen.

Besichtigungen mit dem Panoramaboot und eine ausführliche Stadtführung durch die von deutscher und französischer Kultur geprägte Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und blumengeschmückten Brücken bestimmten gleich den ersten Tag. Am Abend war die Reisegruppe komplett mit Teilnehmern aus Unterschleißheim, aus Lucka, aus Zengőalja und aus Le Crès. So konnten die Bürgermeister der drei Städte, Rolf Zeitler, Pierre Bonnal und Kathrin Backmann sowie Erzsébet Bechli als Vertreterin aus Ungarn die fröhliche Partnerschaftsfamilie aufs Herzlichste begrüßen.



Das idyllische Straßburg – von deutschen und französischen Einflüssen geprägt

**Wir reichen die Hand –  
Freundschaft über Grenzen  
hinweg**

Colmar war das Ziel des nächsten Tages und begeisterte die internationale Gruppe mit seinen romantischen Gassen und Winkeln in der Altstadt, „dem kleinen Venedig“ und natürlich mit dem weltbekannten Museum „Unterlinden“ und seinem berühmten und wunderschönen Isenheimer Altar, der in dem ehemaligen Dominikanerinnenkloster seinen Platz gefunden hat. Auf dem Rückweg über die Weinstraße war eine Weinprobe in dem malerischen Städtchen Riquewihir angesagt.

Als letzten Höhepunkt der Reise besichtigte die internationale Gruppe das Europäische Parlament mit seiner interessanten Architektur und dem beeindruckenden Plenarsaal. Passenderweise wurde an diesem Tag die Nachricht vom Friedensnobelpreis für Europa bekannt gegeben.

Die Freundschaft und Zusammenarbeit aller Verantwortlichen diesseits und jenseits des Rheins wurde auch bei dieser Reise wieder unter Beweis gestellt. Jeder organisierte einen Teil der Reise und alles passte bestens zusammen.

2013 findet in Le Crès zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft ein ganz besonderes Treffen statt, an dem viele UnterschleißheimerInnen teilnehmen. Als Beitrag aus Unterschleißheim wird zu den Hauptfeierlichkeiten bayerisches Bier mit den entsprechenden Spezialitäten und passender musikalischer Begleitung angeboten. Die Stadtkapelle, die Volksmusikgruppe, die Siebenbürger Sachsen und eine Jugendband reisen speziell für dieses Wochenende nach Le Crès.

Eine Festschrift, die einen Überblick über die 40-jährige Geschichte der Partnerschaft bietet, erscheint im April 2013. Eine internationale Jugendbegegnung in Unterschleißheim und eine Ausstellung zu „50 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft“ im Oktober ergänzt das Programm zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum unserer Städte.

### Erlebnisreiche Tage in Ungarn

Die Partnerschaftsreise nach Ungarn in die Region um den Berg Zengő bei Pécs fand Anfang September 2012 statt. Dem herzlichen Empfang in der Bagoly Csárda folgten interessante Tage mit neuen Erfahrungen wie zum Beispiel als Hobbywinzer in den Weinbergen, bei der Weinprobe in den romantischen alten Kellern oder in der hochmodernen Weinkellerei Wekler, wo die Geheimnisse der Herstellung von gutem Wein erklärt wurden. Dazu kamen die vielen ungarischen Spezialitäten, insbesondere ein wunderbares Fischgulasch an der Donau.

Es wurden auch die gut umsorgten Senioren im Altersheim von Mecseknádasd besucht. Bei der Kistérfest, einem Fest, das teils Markt, teils Kochwettbewerb der verschiedenen Orte der Region ist, konnte beim Verteilen von bayerischen Spezialitäten und Bier vom Fass, mit vielen Besuchern Kontakt aufgenommen werden.

Der Besuch in dem wunderschönen Zsolnay-Kulturviertel in Pécs, der Kulturhauptstadt von 2010, wurde mit Informationen über die Porzellanherstellung und die ganz besonderen ungarischen Glasuren ergänzt. Auch der Künstler Balázs Balázs wurde besucht.

Ein ganz besonderer Moment war das Wiedersehen mit allen Bürgermeistern der Region und den Verantwortlichen für die Städtepartnerschaft, zusammen mit den nicht mehr amtierenden Bürgermeistern, die 2004 den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet haben. Das durch die Anwesenheit aller bewiesene Interesse an der Gemeinschaft und die offensichtliche Freude des Wiedersehens war ein starkes, unübersehbares Zeichen zur Fortsetzung unserer Partnerschaft und Freundschaft.



Die Unterschleißheimer Delegation als Hobbywinzer



Treffen mit den ungarischen Bürgermeistern

So wurden die Kontakte und Freundschaften weiter vertieft und das Wissen über die ungarischen Kulturgüter, die Traditionen und Feste wurde ergänzt mit der Feststellung, dass hier keine für Touristen dargebotenen Attraktionen gezeigt werden, sondern tief verwurzelt Brauchtum seinen Ausdruck findet.

### Internationaler Jugendaustausch

Das Jugendtreffen 2012 fand mit Teilnehmern aus Unterschleißheim und Zengőalja Anfang August in Le Crès statt.

Das Ziel des Jugendaustausches ist es, dass sich die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrer eigenen und den anderen Kulturen auseinandersetzen, Sprachbarrieren überwinden und Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede kennen lernen. Bei einem abwechslungsreichen Programm konnten alle in diesem Jahr viel über Frankreich und die französische Kultur erfahren. Beispielsweise wurde eine Bullenfarm besucht, auf der die Jugendlichen Einblicke in die Aufzucht der Tiere erhielten und viele Informationen über die Hintergründe sowie die Tradition der in Frankreich verbreiteten Bullenkämpfe bekamen. Außerdem standen Ausflüge zum bekannten Aquarium von Montpellier, den Salinen von Aigues Mortes und zur Altstadt von Montpellier auf dem Programm. Nachmittags war Strand und Meer angesagt. Es war wieder einmal schön zu beobachten, wie die Jugendlichen Sprachbarrieren überwinden konnten, Freundschaften bildeten und bereits nach wenigen Tagen zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

### Schüleraustausch

Anfang Oktober besuchten Schülerinnen und Schüler des Carl-Orff-Gymnasiums in Begleitung ihrer Französischlehrerinnen das Collège de la Voie Domitienne in Le Crès sowie das Collège in Lansargues. Ein Gegenbesuch erfolgte zur Weihnachtszeit.

Die Schüler begannen nach einem Tag in den Gastfamilien, die Woche mit einem Rundgang durch das Collège. Anschließend führte der Bürgermeister Pierre Bonnal die Schüler durch Le Crès. An den folgenden Tagen hatten die Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches und vielfältiges Besichtigungsprogramm. Vormittags nahmen sie am Unterricht in der Partnerschule teil und lernen Sport, Mathe oder Erdkunde einerseits auf Französisch oder beim Gegenbesuch auf Deutsch.

Auch die jungen Franzosen erwartete ein buntes Programm: ein Empfang beim Bürgermeister, Stadtführung durch Unterschleißheim und München. Dieses Jahr waren speziell die Christkindlmärkte ein wichtiges Ziel.

Die vermutlich größte Herausforderung für die Jugendlichen ist das Leben in den anderssprachigen Familien und das Kennenlernen einer anderen Kultur. Sie erfahren andere Lebens- und Essgewohnheiten, singen gemeinsam lautstark französische wie deutsche Lieder bei Bus- und Zugfahrten, feiern fröhliche Partys, haben viel Spaß und finden neue Freunde. Französische und deutsche Schüler finden daher den Austausch sehr bereichernd und oft ist der Abschied tränenreich.

Dies alles zeigt: der Austausch ist ein gelungener Beitrag zur Völkerverständigung!



Jugendkulturtreff in Le Crès



Schüler des COG im malerischen Le Crès

# SPORT

Die Stadt Unterschleißheim trägt das Ihrige dazu bei, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre sportlich Aktiven zu schaffen, um Erfolge zu erzielen.

## Spiel ohne Grenzen auch bei schlechter Witterung - Kunstrasenplatz an SV Riedmoos übergeben

Im Oktober 2012 übergab Erster Bürgermeister Rolf Zeitler dem SV Riedmoos nach rund vier Monaten Bauzeit den neuen Kunstrasenplatz, der dem Verein künftig auch bei schlechter Witterung ganz neue Spiel- und Trainingsmöglichkeiten eröffnet.

Auf einer Weihnachtsfeier hatte Bürgermeister Zeitler dem SV Riedmoos seinerzeit versprochen, sich für seinen Herzenswunsch, einen Kunstrasenplatz, einzusetzen, der es ermöglicht, auch im Winter und bei Regen zu spielen und zu trainieren. Und in der Tat – die Stadt scheute für die Erfüllung dieses Wunsches keine Kosten und Mühen, so dass Zeitler dem 1. Vorsitzenden Peter Rein den Platz, für dessen Errichtung die Stadtwerke verantwortlich zeichneten, übergeben und gleich den ersten Anstoß tätigen konnte. Allein die Herstellungskosten betragen € 740. 000, zudem mussten noch Grundstückskäufe getätigt werden, um den Kunstrasenplatz zu realisieren.



Anstoß auf dem neuen Kunstrasenplatz des SV Riedmoos



Der neue Platz für Spiele ohne Grenzen

**Wir laufen zu Höchstform auf –  
beste Voraussetzungen für  
sportliche Erfolge**



### Zwei Paralympics-Goldmedaillen für den Mitarbeiter der Baader Bank Günther Matzinger

Nach seiner Rückkehr von den Paralympics 2012, bei denen er sowohl im 400-m als auch im 800m-Lauf eine Goldmedaille errungen hatte und über 800 m sogar einen neuen Weltrekord aufstellen konnte, wurde der Baader-Bank-Mitarbeiter Günther Matzinger im Rathaus von Erstem Bürgermeister Rolf Zeitler geehrt und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Der gebürtige Salzburger Matzinger, der an einer Dysmelie des rechten Unterarms, einer angeborenen Fehlbildung leidet, errang die beiden Medaillen zwar für sein Heimatland Österreich, lebt und arbeitet aber in Deutschland. Bei der in Unterschleißheim ansässigen Baader Bank ist er nach einem Studium in exportorientiertem Management im Finance Banking tätig. Häufig trainiert er auch im Unterschleißheimer Hans-Bayer-Stadion und im Freizeitbad aquariush. Bei so viel Verbundenheit mit Unterschleißheim ließ es sich Erster Bürgermeister Rolf Zeitler selbstverständlich nicht nehmen, Günther Matzinger in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden der Baader Bank, Uto Baader, persönlich zu seiner glänzenden Leistung zu gratulieren und ihm als besondere Anerkennung eine Stadtmünze zu überreichen. Zudem erhielt er eine Jahresfreikarte für das aquariush, damit ihm das Ausdauertraining dort noch leichter fällt. Im Anschluss trug sich Günther Matzinger ins Goldene Buch der Stadt Unterschleißheim ein.

### Junger Unterschleißheimer Max Mathes wurde Karate-Weltmeister

Der 22-jährige Spitzensportler im Karate, Max Mathes, hatte Ende September 2012 in den USA als Mitglied des deutschen Nationalteams den Weltmeistertitel im Karate errungen. Erster Bürgermeister Rolf Zeitler empfing ihn nach seiner Rückkehr im Rathaus, gratulierte ihm herzlich und überreichte ihm die Stadtmünze.

Mathes, dessen Teilnahme an den Weltmeisterschaften der World Kickboxing und Karate Association (WKA) vom ICU e.V. gesponsert wurde, zeigte sich von den Dimensionen des Turniers in Orlando, Florida, sehr beeindruckt und bezeichnete es als „absoluten Höhepunkt meiner bisherigen sportlichen Laufbahn“. Der sympathische 22-jährige Unterschleißheimer hat bereits mit acht Jahren mit dem Karate-Sport begonnen und konnte sich im entscheidenden Finalwettkampf an seinem Geburtstag gegen seinen Gegner aus Indien durchsetzen. Er betonte, dass der Kampfsport entgegen gängigen Vorurteilen nach strengen Regeln abläuft und bei Kindern und Jugendlichen hervorragend zur Vermittlung pädagogischer Werte eingesetzt werden kann. So ist denn auch sein eigener Traum, eines Tages den Sport zum Beruf machen zu können und in einer eigenen Kampfsport-Schule Kindern und Jugendlichen das beizubringen, was ihn selbst von Kindesbeinen an am Karate fasziniert und begeistert.

Bürgermeister Zeitler gratulierte nicht nur zum Titel, sondern zeigte sich sowohl von der sportlichen Leistung als auch von der geistigen Reife des 22-jährigen beeindruckt und ermutigte ihn, sein Wissen und seine Überzeugungen auch an andere Unterschleißheimer Jugendliche weiterzugeben. Die Stadt unterstütze dies jederzeit und sei stolz auf solche Vorbilder unter ihren Bürgern wie Mathes. Inzwischen hat Mathes einen Vortrag zur Bedeutung seiner Sportart im Jugendkulturhaus Gleis 1 vor Schülern gehalten.

### SKC-Talent Fabian Funkenhauser gewann U14-Weltcup

Bei den internationalen Kegelwettbewerben um den Weltcup 2012 in Bautzen hatte das Ausnahmetalent des SKC Lohhof, der 14-jährige Fabian Funkenhauser, zusammen mit seiner Partnerin Alena Bimber aus Pirmasens den U14-Weltcup im Mixed errungen. Als einziger Deutscher hatte er sich bereits im Vorfeld für den Wettkampf in seiner Altersklasse in Bautzen qualifizieren können.

Erster Bürgermeister Rolf Zeitler ließ es sich nicht nehmen, zu diesem großen sportlichen Erfolg persönlich zu gratulieren. Bei einem Empfang im Rathaus überreichte er dem jungen Unterschleißheimer eine Stadtmünze sowie das neue Stadtbuch.

Bürgermeister Zeitler zeigte sich beeindruckt von Funkenhausers Leistung und betonte gleichzeitig, dass dies ohne die hervorragende Jugendarbeit des SKC Lohhof nicht möglich sei.

# VEREINE UND ORGANISATIONEN

## Stadt bezuschusst Vereine und Organisationen mit 4,1 Millionen Euro

Die wertvolle, unverzichtbare Arbeit der Vereine, Verbände, Organisationen und sozialen Einrichtungen unterstützt auch die Stadt nach besten Kräften und mitbarer Münze. 2012 gewährte die Stadt rund 4,1 Millionen Euro Fördermittel. In den Genuss der Finanzhilfen kamen dabei die Sportvereine, aber auch soziale Einrichtungen wie u.a. die Seniorentagesstätte, die Nachbarschaftshilfe und die AWO. Auch die vhs, die städtische Musikschule, der Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen oder Hilfeinrichtungen wie das BRK und die Feuerwehren wurden beispielsweise umfangreich bezuschusst.

Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung erhalten die Vereine von der Stadt Standardleistungen wie etwa die Überlassung von Grundstücken zu äußerst günstigen Bedingungen und die kostenlose Bereitstellung von Sportanlagen und Räumlichkeiten. Die Stadt trägt dort sowohl die Investitionskosten als auch die Ausgaben für Heizung, Strom, Unterhalt und Reinigung.



**Unser Vereinsleben –  
Basis des Miteinanders**



# SICHERHEIT

## POLIZEIINSPEKTION 48

### Kriminalitätsentwicklung

Im Jahr 2012 war im Gebiet der Stadt Unterschleißheim nach dem letztjährigen Anstieg der Delikte auf 1204 Straftaten ein Abwärtstrend auf knapp über 1000 Straftaten zu verzeichnen.

Der Rückgang ist besonders im Bereich der Betrugs- und Vermögensdelikte auffällig, da dort im Jahr 2011 im Zusammenhang mit den Neuen Medien etwa 200 Straftaten mehr angezeigt wurden.

Unauffällig gestaltete sich im abgelaufenen Jahr der Bereich der Sachbeschädigungen. Hier war dieses Mal erneut ein Rückgang auf 156 Delikte festzustellen. Die rückläufige Tendenz im Deliktsbereich der Diebstähle setzte sich im abgelaufenen Jahr nach einem kurzen Anstieg 2011 wieder fort, so dass das Niveau mit etwa 400 Delikten im langjährigen Vergleich recht niedrig liegt.

Zufriedenstellend war im abgelaufenen Jahr insbesondere wiederum die Lage im Bereich der durch polizeiliche Überwachungsmaßnahmen besonders zu beeinflussenden Delikte der Straßenkriminalität (Raub, Sittlichkeitsdelikte, Einbrüche und Straftaten rund ums Kfz).

Hier wurde das Vorjahresniveau von etwa 259 Delikten in etwa gehalten. Große Serien bei KFZ- und Objektaufbrüchen blieben 2012 weitgehend aus, so dass bei diesen Delikten ein Tiefststand festzustellen ist.

**Wir machen Unterschleißheim  
sicher – Polizei, Feuerwehren,  
BRK, Wasserwacht**

## Verkehrsunfallentwicklung

Die Situation bei den Verkehrsunfällen stellt sich wie folgt dar (mit Vergleichszahlen 2011), dabei wurden die Daten für das gesamte Jahr 2012 berücksichtigt:

	2012	2011
<b>Gesamtzahl der Verkehrsunfälle:</b>	<b>519</b>	<b>511</b>
davon		
VU mit Personenschaden:	72	77
VU mit schwerem Sachschaden:	158	183
Kleinunfälle:	289	251
Anzahl der getöteten Personen:	1	0
Anzahl der schwer Verletzten:	5	10
Anzahl der leicht Verletzten:	83	85
Alkoholunfälle:	5	9
Drogenunfälle:	0	0
Schulwegunfälle:	4	4
Anzahl der Unfallfluchten:	132	154
<b>Geschätzter Gesamt-Sachschaden:</b>	<b>802.000</b>	<b>1.046.000</b>

In Anbetracht der sehr hohen Verkehrsbelastung, insbesondere auf der B 13 und der St 2342, darf festgestellt werden, dass sich die Unfallzahlen weiterhin auf relativ niedrigem Niveau bewegen. Im Jahr 2011 war kein, im Jahr 2012 ein Verkehrstoter zu beklagen. 2012 ereigneten sich, wie im Vorjahr, vier Schulwegunfälle.

## Verkehrsüberwachung

Aufgrund der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum 61 unter Alkohol- (49) bzw. Drogeneinfluss (12) stehende Kraftfahrer an der Weiterfahrt gehindert und zur Anzeige gebracht, bevor sie einen Verkehrsunfall verursachen konnten.

15 Trunkenheitsfahrten in Folge Alkohol-/Drogenkonsums konnten im Vorgriff durch Schlüsselhinterlegungen verhindert werden.

Im Bereich der Stadt Unterschleißheim wurden im Jahr 2012 23 Geschwindigkeitsmessungen mit dem Radargerät und 46 Messungen mit der Laser-„Pistole“ durchgeführt, was zu insgesamt 860 Beanstandungen bei rund 14.800 gemessenen Verkehrsteilnehmern führte.

Radar-Messungen:			
Straße	Fahrzeug-Durchlauf	Messungen	Beanstandungen
Bundesstr. 13	1072	2	138
Münchner Ring	13224	21	232
Laserhandmessungen:			
Furtweg	(Durchlaufzahl nicht bek.)	2	15
Hauptstr.	(-----"-----"-----)	17	229
Kreuzstr.	(-----"-----"-----)	7	64
St 2342	(-----"-----"-----)	8	63
Stadionstr.	(-----"-----"-----)	7	101
Keplerstr.	(-----"-----"-----)	2	14
Haimhauser Str.	(-----"-----"-----)	1	2
Mittenheimer Str.	(-----"-----"-----)	1	1
Ludwig-Pettinger-Weg	(-----"-----"-----)	1	1
<b>Summe:</b>		<b>69</b>	<b>860</b>

## FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERSCHLEIßHEIM

Im Jahr 2012 konnte das Equipment der FFU zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger noch weiter optimiert werden.

So konnte das zweite First-Responder-Fahrzeug der FFU, das sich nicht mehr auf dem allerneuesten technischen Stand befunden hatte, durch ein modernes Fahrzeug ersetzt werden. Die Kosten dafür beliefen sich auf € 40.000,-. Zudem wurde ein weiteres Thoraxkompressionsgerät Lucas II im Wert von € 7.000,- angeschafft, das die Ersthelfer bei der Wiederbelebung von Patienten mit Herzstillstand verwenden. Um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten, muss die Feuerwehr-Schutzkleidung regelmäßig ausgetauscht werden. Dies war bei der FFU 2012 notwendig geworden. Der komplette Austausch wird über mehrere Jahre erfolgen und € 26.000,- kosten.

Außerdem wurden auch 2012 zur Sicherheit von Feuerwehrkameraden und Verkehrsteilnehmern wieder einige Fahrzeuge der FFU mit einer fluoreszierenden und reflektierenden Folie beklebt, was sich auf € 10.000,- belief. Mit dem ökologischen Feuerlösch-Übungsgerät, das die FFU 2012 für € 20.000,- beschaffte, können Jugendfeuerwehr, aktiver Feuerwehnnachwuchs sowie die Bürger den korrekten Einsatz eines Feuerlöschers trainieren. Da das Gerät mit Propangas betrieben wird, werden weder Qualm, oder Dreck, noch umweltschädliche Brandgase erzeugt.



Der Sitz der Freiwilligen Feuerwehr in Unterschleißheim



Die neue Schutzkleidung der FFU

Zum 31.12.2012 hatte die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim 125 aktive Mitglieder, davon 21 Jugendliche.

2012 hieß es 763 Mal „Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim“ zum Wohle und zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Unterschleißheims. .

### Wertvolle ehrenamtliche Leistung

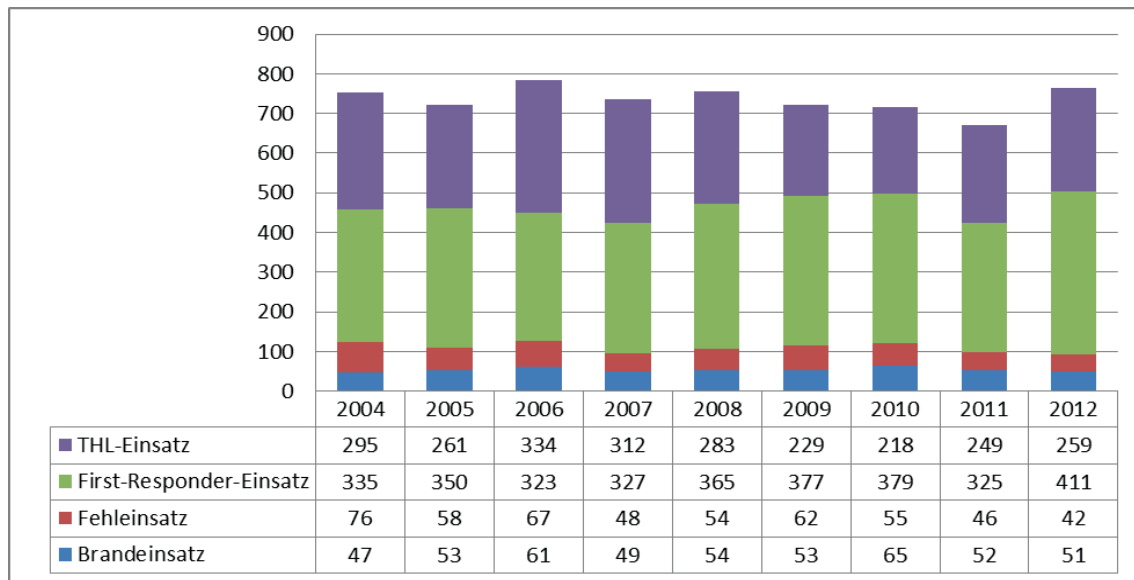
Um den ständig wachsenden Anforderungen im Bereich der Feuerwehr gerecht zu werden, ist eine ständige Aus- und Fortbildung der gesamten Mannschaft unerlässlich. Dabei gilt es, die vorhandenen Gerätschaften professionell und taktisch sinnvoll einsetzen zu können. Zum anderen darf man nicht vergessen, dass Feuerwehreinsätze nicht immer ungefährlich sind. Deshalb ist es unabdingbar, durch ständige Weiterbildung einen bestmöglichen Ausbildungsstand zu erlangen, der die Feuerwehr in die Lage versetzt, ihre Aufgaben professionell und mit höchst möglicher Sicherheit für sich selbst und die Mitbürger durchzuführen. All dies kann nur mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung geschehen.

2012 wurden insgesamt 7645 Übungsstunden erbracht. Diese Zeiten wurden komplett ehrenamtlich geleistet.

Dank gilt dabei dem hohen Engagement aller Ausbilder, ohne die eine derartige Qualität nicht möglich wäre und natürlich auch den Teilnehmern an den Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen.

## Einsatzverteilung nach Einsatzarten

Gesamteinsätze 2012	763 Einsätze	(+91 zu 2011)
THL	259 Einsätze	(+10 zu 2011)
FRS	411 Stück	(+86 zu 2011)
Fehlalarmierungen	42 Einsätze	( -4 zu 2011)
Brand	51 Einsätze	( -1 zu 2011)



## FREIWILLIGE FEUERWEHR RIEDMOOS

Im Jahr 2012 hatte die Freiwillige Feuerwehr Riedmoos insgesamt 29 aktive Mitglieder, darunter zwei Frauen und acht Jugendliche unter 18 Jahren. Damit ist die FFW Riedmoos ein kleines, aber effizientes Team.

Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Riedmoos leisteten im Jahr 2012 mit insgesamt 2.772,5 Std. in ehrenamtlicher Arbeit Enormes.

Aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Übersicht:

11 Monatsübungen:	314,5	Stunden
9 Sonderübungen:	182,5	Stunden
11 Bewegungsfahrten:	31,5	Stunden
24 Einsätze:	261	Stunden
8 Besprechungen:	41	Stunden
3 Sonstige Veranstaltungen:	62	Stunden
Jugendarbeit:	393	Stunden
Büro/ Verwaltungsaufwand:	450	Stunden
Vereinsaufwand:	591	Stunden

Die Feuerwehr Riedmoos erhielt 2012 einen neuen Stromerzeuger, dessen Kosten sich auf € 6.000,- beliefen, da im Feuerwehrgerätehaus bislang keine Notstromspeisung vorhanden war, diese aber laut Kreisbrandinspektion dringend erforderlich ist.

### Kosten für die Feuerwehren 2012

Personalkosten, u.a. Gerätewart, Feuerbeschau, ärztliche Untersuchungen	€ 291.000,-
Gebäudeunterhalt, Ausrüstung, Instandhaltung, Fahrzeugunterhalt, Verbrauchsmaterial	€ 480.663,-
Ausbildung der Feuerwehrleute	€ 9.000,-
Zuschüsse an die Feuerwehrvereine	€ 16.350,-
EDV-Anschaffungen	€ 12.000,-
Gesamtsumme	€ 809.013,-

## BAYERISCHES ROTES KREUZ

Das Jahr 2012 war für das Bayerische Rote Kreuz einmal mehr angefüllt mit vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für das Gemeinwohl Unterschleißheims. Auch im Kreisverband München war eine stattliche Anzahl von Helferstunden zu leisten - sie summierten sich auf die gigantische Zahl von über 20.205 Stunden für die Unterschleißheimer Rotkreuzler.

Viele der 108 Helfer waren bei diversen Veranstaltungen und Diensten vor Ort. Nicht nur im Kreisverband München - in verschiedenen Theatern, in der Allianzarena, im Olympiastadion, in der Olympiahalle, beim Marathonlauf, auf der Wies'n und bei vielen Sportveranstaltungen und Musikevents - auch direkt in Unterschleißheim und Umgebung waren und sind sie unentbehrlich. Bei unzähligen Vereinsveranstaltungen, im Bürgerhaus, im BallhausForum, bei Umzügen, auf dem Volksfest, beim Osterlauf, beim Faschingsumzug und vielen Sicherheitsabstellungen sind die Kameradinnen und Kameraden unermüdlich im Einsatz.

Hinzu kommen viele Stunden im Rettungsdienst, beim First-Responder-Einsatz oder bei der Alarmbereitschaft in der SEG (schnelle Einsatzgruppe bei Großschadensereignissen) – auch 2012 waren hier wieder einige Einsätze zu absolvieren.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind Aus – und Weiterbildungsmaßnahmen zu besuchen, die von den Ausbildern der Bereitschaft Unterschleißheim regelmäßig organisiert werden. Die Führungskräfte verbringen daneben noch viele Stunden bei verschiedenen Einsatzleitungen, so auch 2012. Die Jugendarbeit in der Bereitschaft wird großgeschrieben: Der Jugendwart und die Jugendgruppenleiter veranstalten mit ca. 15 Kindern und Jugendlichen in zwei Jugendgruppen regelmäßig Ausflüge und Bastelstunden. So lernen sie spielerisch die Aufgaben des Roten Kreuzes in ihren Gruppenstunden kennen. 2012 haben in diesem Rahmen eine Sommerfreizeit sowie zwei Übernachtungen im BRK-Heim stattgefunden.

### Stundenaufstellung 2012

Dienste in USH	1.879
KV München	3.217
First Responder USH und Rettungsdienst	3.346
Katastrophenschutz/UgSan-EL Alarmdienst	3.274
Jugendarbeit	4.409
Sonstiges*	4.080

\* Bereitschaftsabende, Übungen, Aus – und Weiterbildung, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeiten im RK-Heim, Dienstverteilung und Einsatzplanung, Stunden in den einzelnen Fachgruppen (USH und KV München), Leitung – und Führungsarbeit in der Bereitschaft bzw. in der Kreisbereitschaftsleitung sowie im Vorstand des KV München

### Die Glanzpunkte des Jahres 2012

Die BRK-Bereitschaft feierte am 03.06.2012 mit Bevölkerung und Ehrengästen ihr 60-jähriges Jubiläum im Festzelt auf dem Volksfestplatz. Einige Kameradinnen und Kameraden fuhren 2012 nach Solvino (südlich des Gardasees), um dort u. a. mit einem Fackelzug der Entstehung des Roten Kreuzes zu gedenken.

Zu einem Großeinsatz kam es, als Ende August 2012 eine Fliegerbombe in München-Schwabing gefunden wurde. Auch hier waren Kameradinnen und Kameraden unterwegs, um vor Ort zu helfen und die evakuierte Bevölkerung mit Schlafmöglichkeiten und Verpflegung zu versorgen.

Beim alljährlichen Wies'n-Einsatz am 02.10.12 musste das Personal massiv aufgestockt werden, da es sich um den extrem gut besuchten Tag vor dem „Tag der Deutschen Einheit“ handelte.





Die BRK-Mannschaft

Gegen Ende des Jahres war eine Großübung im Münchner Richard-Strauß-Tunnel angesetzt, bei der die Rotkreuzler im Rahmen der SEG mitwirkten und eine Verletzensammelstelle aufbauten und betrieben.



## WASSERWACHT

Am Unterschleißheimer See und an der Ruderregattastrecke in Oberschleißheim leisteten 45 ehrenamtliche Helfer der Wasserwacht 2012 4387 Wachstunden. 218 Mal wurde Erste Hilfe geleistet, wobei sieben Patienten in umliegende Kliniken verbracht wurden – gottlob jedoch keine Ertrinkungsfälle. Zudem erfolgte die Ausbildung einer neuen Bootsführerin und dreier neue Sanitäter. Bei zwei See- und Uferbegehungen wurden auch 2012 wieder die Uferbereiche und die Liegewiesen gereinigt und von Unrat befreit. Nach ca. 100 Arbeitsstunden der Restaurierung konnte ein gebrauchter, jedoch sehr gut erhaltener Rettungswagen in Dienst gestellt werden.

Neben dem Wachdienst am Unterschleißheimer See, der 2012 zumeist ruhig verlief, betreute die Wasserwacht den Ruderworldcup, die internationale Juniorenregatta sowie die Special Olympics, die 2012 in München ausgetragen wurden. Wie bereits im Vorjahr wurden überdies Langstreckenschwimmen an der Regatta wie der 3Muc Triathlon und der TUM Triathlon betreut. Der Schüler-Triathlon der Münchener Realschulen, ein Lehrermarathon und eine Fließwasserübung der gesamten Kreiswasserwacht München an der Donau bei Passau, an der über 50 Aktive, 12 Boote sowie 13 Fahrzeuge beteiligt waren, rundeten den Wasserwacht-Einsatz im Jahr 2012 ab.



# STADTWERKE

## Die Finanzlage

Das Eigenkapital der Stadtwerke betrug zum 1. Januar des abgelaufenen Jahres 12,53 Mio. Euro. Bei einer Bilanzsumme von 21,54 Mio. Euro beträgt die Eigenkapitalquote somit 58,2 % (im Vorjahr: 46,1 %). Unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Charakter aufweisenden empfangenen Ertragszuschüsse erhöht sich die Quote auf 60,9 %. Der Anteil der Bankverbindlichkeiten am Gesamtkapital betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 30,4 %, das übrige Fremdkapital (8,7 % des Gesamtkapitals) setzte sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Unterschleißheim, Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten zusammen.

Das den Stadtwerken für das Geschäftsjahr 2012 zur Verfügung stehende Budget betrug 13,86 Mio. Euro. Davon entfielen 8,55 Mio. Euro auf den laufenden Geschäftsbetrieb für die einzelnen Bereiche (Servicebetrieb, Wasserversorgung, Freizeitbad, Sportanlagen Lohhof und Riedmoos sowie Photovoltaik). Die wesentlichen Erträge aus dem laufenden Betrieb wurden aus dem Verkauf von Wasser (ca. 2.485.000 Euro), den Benutzungsgebühren des Freizeitbades (ca. 750.000 Euro) und den Dienstleistungsaufträgen der Stadt (ca. 2.000.000 Euro) generiert. Die Personalkosten (ca. 3.140.000 Euro), der Materialaufwand (ca. 2.250.000 Euro) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ca. 2.250.000 Euro) stellten die wesentlichen Aufwandspositionen des Geschäftsjahres 2012 dar.

Im Finanzplan 2012 waren Gesamtausgaben für die zuvor genannten Geschäftsbereiche in Höhe von 5,31 Mio. Euro vorgesehen. Dieser Betrag setzt sich aus dem voraussichtlichen Jahresverlust in Höhe von 2,41 Mio. Euro, Investitionsmitteln in Höhe von 1,88 Mio. Euro sowie der Tilgung von Krediten (1,02 Mio. Euro) zusammen. Der Schwerpunkt der geplanten Investitionstätigkeiten lag 2012 in den Geschäftsbereichen Wasserversorgung (920.000 Euro) und Photovoltaik (570.000 Euro). Als größere Einzelmaßnahmen sind die Erneuerung der Leitungsnetze und Hausanschlüsse im Geschäftsbereich Wasserversorgung hervorzuheben.

**Wir haben Energie für Sie –  
Service und Versorgung**

## WASSERVERSORGUNG

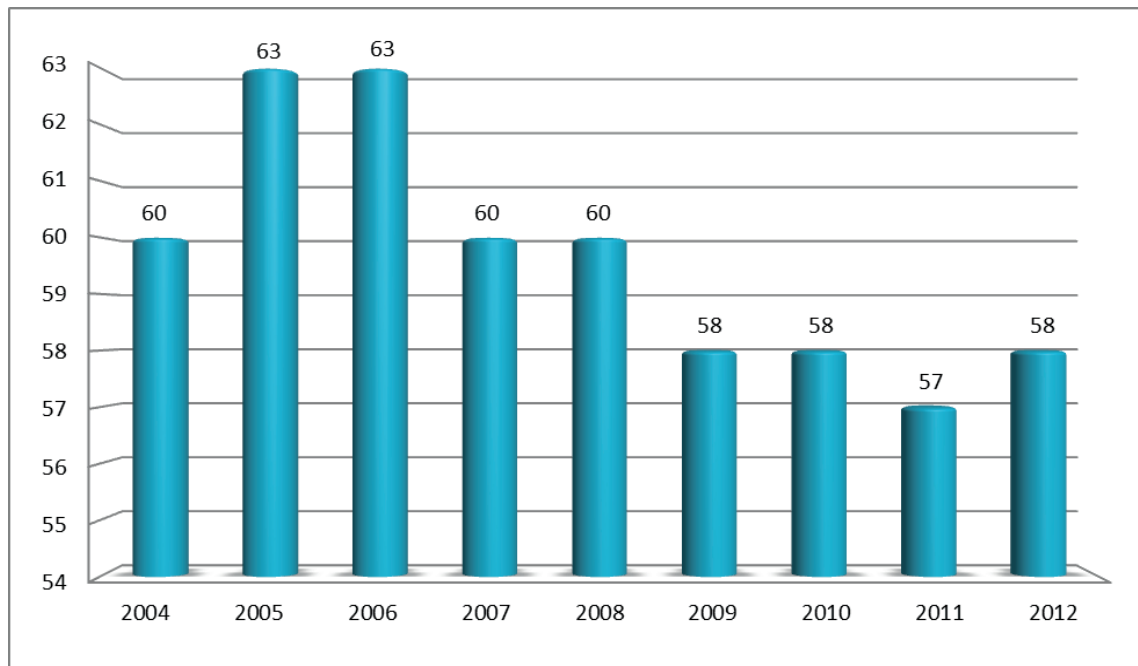
### Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität

Das Unterschleißheimer Trinkwasser entspricht den Anforderungen, die aus chemischer Sicht durch die Trinkwasser-Verordnung 2001 und die Leitsätze für die zentrale Trinkwasserversorgung (DIN 2000) an Trinkwasser gestellt werden.

Selbstverständlich kann unser Trinkwasser für die Zubereitung von Babynahrung und für die Diätküche verwendet werden. Der Einsatz von Trinkwasserfiltern im Haushalt ist lt. Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin nicht erforderlich. Wegen der hohen Qualität des Trinkwassers aus den öffentlichen Versorgungsnetzen ist der Einbau von Hauswasserfiltern aus gesundheitlichen Gründen überflüssig. Unser bekömmliches Trinkwasser hat mindestens die Qualität von in Flaschen abgefülltem Brunnen-, Quell- oder Tafelwasser. Ideal ist es zum Mischen von Fruchtsäften. Vereinfacht ausgedrückt, es ist Trinkwasser bester Qualität, ohne abzukochen, sofort (wir liefern bis zum Hauptwasserzähler im Keller - Übergabestelle - absolut keimfreies Wasser) aus dem Hahn trinkbar; keine chemischen Zusätze, keine Kalorien, keine Krankheitskeime.

### Wasserverbrauch in Unterschleißheim

Durchschnittlich verbrauchte jeder Einwohner Unterschleißheims 2012 etwa 58 Kubikmeter Wasser. Insgesamt wurde eine Wassermenge von ca. 1.583.850 Kubikmeter an die Verbraucher geliefert. Da der Verbrauch der Gewerbebetriebe nicht separat erfasst wird, wird der gesamte Wasserverbrauch auf alle Einwohner umgelegt. Der Preis für den Kubikmeter Trinkwasser beträgt 1,35 €; 1l Trinkwasser kostet demnach in Unterschleißheim deutlich weniger als 1 Cent (-> 0,00135 € pro Liter).



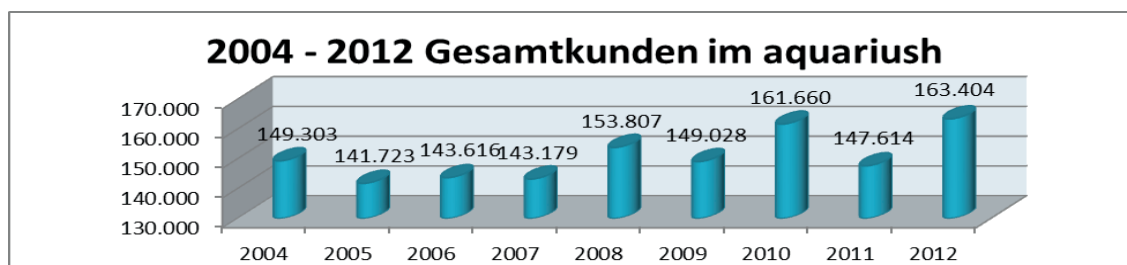
## FREIZEITBAD AQUARIUSH

### Jubiläum für das Freizeitbad -10 Jahre aquariush

2012 beging das aquariush sein zehnjähriges Jubiläum nach der Generalsanierung und übertraf mit 1,6 Millionen Bade- und Saunagästen innerhalb dieser 10 Jahre alle Erwartungen. Damit ist das aquariush die am meisten frequentierte Einrichtung mit den längsten Öffnungszeiten in Unterschleißheim und der Region, was auch durch das große Einzugsgebiet der Besucher eindrucksvoll belegt wird.

Die heiß begehrten XL-Mitternachtssaunas mit verschiedenen Mottos von Poolarnacht, Mediterranem Frühling bis hin zu Halloween und Advent waren 2012 ebenso gefragt wie das Kursprogramm, das von Fit für 2 für Schwangere über Baby- und Seniorenangebote bis hin zu Aquafitness reicht.

Ganz besonderen Spaß hatten die Kids aus Unterschleißheim und der Region beim Aqua Fun Day 2012, Teil der populären Sommer-Ferien-Aktion „Schöner Ferientag“, mit dem Riesen-Wasser-Laufball und beim Schnuppertauchen. An den Aktionstagen, die von der Tauchschule Gläßer hervorragend durchgeführt wurden, haben rund 160 Kids teilgenommen. Innerhalb der sechs Sommerferienwochen haben 1719 Kids den aquariush-Ferienstpaß genutzt und sich verbilligt den ganzen Tag im Bad und auf der Liegewiese getummelt.



Der städtische Zuschuss für das aquariush betrug 2012 984.895,-- Euro, was einem Zuschuss von 6,03 Euro pro Badegast entspricht.

### Neue Highlights im aquariush geplant

Im Dezember 2012 beschloss der Stadtrat, das Freizeitbad aquariush um weitere Attraktionen zu ergänzen und so das Sport- und Wellness-Erlebnis für die Bürgerinnen und Bürger nochmals mit weiteren Highlights abzurunden.

So soll das aquariush 2014 um ein heißes Heilwasserbecken mit dem Unterschleißheimer St. Valentinsquellwasser und um ein ca. 150 m<sup>2</sup> ganzjährig warmes Thermalwasser-Außenbecken auf der Liegewiese ergänzt werden. Im Vorfeld wird die Liegewiese bereits 2013 großzügig erweitert und zudem ein schattiger Waldspielplatz geschaffen. Die Gesamtkosten dafür werden sich voraussichtlich auf rund 750.000,-- belaufen.

# ZWECKVERBÄNDE

## ZWECKVERBAND STAATLICHE WEITERFÜHRENDE SCHULEN UNTERSCHLEIßHEIM



Seit Anfang der 70er Jahre gibt es den „Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen in Unterschleißheim“, dem der Landkreis München, die Gemeinde Oberschleißheim und die Stadt Unterschleißheim angehören. Der Zweckverband betreut das Carl-Orff-Gymnasium und die Therese-Giehse-Realschule.

### Finanzen des Zweckverbands

Das Haushaltsvolumen des Zweckverbands beläuft sich 2013 auf 7,66 Millionen Euro. Der Landkreis München steuert rund 3,32 Millionen Euro bei, damit im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der Finanzbedarf ausgeglichen werden kann, der nicht mit anderen Einnahmen gedeckt ist. Anteilig entfallen auf die Kommunen Beteiligungen in Höhe von ca. 3,20 Millionen Euro (Unterschleißheim) und 0,11 Millionen Euro (Oberschleißheim).

Für 2013 sind im Verwaltungshaushalt insgesamt 2,82 Millionen Euro Ausgaben einkalkuliert. Davon werden rund 0,86 Millionen Euro als Betriebs- und Unterhaltskosten angesetzt, was bedeutet, dass die Kosten für Wasser/ Abwasser, Strom, Heizung und Reinigung seit einigen Jahren im gesteigerten Maße zu Buche schlagen.

Für den baulichen Unterhalt der Schulen sind im Jahr 2013 insgesamt 0,83 Millionen Euro vorgesehen. Die wichtigsten Projekte im Jahr 2012 waren selbstverständlich die Planung des Neubaus der Realschule und die Erweiterung und der Umbau am Carl-Orff-Gymnasium.

# Zweckverbände



Beim Neubau der Realschule wurden das Architekturbüro und die dazugehörigen Fachplaner ausgewählt, die daraufhin in Abstimmung mit dem Zweckverband und der Schulleitung mit der Planung begannen. Mittlerweile ist das auch Raumprogramm festgesetzt. Der Zweckverband ist zuversichtlich, dass die Planungen im Jahr 2013 abgeschlossen werden können, so dass baldmöglichst der Spatenstich für den Neubau erfolgen kann.

Beim Umbau und der Erweiterung des Carl-Orff-Gymnasiums wurden im ersten Schritt - ebenso wie bei der Realschule - die Architektenleistungen europaweit ausgeschrieben. Der Beschluss zur Auswahl des Architekturbüros wurde im Februar 2013 gefasst. Sobald im Anschluss auch die weiteren Fachplaner ausgewählt sind, kann die Planung sicherlich schnell voranschreiten.

Insgesamt werden - unter anderem auch durch diese beiden Projekte - auf dem Schulgelände der Realschule und des Gymnasiums in den nächsten Jahren Bauvorhaben in Höhe von rd. 40 Mio. Euro aus- und durchgeführt, wobei auf den Neubau der Realschule rund 25 Millionen Euro, auf Umbau und Erweiterung des Gymnasiums etwa 15 Millionen entfallen.

## ZWECKVERBAND ZUR WASSERFÖRDERUNG DER GEMEINDEN

Der Zweckverband zur Wasserförderung wurde 1992 von der Gemeinde Oberschleißheim und der Stadt Unterschleißheim gegründet. Zielsetzung des Verbands ist es, die Wassergewinnungsanlage im Bergwald zu betreiben und das geförderte Wasser an die Wasserwerke der beiden Kommunen zu verkaufen.

Der Aufwand für den laufenden Betrieb betrug 2012 rund 1,69 Millionen Euro, wobei ein Jahresgewinn von circa 318.000 Euro erwartet wurde. 2013 wird der laufende Betriebsaufwand auf etwa 1,65 Millionen Euro sinken, da durch Sondertilgungen und Umschuldungen in Vorjahren der Zinsaufwand deutlich reduziert werden konnte. Der Zweckverband erwartet 2013 einen Gewinn von ca. 259.000 Euro. Im Jahr 2012 wurden 156.000 Euro in das Werk investiert. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt mit einem Kostenanteil in Höhe von 70.000 Euro auf der Erstellung der Planung für den neuen Tiefbrunnen 11. Der Wasserverkauf ist Jahr 2012 leicht gefallen. 2011 betrug der Wasserabsatz 2,57 Millionen Kubikmeter (2010: 2,58 Mio. cbm). Im Jahr 2012 wurden ca. 2,39 Mio. cbm Wasser an die beiden beiden Trägerkommunen Ober- und Unterschleißheim geliefert.

Neben der dauerhaften und zuverlässigen Versorgung der beiden Verbandsmitglieder (Gemeinde Oberschleißheim und Stadt Unterschleißheim) mit Trinkwasser steht für den Zweckverband nach der technischen Sanierung die Konsolidierung der finanziellen Situation im Vordergrund. Ab dem 01.01.2011 wurde der Abgabepreis von zuvor 0,76 Euro auf 0,80 Euro je cbm angehoben. Die letzte Preisanpassung erfolgte zuvor im Jahre 2005. Nach Ablauf der 4-jährigen Kalkulationsfrist wird die Frage der Preisanpassung dann erneut geprüft.

Weiterhin konnte der Zweckverband seine Schulden aus der Sanierungsmaßnahme von 11,3 Millionen Euro (Anfang 2004) auf 5,85 Millionen Euro (Ende 2012) senken. Ende 2013 liegt die Schuldenlast dann bei voraussichtlich 5,32 Mio. Euro. Die deutliche Absenkung des Schuldenstands führte in den letzten Jahren zu einer deutlichen Reduzierung der Zinsaufwendungen. So hat sich die jährlich zu tragende Zinslast von 540.000 Euro (im Jahre 2004) auf 360.000 Euro (im Jahre 2010) gesenkt. 2013 werden die aufzuwendenden Zinsen nur mehr bei rund 203.000 Euro liegen.

Die geringeren Zinszahlungen tragen dabei erheblich zur Verbesserung der finanziellen Situation bei. Die Jahresgewinne 2011 mit 353.850 Euro und 2012 mit (voraussichtlich) 232.000 Euro sind erforderlich, um den Verlustvortrag von 595TEUR (31.12.2012) zu verringern. In finanzieller Hinsicht ist dabei die Zielsetzung, in den nächsten Jahren den Schuldenstand weiter zu reduzieren und den Verlustvortrag auszugleichen.

## ABWASSERZWECKVERBAND UNTERSCHLEIßHEIM, ECHING, NEUFAHRN

Der seit 1961 bestehende Abwasserzweckverband ist für den Unterhalt und Betrieb des Klärwerks in Grüneck zuständig und kümmert sich um die Sammelkanalisation in den Verbandskommunen Eching, Neufahrn und Unterschleißheim. Das Kanalnetz des Zweckverbands beträgt insgesamt rund 210 Kilometer (ohne Hausanschlüsse). Im öffentlichen Straßenbereich liegen ca. 48 Kilometer Hausanschlussleitungen. Die beiden Hauptsammler erreichen dabei eine Länge von 11,42 Kilometer bzw. 10,57 Kilometer. An dieses Kanalnetz sind ca. 10.930 Objekte angeschlossen, durch die pro Tag ca. 12.000 m<sup>3</sup> Abwasser verursacht werden. Insgesamt sind hier 35 Mitarbeiter beschäftigt, davon 16 Personen in der Geschäftsstelle, 17 Mitarbeiter im Klärwerks- und Kanalbetrieb. Zu ihren Aufgaben gehört es, die 31 eigenen und vier gemeindlichen Pumpwerke sowie die sieben Druckluftspülstationen zu betreuen. Zudem kümmert sich der Zweckverband um die 170 privaten Pumpstationen.



Kläranlage in Grüneck

### Haushalt 2012 und bisherige Investitionen

2012 schloss der Haushalt des Zweckverbands mit folgenden Zahlen ab:

Vermögenshaushalt:	6.805.000 Euro
Verwaltungshaushalt:	4.765.000 Euro
Gesamthaushalt:	11.570.000 Euro

Bei den Einnahmen konnten 2012 Euro 3.88 Millionen aus den Kanalbenutzungsgebühren verzeichnet werden.

Der Abwasserzweckverband hat seit seinem Bestehen für die Klär- und Schlamm-trocknungsanlage, für die Denitrifikation, die Hauptsammler, die Ortskanäle und die Pumpwerke insgesamt rund 105,1 Millionen Euro investiert und dafür etwa 19,9 Millionen Euro an staatlichen Zuschüssen erhalten. Für die Erweiterung der Kläranlage von 120.000 auf 160.000 Einwohner wurden bis zum Jahresende 2012 insgesamt 18,6 Millionen Euro investiert. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt im Jahr 2012 59,1 Millionen Euro. Diese Zahlen sind durchaus beeindruckend und Beleg für die enorme Arbeit, die vom Verband geleistet wurde.

Der Schuldenstand des Verbands, der 1989 noch bei 12,9 Millionen Euro lag, konnte dank der sorgfältigen und sparsamen Haushaltsführung und der ordnungsgemäßen Abrechnungen in den zurückliegenden Jahren zum 01.01.2008 auf 0 Euro gesenkt werden. Für die Finanzplanungsjahre bis 2015 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Dies ist auch deshalb besonders bemerkenswert, weil trotz der Schuldentilgung und der geleisteten Investitionen die Kanalbenutzungsgebühren mit 1,30 Euro/ m<sup>3</sup> von 1996 bis 2007 auf diesem niedrigen Niveau gehalten werden konnte.

Zum 01.01.2008 konnte die Kanalbenutzungsgebühr sogar auf 1,20 Euro/ m<sup>3</sup> gesenkt werden. Im neuen Kalkulationszeitraum von 2012 bis 2015 bleibt die Kanalnutzungsgebühr unverändert auf dem sehr niedrigen Niveau von 1,20 €/m<sup>3</sup>.

## Erweiterung der Kläranlage Grüneck

Für die Erweiterung der Kläranlage Grüneck wurde mit Bescheid des Landratsamtes Freising vom 20.07.2009 die Baugenehmigung erteilt.

Die Grundsteinlegung für die Erweiterung war am Dienstag, den 10. November 2009.

Termingerecht wurde hier der erste Beton für die Sauberkeitsschicht des Belebungsbeckens eingebracht.

Insgesamt sind Aufträge in Höhe von 19,1 Mio. € vergeben.

Hauptgewerke:

Baumeisterarbeiten	7,0 Mio. Euro
Maschinentechnik	3,6 Mio. Euro
Elektrotechnik	3,3 Mio. Euro

Die Baumaßnahmen sind inzwischen abgeschlossen.

## Unterhalt Kanalnetz

In der Stadt Unterschleißheim wurde, gem. § 12 (Überwachung) Satz 2 der Entwässerungssatzung (EWS), mit der Dichtigkeitsprüfung der privaten Haushalte begonnen. In den Verbandsgemeinden Unterschleißheim, Eching und Neufahrn, einschließlich derer Ortsteile, ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich Sammelleitungen durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionalität, untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen.

Fristen gemäß Entwässerungssatzung und den gesetzlichen Vorgaben:

- a) gewerbliches / Industrielles Abwasser:
  - alle 5 Jahre vor einer Abwasserbehandlungsanlage
  - alle 10 Jahre nach einer Abwasserbehandlungsanlage
- b) häusliches Abwasser:
  - alle 10 Jahre bei allen Grundstücken mit häuslichem Abwasser

## ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET HOLLERNER SEE ECHING / UNTERSCHLEIßHEIM

### Stadtrat beschließt die vom Zweckverband angeregte Satzungsänderung nicht

Im Oktober 2012 lehnte der Stadtrat den Entwurf einer geänderten Zweckverbandssatzung für das Naherholungsgebiet Hollerner See ab, die der Zweckverband selbst seinen beiden Mitgliedskommunen vorgeschlagen hatte.

Der Zweckverband Hollerner See selbst hatte eine Änderung der Satzung mehrheitlich befürwortet. Geplant war u.a. die Aufnahme einer Präambel mit der Klarstellung zum Bürgerentscheid vom März 2010, in dem eine Entscheidung gegen eine Bebauung mit einem Thermalbad auf diesem Areal gefallen war. Ebenso beinhaltete der Entwurf einen Passus bezüglich der uneingeschränkten Planungshoheit beider Kommunen, die auch durch die Regelungen des Zweckverbands nicht beschnitten werden dürfen, sowie eine neue Definition des räumlichen Wirkungsbereichs des Zweckverbands, wie von der Regierung von Oberbayern im Zusammenhang mit ihren Vollzugshinweisen zum damaligen Bürgerentscheid empfohlen.

Der bisherige in der Zuständigkeit des Zweckverbands liegende Gebietsumgriff umfasst das gesamte Areal des Naherholungsgebiets mit dem ersten und zweiten Bauabschnitt, bestehend aus einem naturbelassenen geschützten Biotop im Südwesten der Seefläche und weiter östlich angrenzend dem öffentlichen Bade- und Erholungsbereich mit Parkplätzen, WC-Anlage, Kiosk und Wasserwacht-Station, der dem Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München (Erholungsflächenverein) vertraglich überlassen worden ist.

Hinzu kommt das Areal im Nordwesten des Sees, das ursprünglich für die Errichtung einer Therme vorgesehen war. Da für diesen Bereich die Thermalbadpläne aufgegeben wurden und eine anderweitige Nutzung dieses möglichen dritten Bauabschnitts in den nächsten Jahren nicht geplant ist, sollte dieser Geländeabschnitt nach dem Willen des Zweckverbands aus dem Verbandsgebiet des Zweckverbands herausgenommen werden, um damit auch dem Unterschleißheimer Bürgerentscheid gegen die Therme gerecht zu werden.

**Bilder / Grafiken:**  
Stadt Unterschleißheim

Nachdruck, Vervielfältigung, auch nur  
auszugsweise, bedarf der Genehmigung  
der Stadt Unterschleißheim





Stadt Unterschleißheim  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 (0)89 3 10 09 - 0  
Telefax: +49 (0)89 3 10 09 - 109  
E-Mail: [stadt@ush.bayern.de](mailto:stadt@ush.bayern.de)

Servicezeiten:  
Montag, Dienstag, Mittwoch: 08.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag: 08.00 Uhr - 12.30 Uhr

Weitere Informationen auch unter:  
[www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)



**STADT**  
**UNTERSCHLEISSHEIM**